PIONEERING SINCE 1903

# BEDIENUNGSANLEITUNG **2018**

701 Supermoto

Art.-Nr. 3402204de




Husqvarna
MOTORCYCLES

# LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein Husqvarna-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

| | |
|---|---|
| Fahrgestellnummer (📖 S. 26) | Händlerstempel |
| Motornummer (📖 S. 28) | |
| Schlüsselnummer (📖 S. 28) | |

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die Husqvarna Motorcycles GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Husqvarna Motorcycles übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

3402204de

08/2017

# LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE

© 2017 Husqvarna Motorcycles GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.




ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet Husqvarna Motorcycles Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

701 Supermoto EU (F2603R3)

# INHALTSVERZEICHNIS


1 DARSTELLUNGSMITTEL ..... 9

1.1 Verwendete Symbole ..... 9
1.2 Benutzte Formatierungen ..... 10

2 SICHERHEITSHINWEISE ..... 11

2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 11
2.2 Fehlgebrauch ..... 11
2.3 Sicherheitshinweise ..... 11
2.4 Gefahrengrade und Symbole ..... 13
2.5 Warnung vor Manipulationen ..... 14
2.6 Sicherer Betrieb ..... 15
2.7 Schutzkleidung ..... 16
2.8 Arbeitsregeln ..... 16
2.9 Umwelt ..... 17
2.10 Bedienungsanleitung ..... 17

3 WICHTIGE HINWEISE ..... 19

3.1 Garantie, Gewährleistung ..... 19
3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe ..... 19
3.3 Ersatzteile, Zubehör ..... 19
3.4 Service ..... 20
3.5 Abbildungen ..... 20
3.6 Kundendienst ..... 21

4 FAHRZEUGANSICHT ..... 22

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) ..... 22
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) ..... 24

5 SERIENNUMMERN ..... 26

5.1 Fahrgestellnummer ..... 26
5.2 Typenschild ..... 27
5.3 Schlüsselnummer ..... 28
5.4 Motornummer ..... 28
5.5 Gabelartikelnummer ..... 29
5.6 Federbein-Artikelnummer ..... 29

6 BEDIENELEMENTE ..... 30

6.1 Kupplungshebel ..... 30
6.2 Handbremshebel ..... 30
6.3 Gasdrehgriff ..... 31
6.4 Hupentaster ..... 31
6.5 Lichtschalter ..... 32
6.6 Blinkerschalter ..... 32
6.7 Not-Aus-Schalter ..... 33
6.8 E-Starterknopf ..... 34
6.9 Zünd-/Lenkschloss ..... 34

# INHALTSVERZEICHNIS


6.10 Kontrollleuchten-Übersicht ..... 35
6.11 Tankverschluss öffnen ..... 36
6.12 Tankverschluss schließen ..... 38
6.13 Sitzbank-Entriegelung ..... 39
6.14 Haltegriffe ..... 39
6.15 Beifahrer-Fußrasten ..... 40
6.16 Schalthebel ..... 40
6.17 Fußbremshebel ..... 41
6.18 Seitenständer ..... 42

7 KOMBIINSTRUMENT ..... 43

7.1 Übersicht ..... 43
7.2 Aktivierung ..... 43
7.3 Meldungen am Kombiinstrument ..... 44
7.4 Kombiinstrument einstellen ..... 44
7.5 Kilometer oder Meilen einstellen ..... 47
7.6 Uhrzeit einstellen ..... 48
7.7 Serviceanzeige einstellen ..... 49
7.8 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST Wegstrecke 1 ..... 50
7.9 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST2 Wegstrecke 2 ..... 52
7.10 AVG Durchschnittsgeschwindigkeit, ART Betriebsstunden und ODO Gesamtwegstrecke ..... 53

8 INBETRIEBNAHME ..... 54

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme ..... 54
8.2 Motor einfahren ..... 56
8.3 Fahrzeug beladen ..... 57

9 FAHRANLEITUNG ..... 60

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme ..... 60
9.2 Fahrzeug starten ..... 61
9.3 Anfahren ..... 64
9.4 Schalten, Fahren ..... 65
9.5 Abbremsen ..... 70
9.6 Anhalten, Parken ..... 73
9.7 Transport ..... 75
9.8 Kraftstoff tanken ..... 76

10 SERVICEPLAN ..... 78

10.1 Zusätzliche Informationen ..... 78
10.2 Pflichtarbeiten ..... 78
10.3 Empfohlene Arbeiten ..... 81

11 FAHRWERK ABSTIMMEN ..... 82

11.1 Gabel/Federbein ..... 82

11.2 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen ..... 82
11.3 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen ..... 84
11.4 Druckstufendämpfung Federbein ..... 85
11.5 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen ..... 86
11.6 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen ..... 87
11.7 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen ..... 89
11.8 Maß Hinterrad entlastet ermitteln ..... 90
11.9 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren ..... 91
11.10 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren ..... 92
11.11 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 ..... 93
11.12 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 ..... 95
11.13 Lenkerposition ..... 97
11.14 Lenkerposition einstellen 🔧 ..... 97

12 SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL ..... 100

12.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben ..... 100
12.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen ..... 100
12.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben ..... 101
12.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen ..... 102
12.5 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen ..... 103
12.6 Gabelschutz ausbauen ..... 105
12.7 Gabelschutz einbauen ..... 105
12.8 Steuerkopflagerspiel kontrollieren .... 106
12.9 Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧 ..... 108
12.10 Sitzbank abnehmen ..... 109
12.11 Sitzbank montieren ..... 110
12.12 Bordwerkzeug ausbauen ..... 110
12.13 Bordwerkzeug verstauen ..... 111
12.14 Seitenverkleidung abnehmen ..... 113
12.15 Seitenverkleidung montieren ..... 114
12.16 Kotflügel vorn ausbauen ..... 114
12.17 Kotflügel vorn einbauen ..... 115
12.18 Luftfilter ausbauen 🔧 ..... 116
12.19 Luftfilter einbauen 🔧 ..... 117
12.20 Kettenverschmutzung kontrollieren ..... 118
12.21 Kette reinigen ..... 119

# INHALTSVERZEICHNIS


12.22 Kettenspannung kontrollieren ..... 120
12.23 Kettenspannung einstellen ..... 122
12.24 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren ..... 124
12.25 Kettenführung einstellen 🔧 ..... 130
12.26 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ..... 131
12.27 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen ..... 132

13 BREMSANLAGE ..... 135

13.1 Anti-Blockier-System (ABS) ..... 135
13.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen ..... 138
13.3 Bremsscheiben kontrollieren ..... 138
13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ..... 140
13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 ..... 141
13.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren ..... 144
13.7 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren ..... 145
13.8 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 ..... 146
13.9 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ..... 148
13.10 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 ..... 149
13.11 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren ..... 152

14 RÄDER, REIFEN ..... 153

14.1 Vorderrad ausbauen 🔧 ..... 153
14.2 Vorderrad einbauen 🔧 ..... 155
14.3 Hinterrad ausbauen 🔧 ..... 157
14.4 Hinterrad einbauen 🔧 ..... 160
14.5 Dämpfergummis der Hinterradnabe kontrollieren 🔧 ..... 164
14.6 Reifenzustand kontrollieren ..... 166
14.7 Schlauchloses Reifensystem ..... 169
14.8 Reifenluftdruck kontrollieren ..... 170
14.9 Speichenspannung kontrollieren ..... 171

15 ELEKTRIK ..... 173

15.1 Batterie ausbauen 🔧 ..... 173
15.2 Batterie einbauen 🔧 ..... 176
15.3 Batterie laden 🔧 ..... 178

15.4 Hauptsicherung wechseln ..... 181
15.5 Sicherungen ABS wechseln..... 183
15.6 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln..... 187
15.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen ..... 190
15.8 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen ..... 191
15.9 Scheinwerferlampe wechseln..... 192
15.10 Standlichtlampe wechseln..... 194
15.11 Scheinwerfereinstellung kontrollieren ..... 195
15.12 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen..... 196
15.13 Diagnosestecker..... 197

16 KÜHLSYSTEM..... 198

16.1 Kühlsystem ..... 198
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ..... 199
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ..... 202
16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧..... 204
16.5 Kühlsystem befüllen/entlüften 🔧..... 206
16.6 Kühlflüssigkeit wechseln 🔧..... 208

17 MOTOR ABSTIMMEN ..... 212

17.1 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren ..... 212
17.2 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧..... 213

18 SERVICEARBEITEN MOTOR ..... 214

18.1 Kraftstoffsieb wechseln 🔧..... 214
18.2 Motorölstand kontrollieren..... 216
18.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 🔧..... 217
18.4 Motoröl nachfüllen ..... 225

19 REINIGUNG, PFLEGE ..... 228

19.1 Motorrad reinigen ..... 228
19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb ..... 231

20 LAGERUNG..... 233

20.1 Lagerung..... 233
20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung..... 236

21 FEHLERSUCHE..... 237

# INHALTSVERZEICHNIS


22 TECHNISCHE DATEN ..... 242

22.1 Motor ..... 242
22.2 Anzugsdrehmomente Motor ..... 244
22.3 Füllmengen ..... 250
22.3.1 Motoröl ..... 250
22.3.2 Kühlflüssigkeit ..... 250
22.3.3 Kraftstoff ..... 250
22.4 Fahrgestell ..... 250
22.5 Elektrik ..... 252
22.6 Reifen ..... 253
22.7 Gabel ..... 253
22.8 Federbein ..... 254
22.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell ..... 256

23 BETRIEBSSTOFFE ..... 263

24 HILFSSTOFFE ..... 266

25 NORMEN ..... 267

26 FACHWORTVERZEICHNIS ..... 268

27 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ..... 269

28 SYMBOLVERZEICHNIS ..... 270

28.1 Rote Symbole ..... 270
28.2 Gelbe und orange Symbole ..... 270
28.3 Grüne und blaue Symbole ..... 271

INDEXVERZEICHNIS ..... 272

## 1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.

| | |
|---|---|
| V | Kennzeichnet eine Spannungsmessung. |
| A | Kennzeichnet eine Strommessung. |
| ◀ | Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten. |

## 1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

| | |
|---|---|
| **Eigenname** | Kennzeichnet einen Eigennamen. |
| **Name®** | Kennzeichnet einen geschützten Namen. |
| **Marke™** | Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr. |
| **Unterstrichene Begriffe** | Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind. |

## 2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Straßenbetrieb standhält. Dieses Fahrzeug ist nicht für die Benutzung auf Rennstrecken und abseits asphaltierter Straßen geeignet.

**Info**
Dieses Fahrzeug ist nur in der homologierten Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

## 2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

## 2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Modell sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

**Info**

An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Modells sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

## 2.4 Gefahrengrade und Symbole



**Gefahr**

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



**Warnung**

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



**Vorsicht**

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Hinweis**

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



**Warnung**

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

## 2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch sowie
2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Enddämpfer, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Ansaugsystems.
3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Ansaugsystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

## 2.6 Sicherer Betrieb

**Gefahr**

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

## 2.7 Schutzkleidung

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt Husqvarna Motorcycles das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

## 2.8 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.

Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

## 2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler hilft Ihnen gerne.

## 2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Wartung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

# 2 SICHERHEITSHINWEISE

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler und auf der Husqvarna Motorcycles-Website zur Verfügung.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

## 3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt und sowohl im Service & Garantieheft als auch im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.
Weiterführende Informationen zur Garantie oder Gewährleistung und deren Abwicklung entnehmen Sie bitte dem Service & Garantieheft.

## 3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe



**Warnung**
**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Betriebs- und Hilfsstoffe (z. B. Kraft- und Schmierstoffe) gemäß Spezifikation zu verwenden.

## 3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt Husqvarna Motorcycles keine Haftung.

Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gerne.

Das aktuelle Husqvarna Motorcycles-Zubehör für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

## 3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen. Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. starker Regen, große Hitze oder hohe Zuladung, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

## 3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

## 3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu Husqvarna Motorcycles steht Ihnen Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website. Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

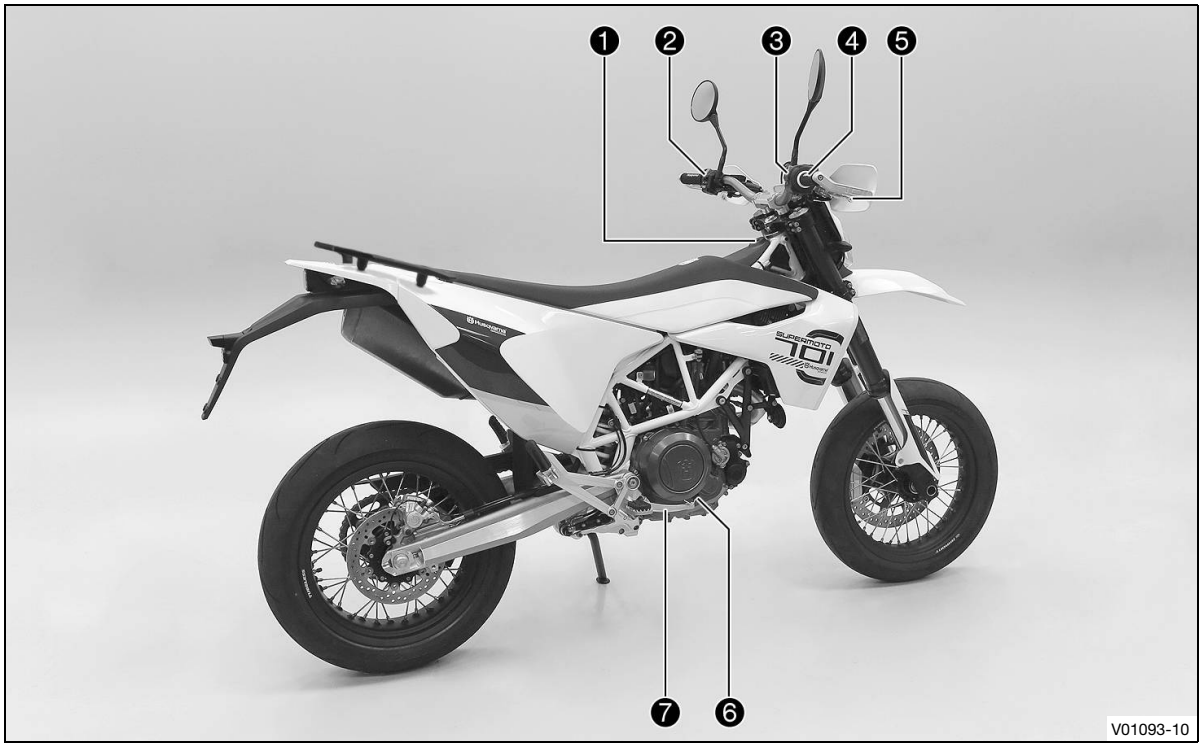
# 4 FAHRZEUGANSICHT

## 4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



❶ Kupplungshebel (📖 S. 30)
❷ Tankverschluss
❸ Haltegriffe (📖 S. 39)
❹ Beifahrer-Fußrasten (📖 S. 40)
❺ Seitenständer (📖 S. 42)
❻ Sitzbank-Entriegelung (📖 S. 39)
❼ Schalthebel (📖 S. 40)

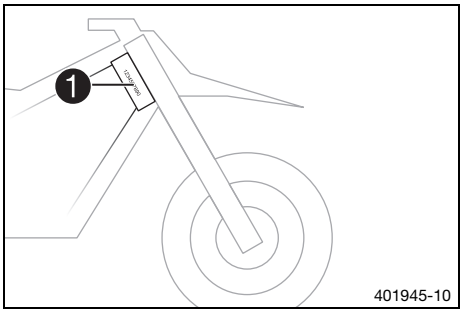
## 4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



❶ Zünd-/Lenkschloss (📖 S. 34)
❷ Hupentaster (📖 S. 31)
❷ Blinkerschalter (📖 S. 32)
❷ Lichtschalter (📖 S. 32)
❸ E-Starterknopf (📖 S. 34)
❸ Not-Aus-Schalter (📖 S. 33)
❹ Gasdrehgriff (📖 S. 31)
❺ Handbremshebel (📖 S. 30)
❻ Schauglas Motoröl
❼ Fußbremshebel (📖 S. 41)

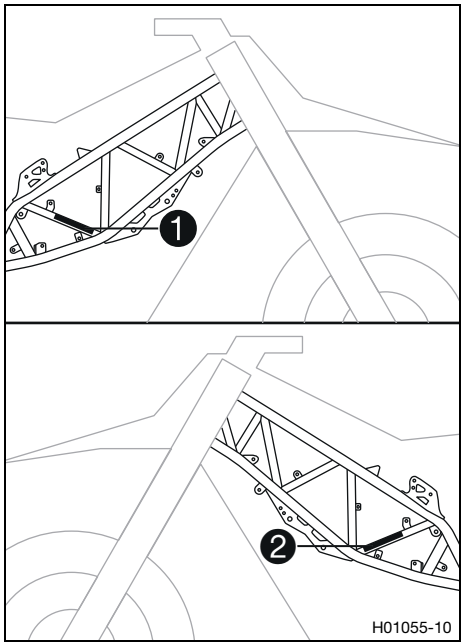
# 5 SERIENNUMMERN

## 5.1 Fahrgestellnummer




Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

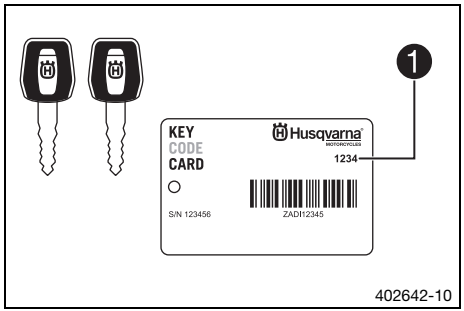
## 5.2 Typenschild




Das Typenschild Europa ❶ befindet sich rechts am Rahmen.
Das Typenschild Australien ❷ befindet sich links am Rahmen.

# 5 SERIENNUMMERN

## 5.3 Schlüsselnummer

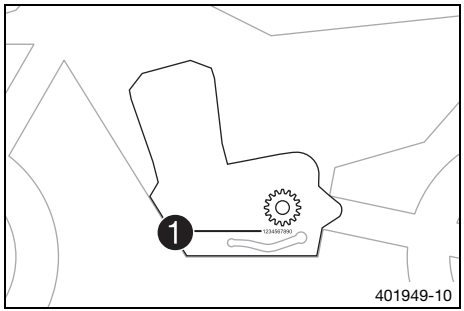



Die Schlüsselnummer ❶ ist auf der **KEYCODECARD** angeführt.

**Info**

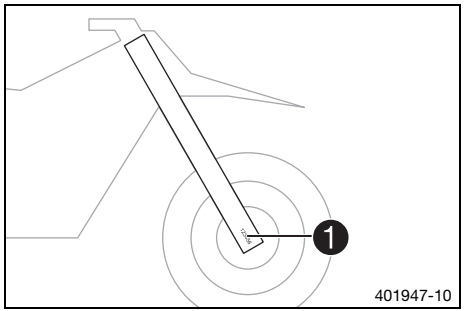
Sie benötigen die Schlüsselnummer zum Bestellen eines Ersatzschlüssels. Bewahren Sie die **KEYCODECARD** an einem sicheren Ort auf.

## 5.4 Motornummer



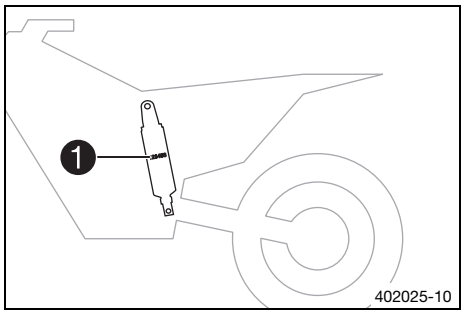

Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

## 5.5 Gabelartikelnummer




Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

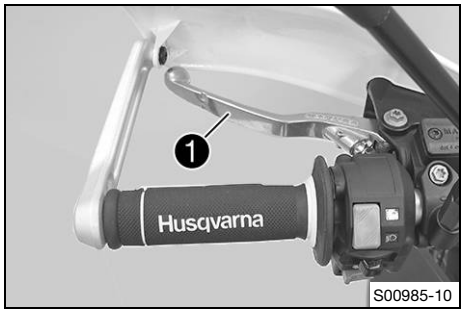
## 5.6 Federbein-Artikelnummer




Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist auf der linken Stoßdämpferseite angebracht.

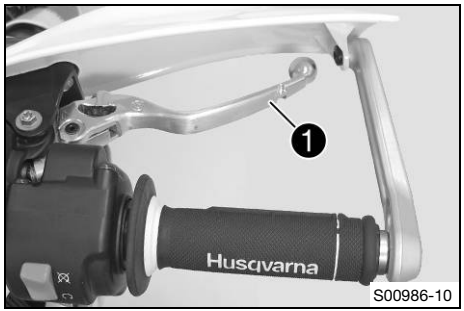
# 6 BEDIENELEMENTE

## 6.1 Kupplungshebel



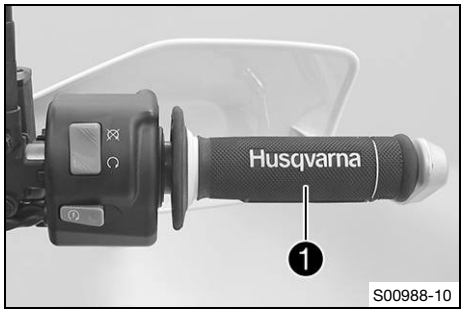

Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

## 6.2 Handbremshebel



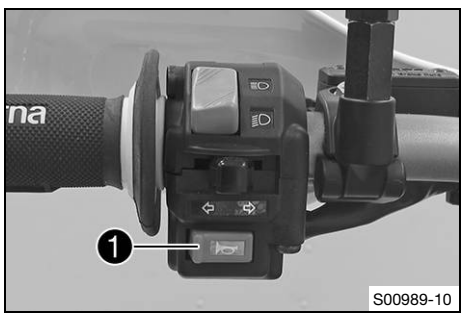

Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

## 6.3 Gasdrehgriff




Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

## 6.4 Hupentaster

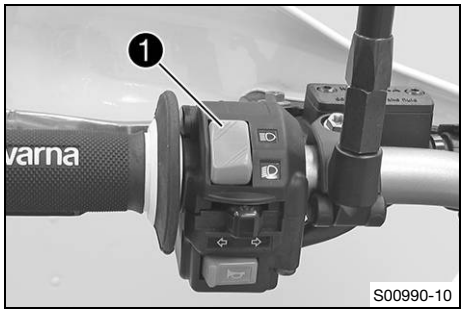



Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Hupentaster ⌓ in der Grundstellung
- Hupentaster ⌓ gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

## 6.5 Lichtschalter

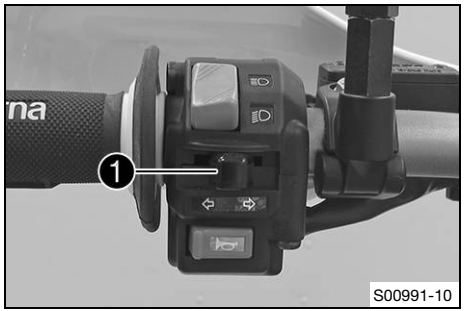



Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
|  | Abblendlicht ein – Lichtschalter ist nach unten geschwenkt. In dieser Stellung ist das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet. |
|  | Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach oben geschwenkt. In dieser Stellung ist das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet. |

## 6.6 Blinkerschalter



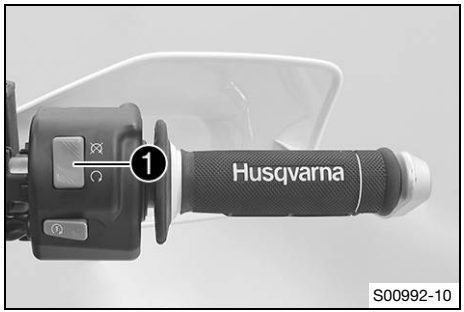

Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Blinker aus |
|  | Blinker links ein – Blinkerschalter nach links gedrückt. Der Blinkerschalter kehrt nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück. |
|  | Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts gedrückt. Der Blinkerschalter kehrt nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück. |

Zum Ausschalten des Blinkers den Blinkerschalter zum Schaltergehäuse drücken.

## 6.7 Not-Aus-Schalter

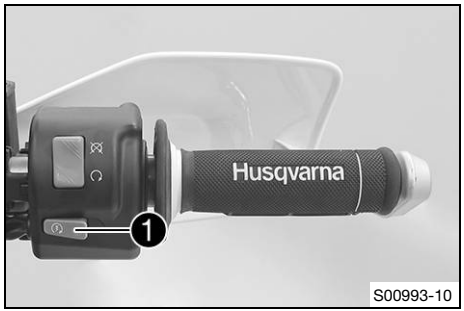



Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
|  | Not-Aus-Schalter aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der Motor kann nicht gestartet werden. |
|  | Not-Aus-Schalter ein – Diese Stellung ist für den Betrieb notwendig, der Zündstromkreis ist geschlossen. |

## 6.8 E-Starterknopf

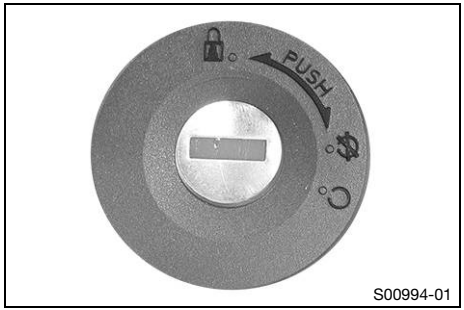



Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

- E-Starterknopf ⓢ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

## 6.9 Zünd-/Lenkschloss



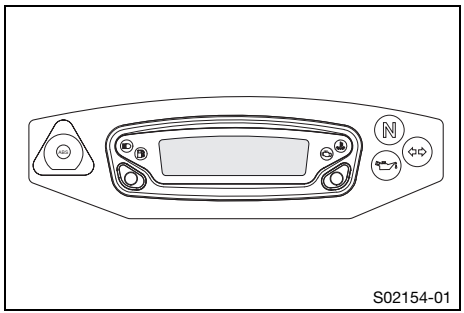

Das Zünd-/Lenkschloss befindet sich vor der Sitzbank.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Zündung aus **OFF** – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden. |
| | Zündung ein **ON** – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden. |

| | |
|---|---|
| | Lenkung blockiert – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen und die Lenkung blockiert. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden. |

## 6.10 Kontrollleuchten-Übersicht




**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | ABS-Warnleuchte leuchtet/blinkt gelb – ABS ist nicht aktiv. Die ABS-Warnleuchte leuchtet auch, wenn ein Fehler erkannt wird. |
| | Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet. |
| | Kraftstoffpegel-Warnleuchte leuchtet orange – Kraftstoffpegel hat die Reservemarke erreicht. |
| | Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt orange – Die OBD hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren. |
| | Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte leuchtet rot – Kühlflüssigkeitstemperatur hat einen kritischen Wert erreicht. |
| | Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlauf geschaltet. |

| | |
|---|---|
|  | Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet. |
|  | Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Motoröldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen. |

## 6.11 Tankverschluss öffnen



**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




– Kappe ❶ am Tankverschluss hochklappen und Zündschlüssel einstecken.
– Zündschlüssel 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und Tankverschluss abnehmen.

**Info**
Der Tankverschluss ist mit einer Kraftstofftankentlüftung ausgestattet.

## 6.12 Tankverschluss schließen



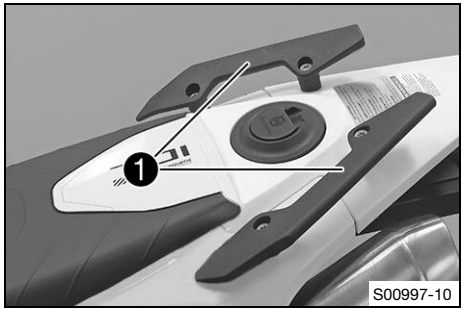

– Tankverschluss aufsetzen und Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen.
– Zündschlüssel abziehen und Kappe herunterklappen.

## 6.13 Sitzbank-Entriegelung



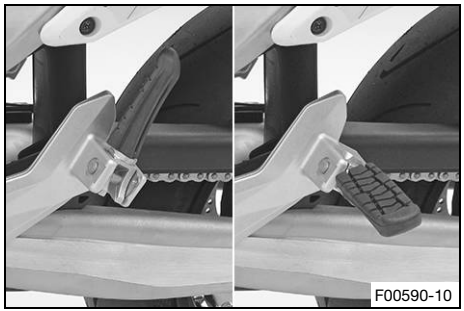

Die Schlaufe ❶ entriegelt die Sitzbank.

## 6.14 Haltegriffe




Die Haltegriffe ❶ dienen zum Rangieren des Motorrades.
Im Beifahrerbetrieb kann sich der Beifahrer während der Fahrt daran festhalten.

## 6.15 Beifahrer-Fußrasten

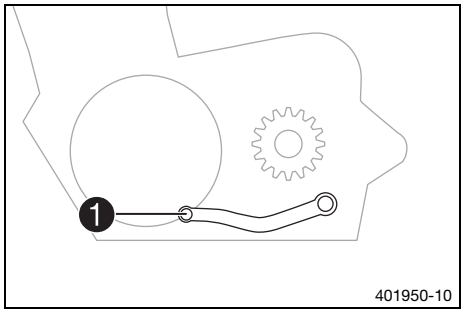



Die Beifahrer-Fußrasten sind klappbar ausgeführt.

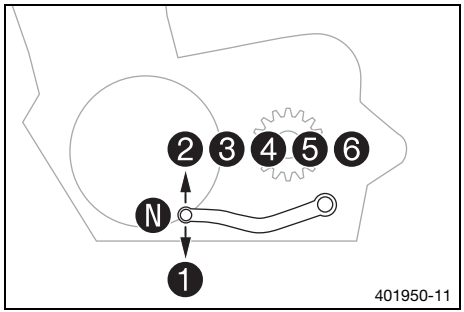
**Mögliche Zustände**

- Beifahrer-Fußrasten eingeklappt – Für Betrieb ohne Beifahrer.
- Beifahrer-Fußrasten ausgeklappt – Für Betrieb mit Beifahrer.

## 6.16 Schalthebel

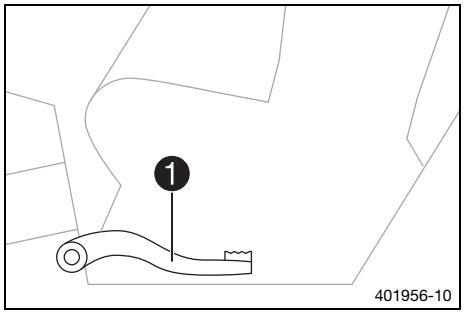



Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



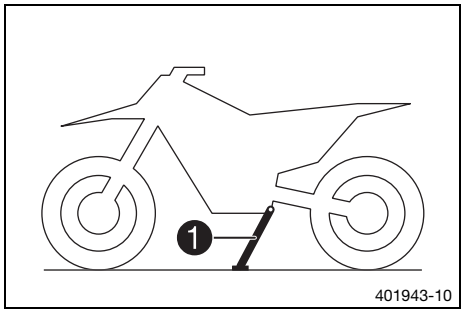

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

## 6.17 Fußbremshebel




Der Fußbremshebel 1 befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

## 6.18 Seitenständer




Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite. Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

**Info**

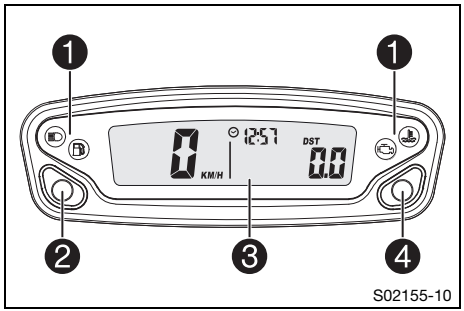
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt sein.

Der Seitenständer ist mit dem Sicherheitsstartsystem gekoppelt, beachten Sie die Fahranleitung.

**Mögliche Zustände**

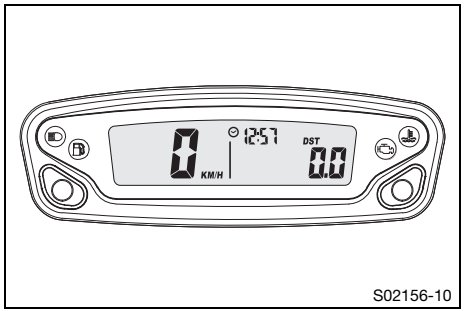
- Seitenständer ausgeklappt – Fahrzeug kann auf dem Seitenständer abgestellt werden. Das Sicherheitsstartsystem ist aktiv.
- Seitenständer eingeklappt – Diese Stellung ist bei allen Fahrten notwendig. Das Sicherheitsstartsystem ist inaktiv.

## 7.1 Übersicht



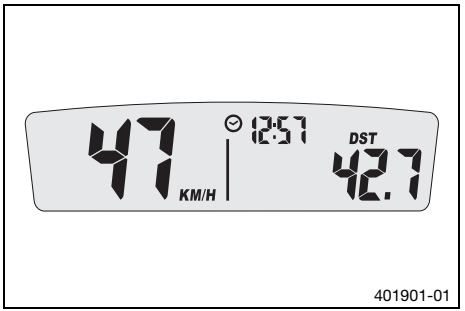

1. Kontrollleuchten-Übersicht (S. 35)
2. Linke Taste
3. Display
4. Rechte Taste

## 7.2 Aktivierung




**Kombiinstrument aktivieren**
Das Kombiinstrument wird aktiviert, wenn eine der Tasten betätigt wird oder vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.

## 7.3 Meldungen am Kombiinstrument

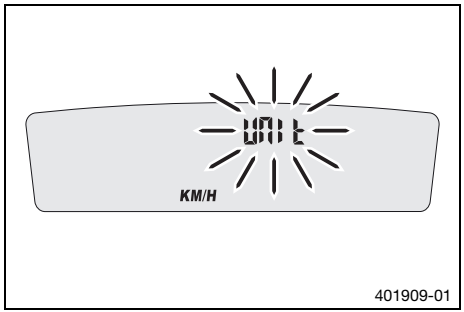



**Mögliche Zustände**

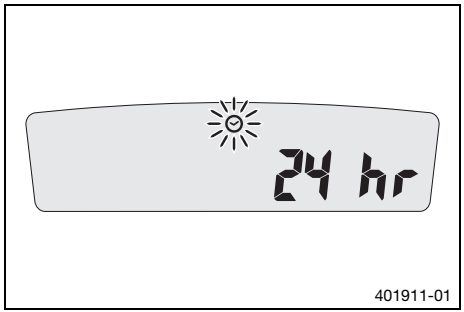
| | |
|---|---|
| LO | Batteriespannung des Kombiinstruments – Die Batteriespannung des Kombiinstruments ist zu niedrig. Batterie wechseln. |

## 7.4 Kombiinstrument einstellen

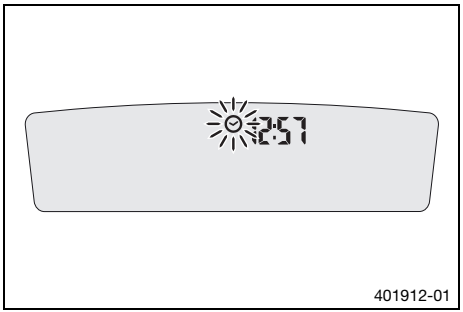
**Bedingung**
Das Motorrad steht.



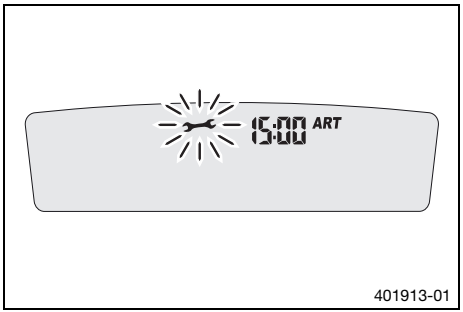

– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
  ✔ Das Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die Einheit **UNIT** für die Geschwindigkeit in Kilometer **KM/H** oder Meilen **M/H** zu wählen.




– 5 Sekunden warten.
  ✔ Das Kombiinstrument wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die 24h-Anzeige oder die 12h-Anzeige der Uhr zu wählen.



401912-01



401913-01

– 5 Sekunden warten.

✓ Das Kombiinstrument wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.

**Uhrzeit zurückstellen**

– Linke Taste drücken.

✓ Der Wert verringert sich.

**Uhrzeit vorstellen**

– Rechte Taste drücken.

✓ Der Wert erhöht sich.

– 5 Sekunden warten.

✓ Das Kombiinstrument wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol 🔧 blinkt.

– Service einstellen.

Vorgabe

| Serviceanzeige deaktiviert |
|---|

**Serviceintervall verkürzen**

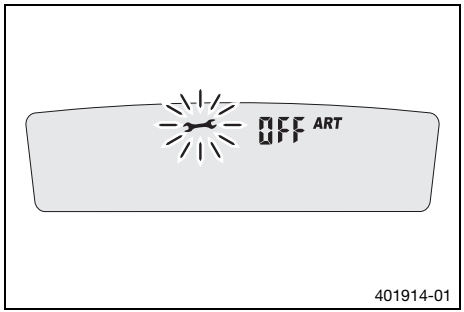
– Linke Taste drücken.

✓ Der Wert verringert sich.

**Serviceintervall verlängern**

– Rechte Taste drücken.

✓ Der Wert erhöht sich.




**Serviceintervallanzeige abschalten**

– Linke Taste gedrückt halten.

✓ **off** erscheint im Display.

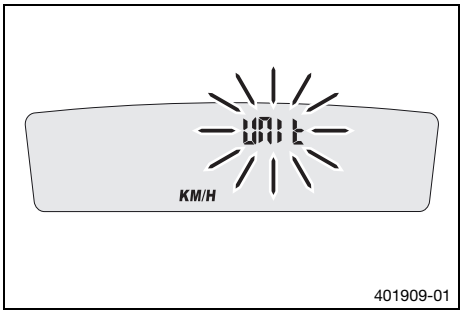
## 7.5 Kilometer oder Meilen einstellen

**Info**

Wenn die Einheit gewechselt wird, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet.

**Bedingung**

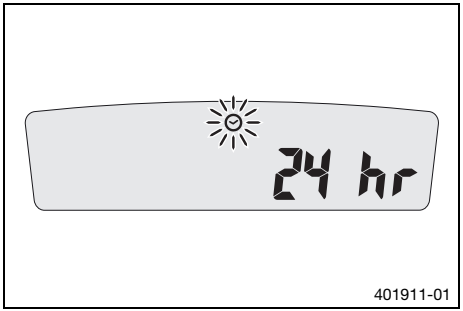
Das Motorrad steht.



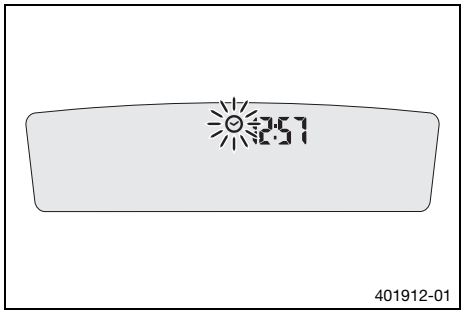

– Beide Tasten 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.
  ✔ Das Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die Einheit **UNIT** für die Geschwindigkeit in Kilometer **KM/H** oder Meilen **M/H** zu wählen.

## 7.6 Uhrzeit einstellen

**Bedingung**
Das Motorrad steht.




– Beide Tasten 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.
  ✔ Das Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Warten, bis das Menü der Uhr ⏲ blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die 24h-Anzeige oder die 12h-Anzeige der Uhr zu wählen.




– 5 Sekunden warten.

✓ Das Kombiinstrument wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol der Uhr ⏲ blinkt.

**Uhrzeit zurückstellen**

– Linke Taste drücken.

✓ Der Wert verringert sich.

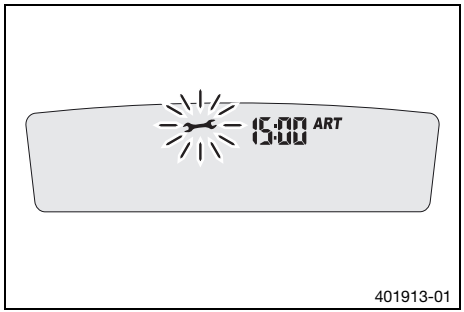
**Uhrzeit vorstellen**

– Rechte Taste drücken.

✓ Der Wert erhöht sich.

## 7.7 Serviceanzeige einstellen

**Bedingung**
Das Motorrad steht.




– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.

✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.

– Warten, bis das Menü der Serviceanzeige 🔧 blinkt.

– Service einstellen.

Vorgabe

| |
|---|
| Serviceanzeige abgeschaltet |

**Serviceintervall verkürzen**

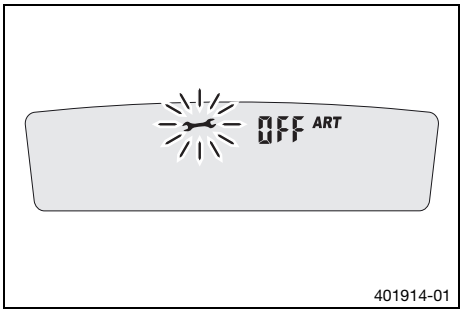
– Linke Taste drücken.

✓ Der Wert verringert sich.

**Serviceintervall verlängern**

– Rechte Taste drücken.

✓ Der Wert erhöht sich.

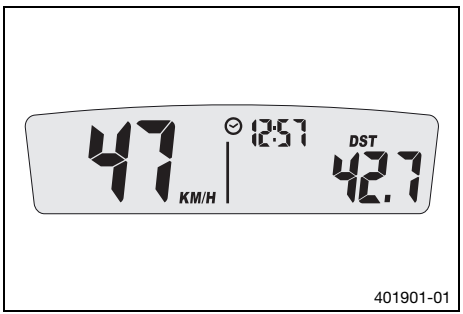



**Serviceintervallanzeige abschalten**

– Linke Taste gedrückt halten.

✓ **off** erscheint im Display.

## 7.8 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST Wegstrecke 1



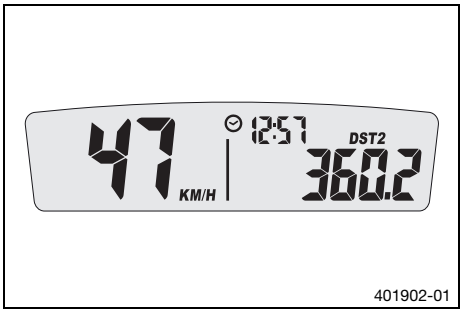

– Eine der Tasten drücken, bis **DST** im Kombiinstrument angezeigt wird.

**KM/H** oder **M/H** zeigt die Geschwindigkeit an.
⊙ zeigt die Uhrzeit an.
**DST** zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps.

**Info**
Wenn der Wert 39999,9 überschreitet, wird **DST** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

| | |
|---|---|
| Linke Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | **DST** kann durch Drücken der Tasten mit einen Wert zwischen 0,0 und 39999,9 voreingestellt werden. |
| Rechte Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | **DST** wird auf 0,0 zurückgesetzt. |

## 7.9 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST2 Wegstrecke 2



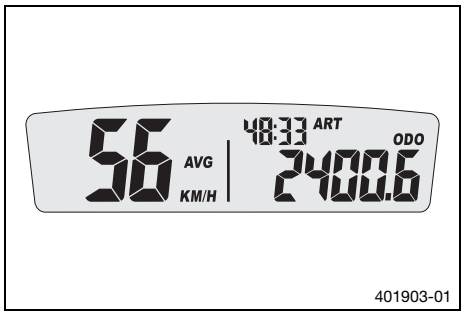

– Eine der Tasten drücken, bis **DST2** im Kombiinstrument angezeigt wird.

**KM/H** oder **M/H** zeigt die Geschwindigkeit an.
⏲ zeigt die Uhrzeit an.
**DST2** zeigt die Wegstrecke 2 seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps.

**Info**
Wenn der Wert 39999,9 überschreitet, wird **DST2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

| | |
|---|---|
| Linke Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | **DST2** kann durch Drücken der Tasten mit einen Wert zwischen 0,0 und 39999,9 voreingestellt werden. |
| Rechte Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | **DST2** wird auf 0,0 zurückgesetzt. |

## 7.10 AVG Durchschnittsgeschwindigkeit, ART Betriebsstunden und ODO Gesamtwegstrecke




– Eine der Tasten drücken, bis **AVG**, **ART** und **ODO** im Kombiinstrument angezeigt werden.

**AVG** zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung an.
**ART** zeigt die Betriebsstunden an.
**ODO** zeigt die Gesamtwegstrecke an.

| | |
|---|---|
| Linke Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | GABELSCHLÜSSELSYMBOL zeigt die verbleibenden Betriebsstunden bis zum nächsten Service an. |
| Rechte Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | **AVG** wird auf 0,0 zurückgesetzt. |

# 8 INBETRIEBNAHME

## 8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

### Gefahr

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

### Warnung

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

### Warnung

**Sturzgefahr** Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.

| | |
|---|---|
| Einfahrphase | 200 km |

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

**Info**

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Fahrzeugs, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.

✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Service & Garantieheft bei der Fahrzeugübergabe.

– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 131)
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 138)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 146)
– Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine größere Ausfahrt machen. Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Machen Sie keine Fahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Motor einfahren. (📖 S. 56)

## 8.2 Motor einfahren

– Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl nicht überschreiten.

Vorgabe

| Maximale Motordrehzahl | |
|---|---|
| Während der ersten: 1.000 km | 6.000 1/min |
| Nach den ersten: 1.000 km | 7.800 1/min |

– Vollgasfahrten vermeiden!

## 8.3 Fahrzeug beladen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und Beifahrer mit Schutzkleidung und Helm, Gepäck.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Unsachgemäße Montage der Koffer oder des Tankrucksacks beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Montieren und sichern Sie Koffer und Tankrucksack gemäß Herstellervorschrift.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Instabiles Fahrverhalten bei hoher Geschwindigkeit.

– Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung entsprechend an. Fahren Sie langsamer, wenn Ihr Motorrad mit Koffern oder anderem Gepäck beladen ist.

| | |
|---|---|
| Höchstgeschwindigkeit mit Gepäck | 130 km/h |

**Warnung**

**Unfallgefahr** Das Koffersystem wird bei Überlastung beschädigt.

– Beachten Sie die Herstellerangaben zur maximalen Zuladung, wenn Sie Koffer montieren.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen die Sichtbarkeit.

Wenn das Rücklicht verdeckt ist, sind Sie insbesondere bei Dunkelheit für nachkommende Verkehrsteilnehmer schlechter sichtbar.

– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Hohe Zuladung verändert das Fahrverhalten und verlängert den Bremsweg.

– Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung an.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

**Warnung**

**Brandgefahr** Die heiße Auspuffanlage kann das Gepäck verbrennen.

– Befestigen Sie das Gepäck so, dass es nicht von der heißen Auspuffanlage verbrannt oder verschmort werden kann.

– Wenn Sie Gepäck mitnehmen, achten Sie auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad.
– Halten Sie das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten ein.

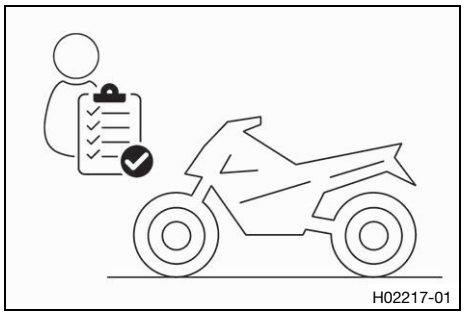
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 350 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorn | 150 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 200 kg |

## 9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

**Info**

Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Verkehrssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Motorölstand kontrollieren. (S. 216)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 140)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 148)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 144)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 152)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 202)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 118)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 120)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 166)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (S. 170)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
- Gepäck auf korrekte Befestigung kontrollieren.

– Auf das Motorrad setzen und die Einstellung der Rückspiegel kontrollieren.
– Kraftstoffvorrat kontrollieren.

## 9.2 Fahrzeug starten

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Vorsicht**

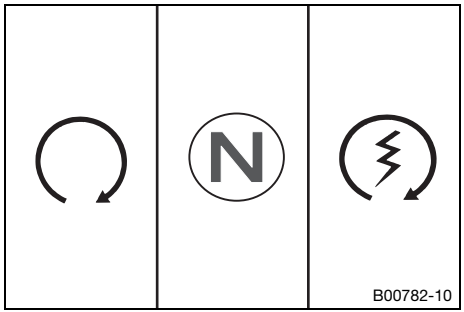
**Unfallgefahr** Elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen werden bei entladener oder fehlender Batterie beschädigt.

– Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit entladener Batterie oder ohne Batterie.

**Hinweis**

**Motorschaden** Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

– Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.




– Not-Aus-Schalter in die Stellung ❍ drücken.
– Zündung einschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **ON** ❍ drehen.
  ✔ Nach dem Einschalten der Zündung ist ca. 2 Sekunden das Arbeitsgeräusch der Kraftstoffpumpe hörbar. Gleichzeitig wird die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes durchgeführt.
  ✔ Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf und geht nach dem Anfahren wieder aus.
– Getriebe in Leerlauf schalten.
  ✔ Die grüne Leerlaufkontrollleuchte **N** leuchtet.
– E-Starterknopf ⚡ drücken.

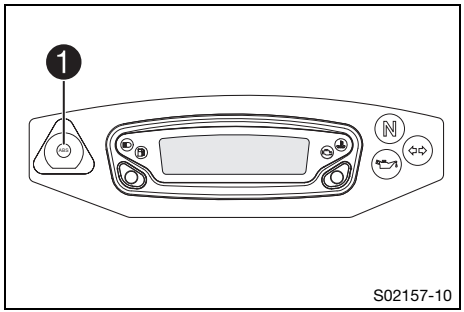
**Info**

E-Starterknopf erst drücken, wenn die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes abgeschlossen ist.
Beim Starten **KEIN** Gas geben. Wenn während des Startvorganges Gas gegeben wird, wird vom Motormanagement kein Kraftstoff eingespritzt, der Motor kann dadurch nicht anspringen.
Maximal 5 Sekunden ununterbrochen starten. Bis zum nächsten Startversuch mindestens 5 Sekunden warten.
Dieses Motorrad ist mit einem Sicherheitsstartsystem ausgerüstet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist oder bei eingelegtem Gang der Kupplungshebel gezogen ist. Wenn Sie bei ausgeklapptem Seitenständer einen Gang einlegen und den Kupplungshebel loslassen, bleibt der Motor stehen.

– Seitenständer entlasten und mit dem Fuß bis zum Anschlag nach oben schwenken.

**ABS ausschalten**

Husqvarna Motorcycles empfiehlt, immer mit ABS zu fahren. Es kann aber Fahrsituationen geben, in denen kein ABS gewünscht wird.




**Bedingung**

Das Motorrad steht.

Fahrgeschwindigkeit vor Stillstand: ≥ 5 km/h

**Warnung**

**Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes** Wenn das ABS vollständig abgeschaltet wird, erlischt die Straßenzulassung des Fahrzeuges.

– Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, wenn Sie das ABS vollständig abschalten.

– Taste 1 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.

✓ Die ABS-Warnleuchte leuchtet, das ABS ist deaktiviert.

## 9.3 Anfahren

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

## 9.4 Schalten, Fahren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Bei abruptem Lastwechsel kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

– Vermeiden Sie abrupte Lastwechsel und starke Bremsmanöver.
– Passen Sie die Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen an.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Eine falsche Zündschlüsselstellung löst Fehlfunktionen aus.

– Ändern Sie die Zündschlüsselstellung während der Fahrt nicht.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Einstelltätigkeiten am Fahrzeug lenken vom Verkehrsgeschehen ab.

– Nehmen Sie alle Einstelltätigkeiten bei Stillstand des Fahrzeuges vor.

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Der Beifahrer kann bei falschem Verhalten vom Motorrad fallen.

– Stellen Sie sicher, dass sich der Beifahrer ordnungsgemäß auf die Beifahrer-Sitzbank setzt, die Füße auf die Beifahrer-Fußrasten stellt und sich am Fahrer oder an den Haltegriffen festhält.
– Beachten Sie die Vorschriften über das Mindestalter für Beifahrer in Ihrem Land.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Riskante Fahrweise stellt ein großes Risiko dar.

– Befolgen Sie die Verkehrsvorschriften und fahren Sie defensiv und vorausschauend, um Gefahren möglichst früh zu erkennen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Kalte Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

– Fahren Sie bei jeder Fahrt die ersten Kilometer vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit, bis die Reifen ihre Betriebstemperatur erreicht haben.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.

| | |
|---|---|
| Einfahrphase | 200 km |

**Warnung**

**Unfallgefahr** Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und Beifahrer mit Schutzkleidung und Helm, Gepäck.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Ein Sturz kann das Fahrzeug stärker beschädigen, als auf den ersten Blick ersichtlich ist.

– Kontrollieren Sie nach einem Sturz das Fahrzeug wie vor jeder Inbetriebnahme.

**Hinweis**

**Motorschaden** Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangt Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

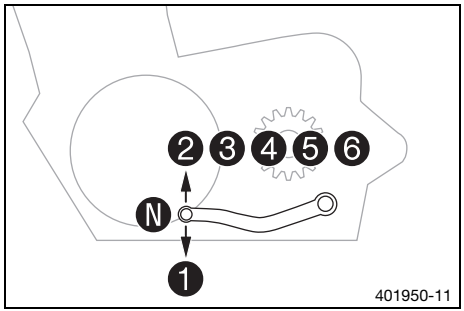
**Hinweis**

**Motorschaden** Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

– Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.
– Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
– Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.

**Info**

Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort anhalten, Motor abstellen, das Fahrzeug verkehrsgerecht abstellen und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.




– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation, usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten.
– Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.

**Info**

Die Lage der 6 Vorwärtsgänge ersehen Sie aus der Abbildung. Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Geben Sie immer nur so viel Gas, wie es Fahrbahn und Witterungsverhältnisse erlauben. Besonders in Kurven sollte nicht geschaltet und nur sehr vorsichtig Gas gegeben werden.
– Zum Zurückschalten Motorrad nötigenfalls abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben oder nochmals schalten.
– Wenn zum Beispiel an einer Kreuzung der Motor abgewürgt wird, nur den Kupplungshebel ziehen und E-Starterknopf betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.
– Vermeiden Sie oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung. Dieses erhitzt das Motoröl und damit den Motor und das Kühlsystem.
– Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.
– Wenn während der Fahrt die Fehlfunktion-Kontrollleuchte aufleuchtet, sofort verkehrsgerecht anhalten.

## 9.5 Abbremsen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Höheres Gesamtgewicht verlängert den Bremsweg.

– Berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg, wenn Sie einen Beifahrer oder Gepäck mitnehmen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Streusalz auf den Straßen beeinträchtigt die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben von Streusalz zu befreien.

**Warnung**

**Unfallgefahr** ABS kann in bestimmten Situationen den Bremsweg verlängern.

– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.

Die Wirksamkeit des ABS ist nur dann gewährleistet, wenn es auch eingeschaltet ist.

– Lassen Sie das ABS eingeschaltet, um die Schutzwirkung zu nutzen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Das Hinterrad kann durch die Motorbremswirkung blockieren.

– Ziehen Sie die Kupplung, wenn Sie eine Not- oder Vollbremsung durchführen oder auf rutschigem Untergrund abbremsen.

– Zum Bremsen Gas wegnehmen und mit Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig bremsen.

**Info**

Mit ABS können Sie sowohl bei einer Vollbremsung als auch bei geringer Bodenhaftung auf sandigem, regennassem oder rutschigem Untergrund die volle Bremskraft anwenden, ohne Gefahr zu laufen, dass die Räder blockieren.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Schräglage oder seitlich abschüssiger Untergrund verringert die maximal mögliche Verzögerung.

– Beenden Sie nach Möglichkeit den Bremsvorgang vor Kurvenbeginn.

– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
– Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen sie wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

## 9.6 Anhalten, Parken

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.
– Sperren Sie die Lenkung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Hinweis**

**Materialschaden** Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

**Hinweis**

**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

---

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **OFF** ⊠ drehen.

---

**Info**

Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter abgestellt wird und am Zündschloss die Zündung eingeschaltet bleibt, wird die Stromversorgung der meisten Stromverbraucher nicht unterbrochen. Dadurch wird die Batterie entladen. Motor daher immer mit dem Zündschloss abstellen, der Not-Aus-Schalter ist nur für Notsituationen vorgesehen.

---

– Motorrad auf festem Untergrund parken.
– Seitenständer mit dem Fuß bis zum Anschlag nach vorn schwenken und mit dem Fahrzeug belasten.
– Lenkung blockieren, dazu den Lenker nach links einschlagen, Zündschlüssel in der Stellung ⊠ niederdrücken und in die Stellung ⍾ drehen. Um das Einrasten der Lenksperre zu erleichtern, den Lenker ein kleines Stück hin und her bewegen. Zündschlüssel abziehen.

## 9.7 Transport

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

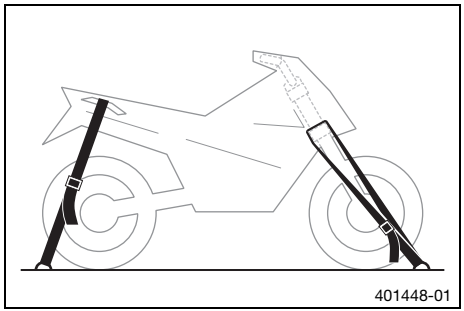
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

**Hinweis**

**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.

– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.




– Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

## 9.8 Kraftstoff tanken

### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

### Hinweis

**Materialschaden** Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

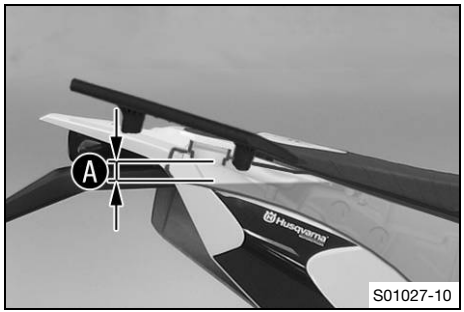
In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

– Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

### Warnung

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




– Motor abstellen.
– Tankverschluss öffnen. (S. 36)
– Kraftstofftank bis maximal an das Maß A mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß A | 20 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | 13 l | Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 265) |

– Tankverschluss schließen. (S. 38)

# 10 SERVICEPLAN

## 10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten. Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im Husqvarna Motorcycles Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gern.

## 10.2 Pflichtarbeiten

| | nach 1.000 km | alle 10.000 km | alle 20.000 km | jedes Jahr | alle zwei Jahre |
|---|---|---|---|---|---|
| Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 217) | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 144) | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 152) | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 138) | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧 | | | | | ● |

| | nach 1.000 km | alle 10.000 km | alle 20.000 km | jedes Jahr | alle zwei Jahre |
|---|---|---|---|---|---|
| Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧 | | | | | ● |
| Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 | | | | | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 148) | ○ | ● | ● | ● | |
| Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 140) | ○ | ● | ● | ● | |
| Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 132) | | ● | ● | ● | |
| Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 145) | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Federbein und Gabel auf Dichtheit kontrollieren. Gabelservice und Federbeinservice nach Bedarf und Einsatzzweck durchführen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (📖 S. 103) | | ● | ● | | |
| Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 106) | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 166) | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 170) | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 171) | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Felgenschlag kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 124) | | ● | ● | ● | ● |
| Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 120) | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 214) | ○ | ● | ● | ● | ● |

# 10 SERVICEPLAN

| | nach 1.000 km | alle 10.000 km | alle 20.000 km | jedes Jahr | alle zwei Jahre |
|---|---|---|---|---|---|
| Zündkerzen wechseln. 🔧 | | | ● | | |
| Ventilspiel kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | | |
| Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 199) | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● | ● |
| Luftfilter wechseln. Luftfilterkasten reinigen. 🔧 | | ● | ● | | |
| Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● | ● |
| CO-Anpassung mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | | |
| Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 195) | ○ | ● | ● | | |
| Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Serviceeintrag im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** und im Service & Garantieheft durchführen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

## 10.3 Empfohlene Arbeiten

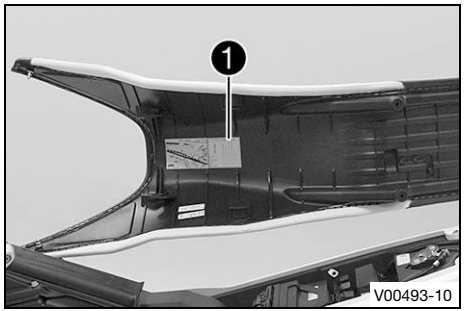
| | nach 1.000 km | alle 10.000 km | alle 30.000 km | jedes Jahr | alle vier Jahre |
|---|---|---|---|---|---|
| Rahmen kontrollieren. 🔧 | | | ● | | |
| Schwingarm kontrollieren. 🔧 | | | ● | | |
| Schwingarmlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | | |
| Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | | |
| Drainageschläuche entleeren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● | ● |
| Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● | ● |
| Kühlflüssigkeit wechseln. 🔧 (📖 S. 208) | | | | | ● |

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

# 11 FAHRWERK ABSTIMMEN

## 11.1 Gabel/Federbein



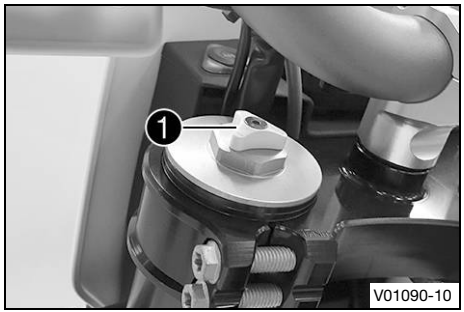

Gabel und Federbein bieten viele Möglichkeiten, um das Fahrwerk Ihrem Fahrstil und der Zuladung entsprechend abzustimmen.

**Info**
Um Ihnen die Abstimmung zu erleichtern, haben wir unsere Erfahrungswerte in der Tabelle ❶ zusammengefasst. Sie finden die Tabelle an der Unterseite der Sitzbank.

Diese Einstellwerte sind als Richtwerte zu verstehen und sollten immer die Ausgangsbasis für Ihre persönliche Fahrwerksabstimmung sein. Verändern Sie nicht willkürlich die Einstellungen (maximal ± 40%), da sich sonst die Fahreigenschaften besonders im Hochgeschwindigkeitsbereich verschlechtern können.

## 11.2 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.




– Weiße Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**

Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

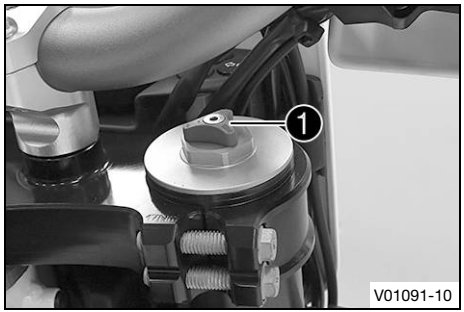
| Druckstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |
| volle Nutzlast | 10 Klicks |

**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

## 11.3 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.




– Rote Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |
| volle Nutzlast | 10 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 11.4 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.
High und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die High-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über eine Asphaltkante aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Low-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High und Low Speed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im High-Speed-Bereich der Druckstufe auch im Low-Speed-Bereich aus und umgekehrt.

## 11.5 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

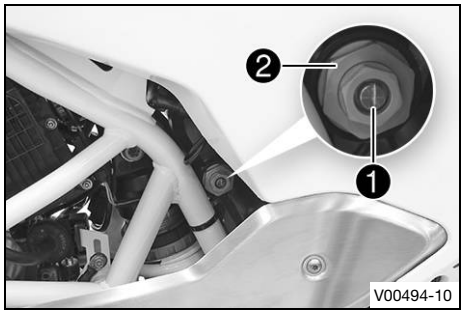
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Die Low-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**

Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung Low Speed | |
|---|---|
| Komfort | 25 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |
| volle Nutzlast | 10 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

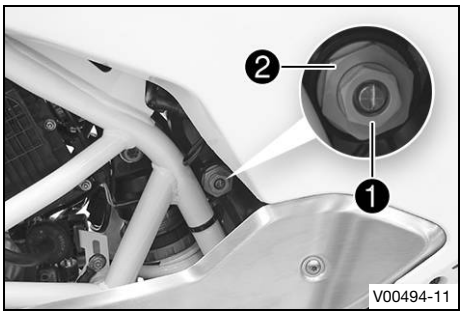
## 11.6 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Die High-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung High Speed | |
|---|---|
| Komfort | 2 Umdrehungen |
| Standard | 1,5 Umdrehungen |
| Sport | 1 Umdrehung |
| volle Nutzlast | 1 Umdrehung |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

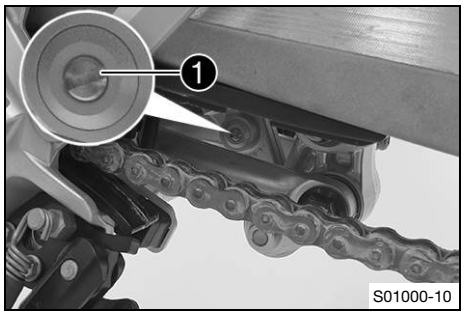
## 11.7 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



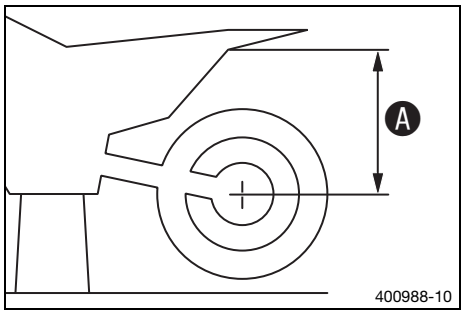

– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |
| volle Nutzlast | 10 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 11.8 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

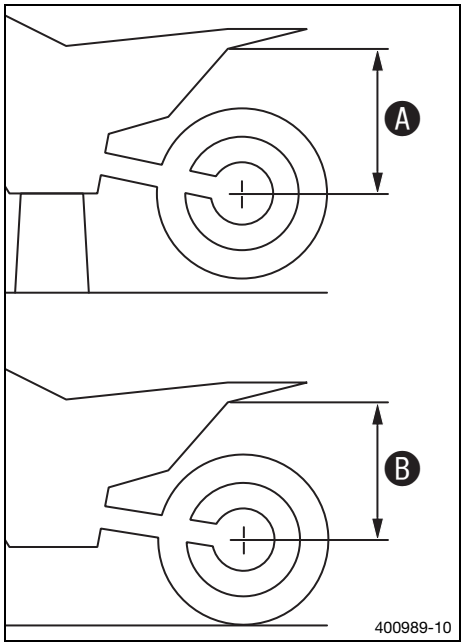



**Vorarbeit**
– Motorrad mit Montageständer aufheben.

**Hauptarbeit**
– Einen möglichst senkrechten Abstand zwischen der Hinterachse und einem Fixpunkt messen - z. B. eine Markierung an der Heckverkleidung.
– Wert als Maß A notieren.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Montageständer nehmen.

## 11.9 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 90)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut den Abstand zwischen der Hinterachse und dem Fixpunkt messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

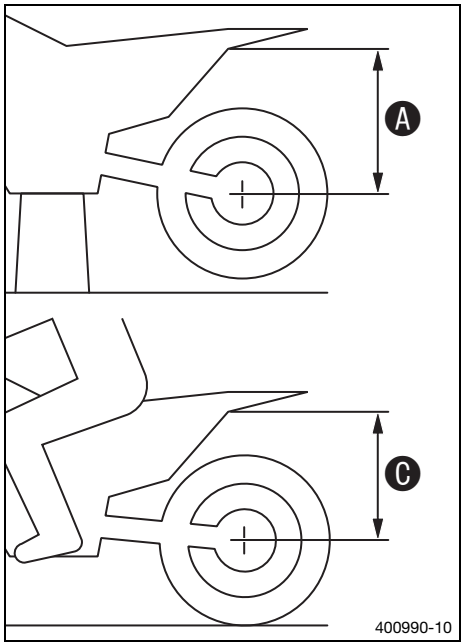
**Info**
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Statischer Durchhang | 25 mm |

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
  – Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 93)

## 11.10 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 90)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.

  ✔ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut den Abstand zwischen der Hinterachse und dem Fixpunkt.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

**Info**

Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Fahrtdurchhang | 70 … 75 mm |

» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  – Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 95)

## 11.11 Federvorspannung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

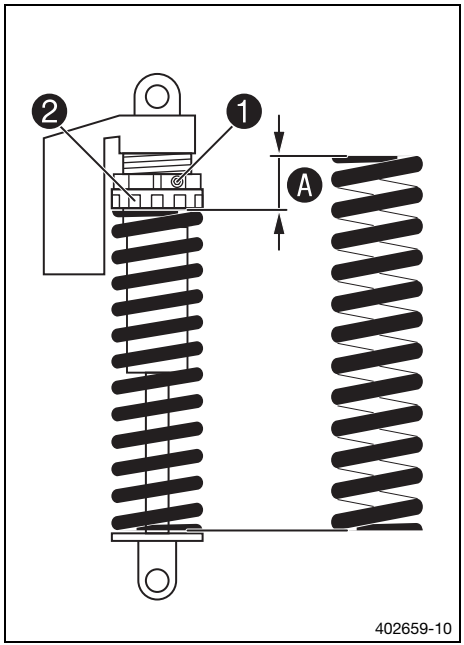
– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Montageständer aufheben.
– Sitzbank abnehmen. (S. 109)
– Seitenverkleidung abnehmen. (S. 113)
– Luftfilterkasten ausbauen.
– Heckverkleidung ausbauen.
– Seitenverkleidung hinten links ausbauen.
– Seitenverkleidung hinten rechts ausbauen.
– Federbein ausbauen.
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.




**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ lösen.

– Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

| Hakenschlüssel (T106S) |
|---|

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.

– Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß Ⓐ spannen.

Vorgabe

| Federvorspannung | 21 mm |
|---|---|

**Info**

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube ❶ festziehen.

Vorgabe

| Schraube Einstellring Federbein | M5 | 5 Nm |
|---|---|---|

**Nacharbeit**

– Federbein einbauen.

– Seitenverkleidung hinten rechts einbauen.

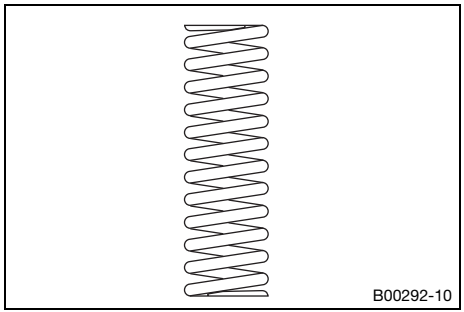
– Seitenverkleidung hinten links einbauen.

– Heckverkleidung einbauen.
– Luftfilterkasten einbauen.
– Seitenverkleidung montieren. (S. 114)
– Sitzbank montieren. (S. 110)
– Motorrad vom Montageständer nehmen.

## 11.12 Fahrtdurchhang einstellen

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Montageständer aufheben.
– Sitzbank abnehmen. (S. 109)
– Seitenverkleidung abnehmen. (S. 113)
– Luftfilterkasten ausbauen.
– Heckverkleidung ausbauen.
– Seitenverkleidung hinten links ausbauen.
– Seitenverkleidung hinten rechts ausbauen.
– Federbein ausbauen.
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.




**Hauptarbeit**

– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

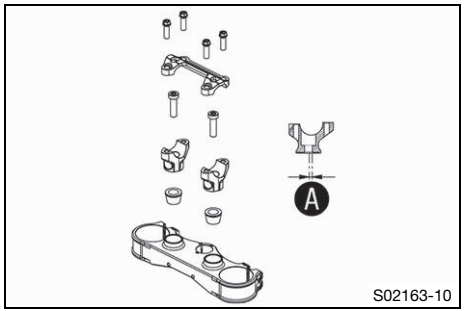
| Federrate | |
|---|---|
| mittel (Standard) | 75 N/mm |
| hart | 80 N/mm |

**Info**
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.

**Nacharbeit**

– Federbein einbauen.
– Seitenverkleidung hinten rechts einbauen.
– Seitenverkleidung hinten links einbauen.
– Heckverkleidung einbauen.
– Luftfilterkasten einbauen.
– Seitenverkleidung montieren. (S. 114)
– Sitzbank montieren. (S. 110)
– Motorrad vom Montageständer nehmen.
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 91)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (S. 89)

## 11.13 Lenkerposition




Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand Ⓐ aus der Mitte platziert.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand Ⓐ | 3,5 mm |

Der Lenker kann in 2 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Positon für den Fahrer zu bringen.

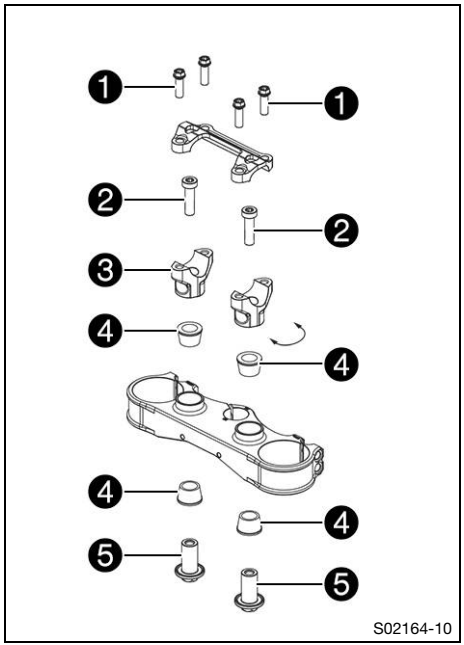
## 11.14 Lenkerposition einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.




– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücke abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

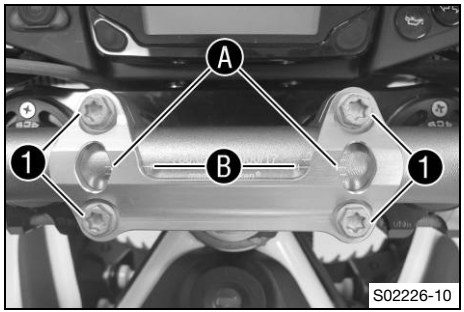
– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahme ❸ abnehmen.
– Gummibuchsen ❹ positionieren und Muttern ❺ von unten durchstecken.
– Lenkeraufnahme in die gewünschte Position bringen.

**Info**
Die Lenkeraufnahmen sind auf einer Seite länger und höher.
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 45 Nm<br>**Loctite® 243™** |




– Lenker positionieren.

**Info**
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücke positionieren.
– Schrauben 1 montieren, aber noch nicht festziehen.
  ✓ Die Markierung A der Lenkerklemmbrücke zur Mittelline B der Lenkerskala ausgerichtet.
– Lenkerklemmbrücke mit Schrauben 1 zuerst auf der längeren, höheren Seite der Lenkeraufnahmen auf Block schrauben.
– Schrauben 1 gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

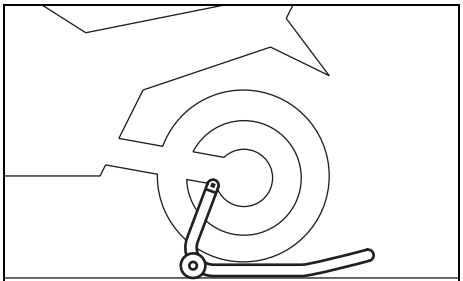
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |

## 12.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.




– Adapter in die Hebevorrichtung hinten einsetzen und beidseitig in den Schwingarm einschrauben.

| |
|---|
| Werkstattadapter (69329955010) |
| Hinterrad-Hebevorrichtung (69329955000) |

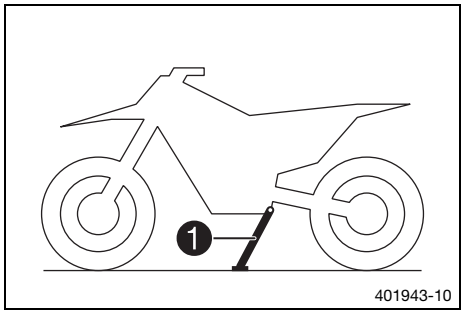
– Motorrad senkrecht stellen, Hebevorrichtung ausrichten und Motorrad aufheben.

## 12.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.




– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung hinten entfernen und Fahrzeug am Seitenständer ❶ abstellen.

## 12.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben

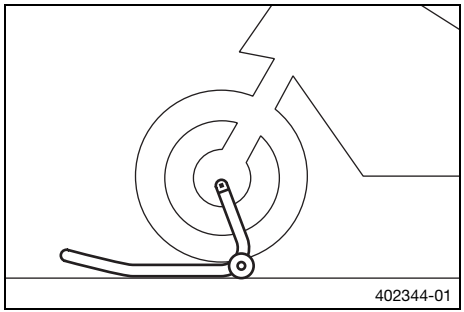
**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 100)




**Hauptarbeit**

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Hebevorrichtung vorn mit den Adaptern zu den Gabelbeinen ausrichten.

| Vorderrad-Hebevorrichtung klein (61129965000) |
|---|

**Info**

Motorrad immer hinten zuerst aufheben.

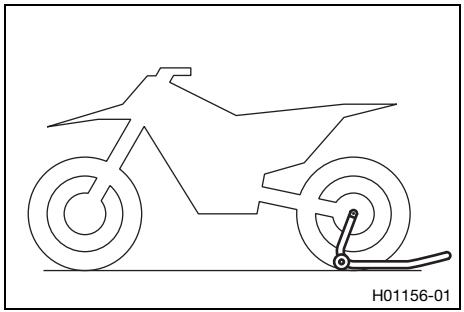
– Motorrad vorn aufheben.

## 12.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

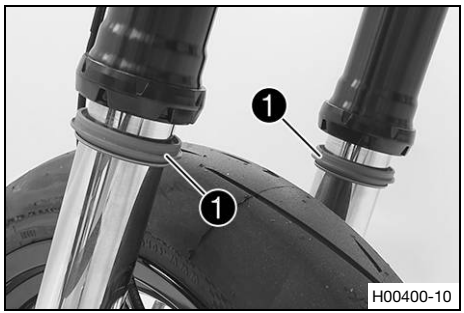

H01156-01

– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung vorn entfernen.

## 12.5 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

**Vorarbeit**

– Gabelschutz ausbauen. (S. 105)



H00400-10

**Hauptarbeit**

– Staubmanschetten 1 an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

**Info**

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

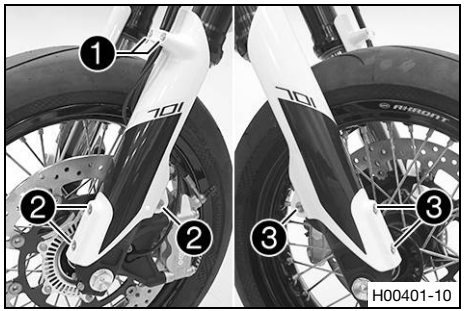
| Universal Ölspray (S. 266) |
|---|

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

**Nacharbeit**

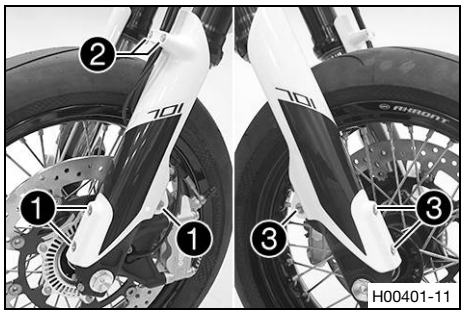
– Gabelschutz einbauen. (S. 105)

## 12.6 Gabelschutz ausbauen




- Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.
- Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.

## 12.7 Gabelschutz einbauen




- Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

- Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
- Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

## 12.8 Steuerkopflagerspiel kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Falsches Steuerkopflagerspiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

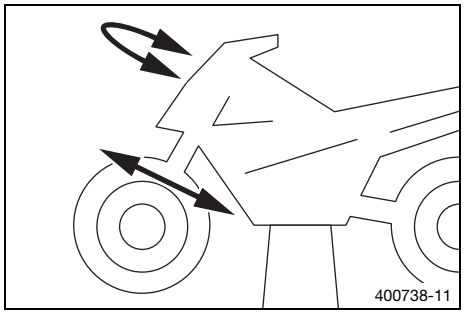
– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflagerspiel unverzüglich. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Montageständer aufheben.
– Fahrzeugheck belasten.
  ✓ Das Vorderrad hat keinen Bodenkontakt.




**Hauptarbeit**

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

| |
|---|
| Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein. |

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:

– Steuerkopflagerspiel einstellen. (S. 108)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

| |
|---|
| Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein. |

» Wenn Raststellungen spürbar sind:

– Steuerkopflagerspiel einstellen. (S. 108)

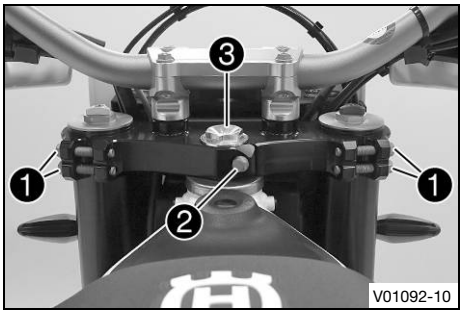
– Steuerkopflager kontrollieren, ggf. wechseln.

**Nacharbeit**

– Fahrzeugheck entlasten.

– Motorrad vom Montageständer nehmen.

## 12.9 Steuerkopflagerspiel einstellen




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Montageständer aufheben.

– Fahrzeugheck belasten.

✓ Das Vorderrad hat keinen Bodenkontakt.

**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ lösen. Schraube ❷ entfernen.

– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr | M8 | 20 Nm<br>**Loctite® 243™** |

**Nacharbeit**

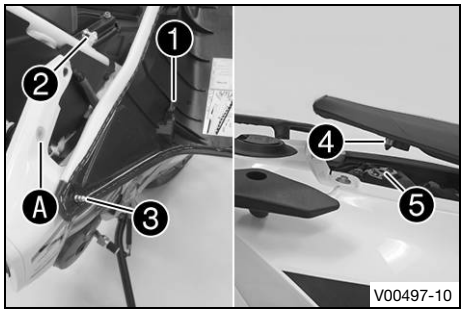
– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 106)
– Fahrzeugheck entlasten.
– Motorrad vom Montageständer nehmen.

## 12.10 Sitzbank abnehmen




– An der Schlaufe ❶ ziehen und gleichzeitig die Sitzbank hinten anheben.
– Sitzbank an den vorderen Enden seitlich von der Seitenverkleidung abziehen.
– Sitzbank zurückziehen und nach oben abnehmen.

## 12.11 Sitzbank montieren

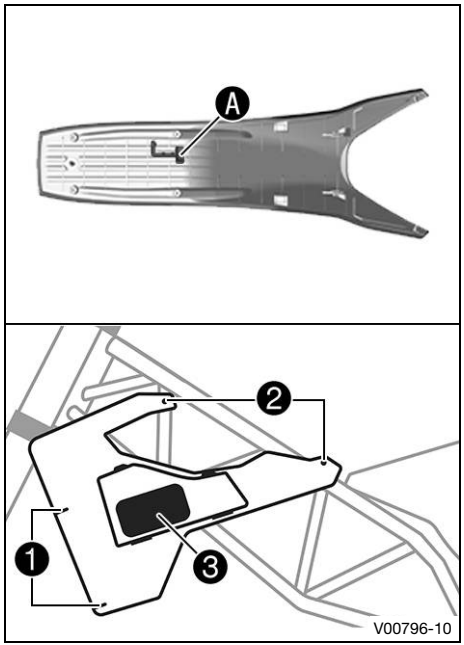



– Sitzbank an den vorderen Enden leicht auseinanderziehen und die Haltelaschen ❶ an den Haltern ❷ positionieren.
  ✓ Die Haltelaschen greifen in die Halter ein.
– Die Haltezapfen ❸ in die Buchsen Ⓐ drücken.
– Den Verriegelungsbolzen ❹ in das Schlossgehäuse ❺ einführen und Sitzbank hinten niederdrücken, bis der Verriegelungsbolzen mit einem hörbaren Klicken einrastet.
– Abschließend kontrollieren, ob die Sitzbank korrekt montiert ist.

## 12.12 Bordwerkzeug ausbauen

**Vorarbeit**

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 109)



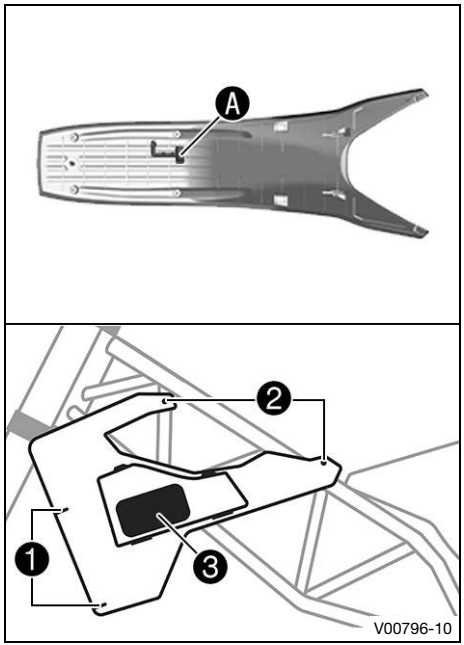

**Hauptarbeit**

- Den Schlüssel zum Lösen und Montieren der Schrauben ❶ und ❷ aus der Halterung Ⓐ auf der Unterseite der Sitzbank nehmen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Schrauben ❷ entfernen.
- Linke Seitenverkleidung abnehmen.
- Fach für Bordwerkzeug öffnen und Bordwerkzeug ❸ entnehmen.

## 12.13 Bordwerkzeug verstauen

**Vorarbeit**

- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 109)




**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen.

**Info**
Ein Werkzeug zum Entfernen und Montieren dieser Schrauben befindet sich im Halter Ⓐ auf der Unterseite der Sitzbank.

– Linke Seitenverkleidung abnehmen.
– Fach für Bordwerkzeug öffnen und Bordwerkzeug ❸ verstauen.
– Fach für Bordwerkzeug schließen.
– Linke Seitenverkleidung positionieren.
– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Verkleidung | M5x12 | 3,5 Nm |

– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Verkleidung | M5x17 | 3,5 Nm |

– Sicherstellen, dass das Werkzeug wieder im Halter Ⓐ eingesetzt ist.

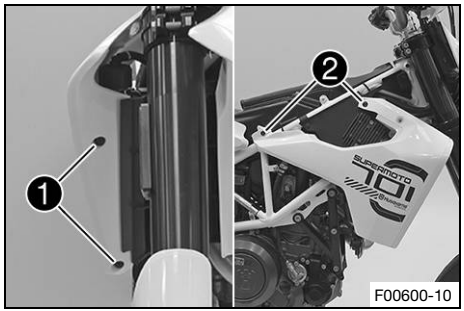
**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (📖 S. 110)

## 12.14 Seitenverkleidung abnehmen

**Vorarbeit**

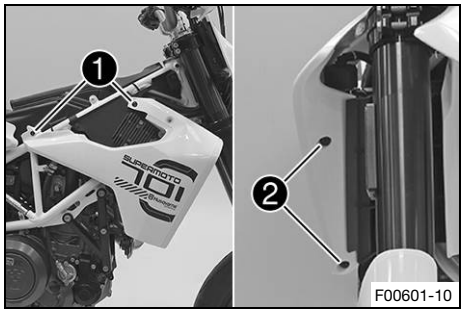
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 109)




**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ und ❷ entfernen.
– Seitenverkleidung abnehmen.
– Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

## 12.15 Seitenverkleidung montieren




**Hauptarbeit**

– Seitenverkleidung positionieren, Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Verkleidung | M5x12 | 3,5 Nm |

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Verkleidung | M5x17 | 3,5 Nm |

– Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

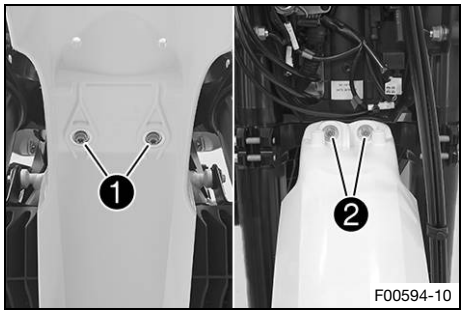
**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (📖 S. 110)

## 12.16 Kotflügel vorn ausbauen

**Vorarbeit**

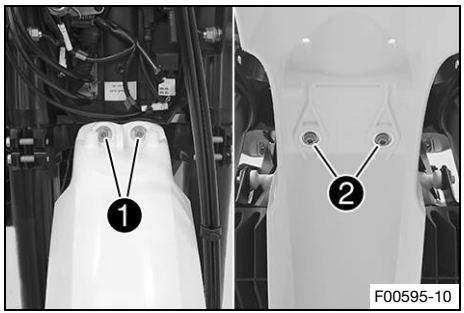
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 190)




**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen und Kotflügel abnehmen.

## 12.17 Kotflügel vorn einbauen




**Hauptarbeit**

– Kotflügel vorn positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

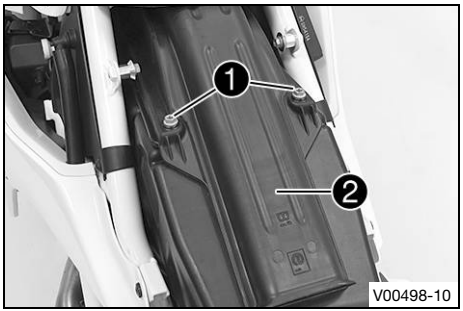
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 191)

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 195)

## 12.18 Luftfilter ausbauen



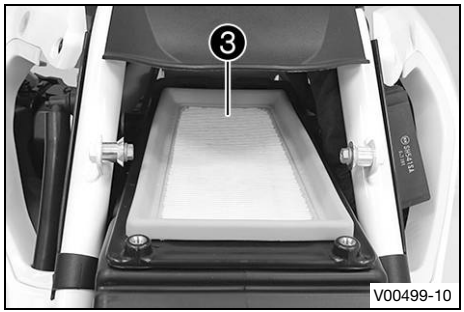

**Vorarbeit**

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 109)

**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ entfernen.

– Luftfilterkasten-Oberteil ❷ abnehmen.




**Hinweis**

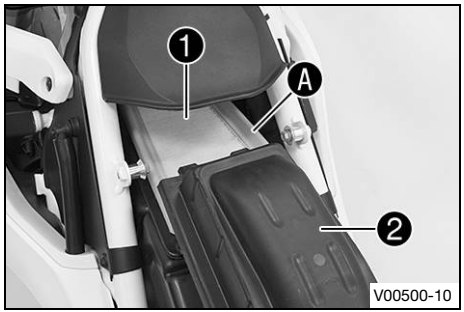
**Motorschaden** Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangt Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

– Luftfilter ❸ entfernen.

## 12.19 Luftfilter einbauen




**Hauptarbeit**

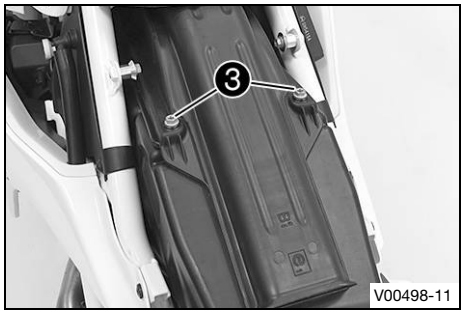
– Luftfilterkasten reinigen.

– Luftfilter ❶ montieren.

**Info**

Der Luftfilter muss mit der gesamten Dichtfläche Ⓐ am Luftfilterkasten aufliegen.
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

– Luftfilterkasten-Oberteil ❷ vorn am Luftfilterkasten einhängen und nach unten schwenken.




– Schrauben ❸ montieren und festziehen.

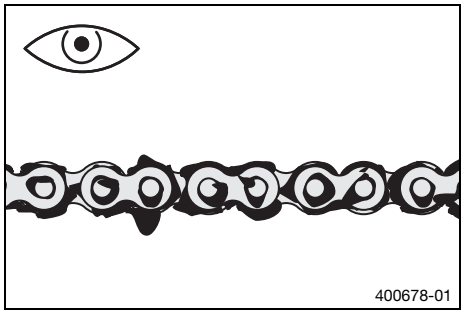
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Luftfilterkastenoberteil | M6 | 2 Nm |

**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (📖 S. 110)

## 12.20 Kettenverschmutzung kontrollieren




– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 119)

## 12.21 Kette reinigen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Schmiermittel auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

– Entfernen Sie Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

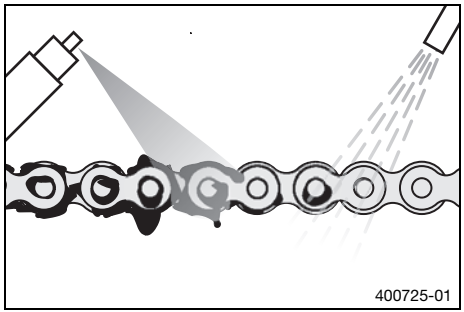
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 100)




**Hauptarbeit**

– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.
– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

| Kettenspray Offroad (📖 S. 266) |
|---|

**Nacharbeit**

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 100)

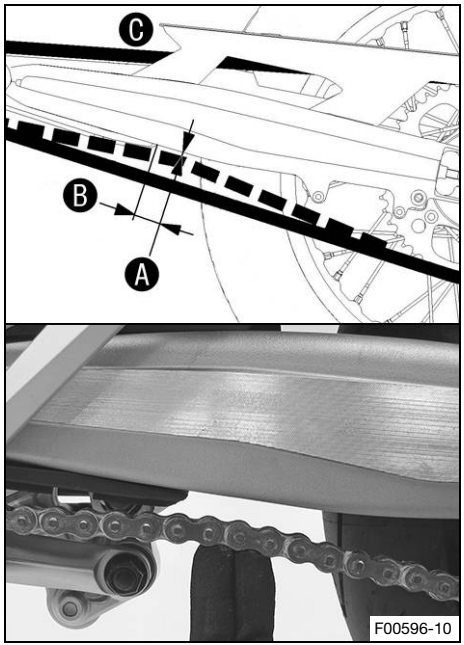
## 12.22 Kettenspannung kontrollieren

### Warnung

**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.




– Motorrad auf den Seitenständer stellen.
– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Die Kette im Abstand Ⓑ vom Kettengleitschutz nach oben drücken und Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

**Info**

Der obere Kettenteil Ⓒ muss dabei gespannt sein. Die Kette nutzt sich nicht immer gleichmäßig ab. Die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Kettenspannung Ⓐ | 5 mm |

| | |
|---|---|
| Abstand Ⓑ vom Kettengleitschutz | 30 mm |

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kettenspannung einstellen. (📖 S. 122)

## 12.23 Kettenspannung einstellen

**Warnung**

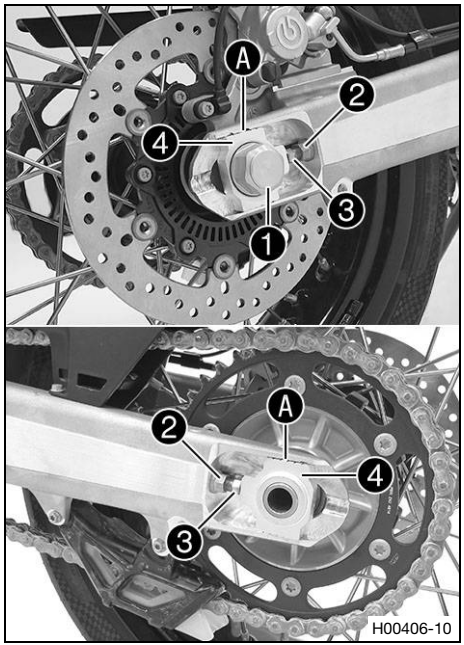
**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

**Vorarbeit**

– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 120)




**Hauptarbeit**

- Mutter ❶ lösen.
- Muttern ❷ lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 5 mm |
| Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner ❹ in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet. | |

**Info**

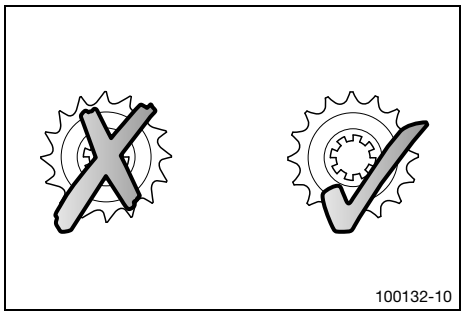
Der obere Kettenteil muss dabei gespannt sein.
Die Kette nutzt sich nicht immer gleichmäßig ab. Die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

- Muttern ❷ festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
- Mutter ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M25x1,5 | 90 Nm |

## 12.24 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren



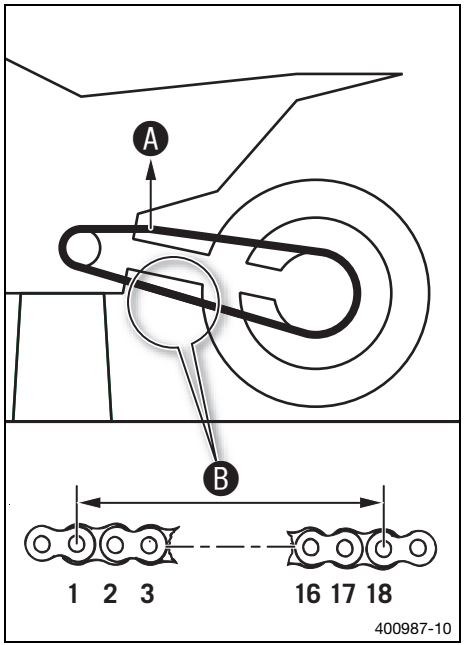

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 100)

**Hauptarbeit**

– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

**Info**
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.




– Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Gewicht Kettenverschleißmessung | 15 kg |

– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

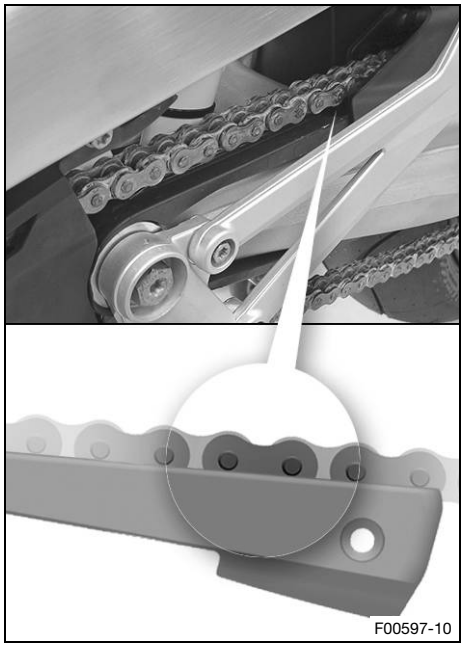
**Info**
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Maximaler Abstand Ⓑ an der längsten Stelle der Kette | 272 mm |

» Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
  – Antriebssatz wechseln.

**Info**

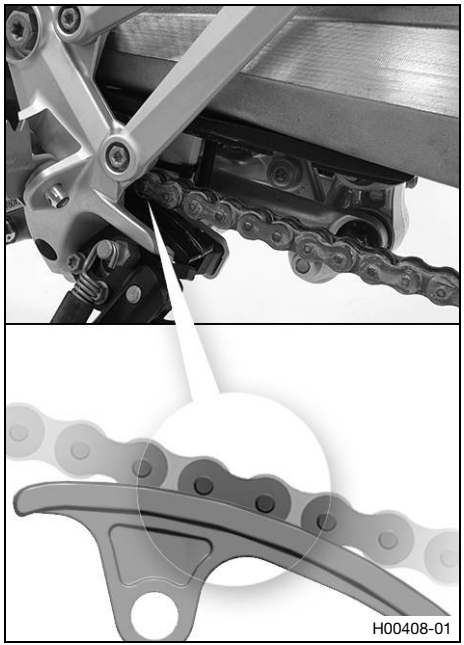
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad oder Kettenritzel schneller ab.




– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    – Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

    Vorgabe

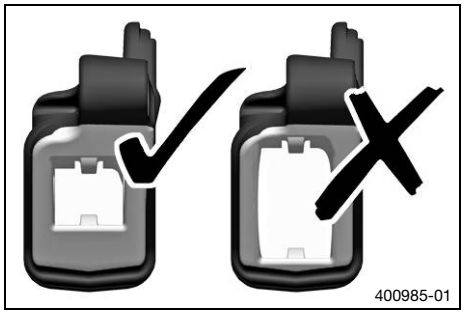
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettengleit-schutz | M6 | 8 Nm<br>**Loctite® 243™** |




– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

    Vorgabe

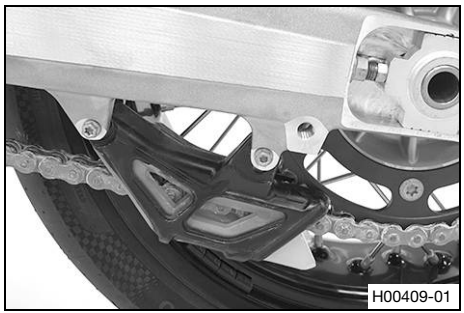
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm |




– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

**Info**
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

» Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
– Kettenführung wechseln.

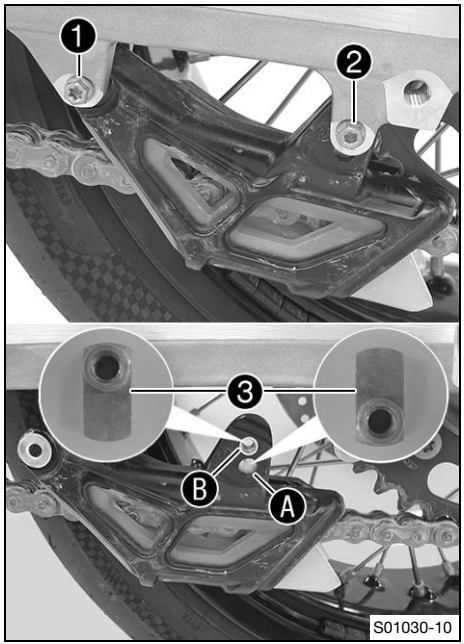



– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
» Wenn die Kettenführung locker ist:
– Schrauben der Kettenführung festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettenführung | M6 | 8 Nm |

**Nacharbeit**
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 100)

## 12.25 Kettenführung einstellen




– Schrauben ❶ und ❷ entfernen. Kettenführung abnehmen.

**Bedingung**

Zähnezahl: ≤ 44 Zähne

– Mutter ❸ in Bohrung Ⓐ stecken. Kettenführung positionieren.

– Schrauben ❶ und ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettenführung | M6 | 8 Nm |

**Bedingung**

Zähnezahl: ≥ 45 Zähne

– Mutter ❸ in Bohrung Ⓑ stecken. Kettenführung positionieren.

– Schrauben ❶ und ❷ montieren und festziehen.

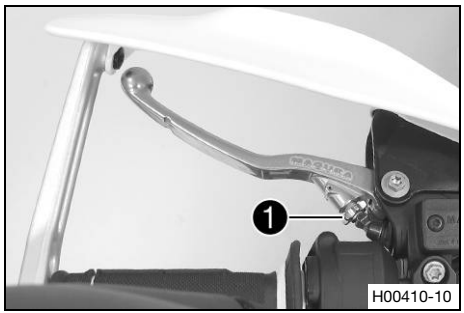
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettenführung | M6 | 8 Nm |

## 12.26 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen

**Info**

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.




– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.
– Beim Einstellen des Kupplungshebels einen Mindestabstand zu anderen Fahrzeugteilen lassen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Mindestabstand | 5 mm |

## 12.27 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen



**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



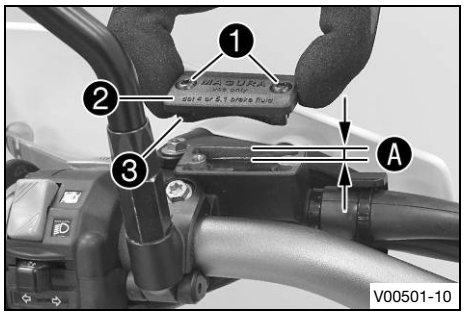
**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand Ⓐ unter Behälteroberkante | 4 mm |

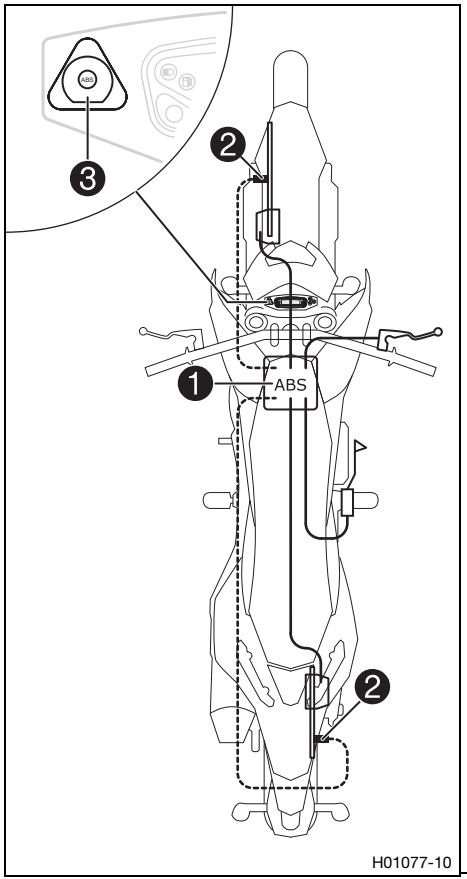
» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 263) |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.1 Anti-Blockier-System (ABS)




Die ABS-Einheit ❶, bestehend aus Hydraulikeinheit, ABS-Steuergerät und Rückförderpumpe, ist unter der Sitzbank verbaut. Jeweils ein Raddrehzahlgeber ❷ befindet sich am Vorder- und Hinterrad.

### Warnung

**Unfallgefahr** Veränderungen am Fahrzeug beeinträchtigen die Funktion des ABS.

- Lassen Sie das Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse nur mit ausgeschaltetem ABS durchdrehen (Burn Out).
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Federweg vor.
- Verwenden Sie an der Bremsanlage ausschließlich von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Ersatzteile.
- Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.
- Halten Sie den vorgegebenen Reifenluftdruck ein.
- Servicearbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes** Wenn das ABS vollständig abgeschaltet wird, erlischt die Straßenzulassung des Fahrzeuges.

– Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, wenn Sie das ABS vollständig abschalten.

Das ABS ist ein Sicherheitssystem, welches das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Fahrhilfen können einen Überschlag nur innerhalb der physikalischen Grenzen verhindern.

Extreme Fahrsituationen wie Gepäckbeladung mit hohem Schwerpunkt, wechselnde Fahrbahnbeläge, steile Abfahrten oder Vollbremsungen ohne Auskuppeln können nicht immer kompensiert werden.

– Passen Sie die Fahrweise den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Das ABS arbeitet mit zwei voneinander unabhängigen Bremskreisen (Vorderrad- und Hinterradbremse). Im Normalbetrieb funktioniert die Bremsanlage wie eine konventionelle Bremsanlage ohne ABS. Erst wenn das ABS-Steuergerät die Blockierneigung eines Rades erkennt, beginnt das ABS durch Regeln des Bremsdruckes zu arbeiten. Der Regelvorgang ist durch ein leichtes Pulsieren am Hand- bzw. Fußbremshebel spürbar.
Die ABS-Warnleuchte ❸ muss nach dem Einschalten der Zündung aufleuchten und nach dem Anfahren erlöschen. Wenn sie nach dem Anfahren nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, signalisiert das einen Fehler im ABS-System. Das ABS ist dann nicht mehr aktiv und die Räder können bei einer Bremsung blockieren. Die Bremsanlage selbst bleibt funktionsfähig, lediglich die ABS-Regelung entfällt.
Die ABS-Warnleuchte kann auch aufleuchten, wenn bei extremen Fahrsituationen die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad stark voneinander abweichen, z. B. bei einem Wheelie oder bei durchdrehendem Hinterrad. Dadurch wird das ABS abgeschaltet.
Um das ABS wieder zu aktivieren, Fahrzeug anhalten und die Zündung ausschalten. Wird das Fahrzeug wieder in Betrieb genommen, wird auch das ABS wieder aktiviert. Die ABS-Warnleuchte erlischt nach dem Anfahren.
Mit der Taste ❸ kann das ABS manuell abgeschaltet werden (siehe Startvorgang).

## 13.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen

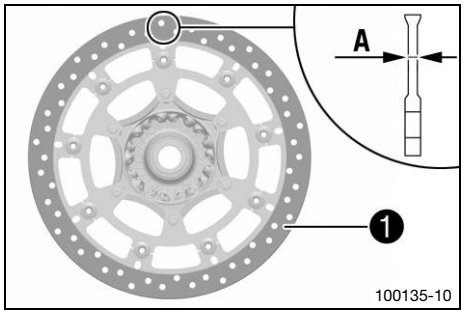



– Grundstellung des Handbremshebels mit dem Einstellrad ❶ an die Handgröße anpassen.

**Info**
Handbremshebel nach vorn drücken und Einstellrad drehen.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 13.3 Bremsscheiben kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

**Info**

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche ❶ der Bremsbeläge.

| Bremsscheiben - Verschleißgrenze | |
|---|---|
| vorn | 4,0 mm |
| hinten | 4,5 mm |

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt.
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

## 13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

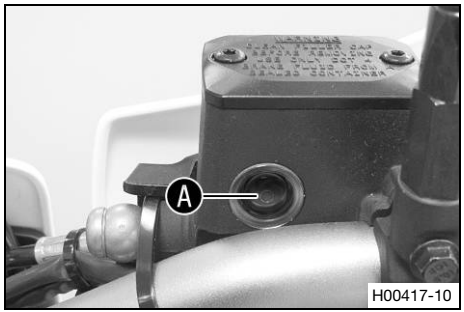
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 141)

## 13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

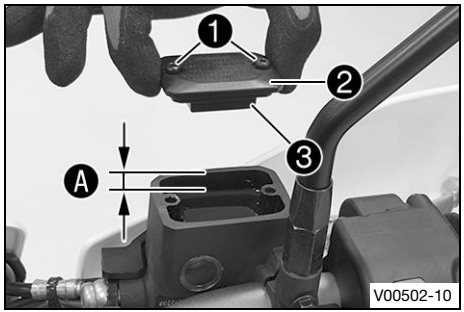
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

**Vorarbeit**

– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 144)

**Hauptarbeit**

– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.




– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 5 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 263) |

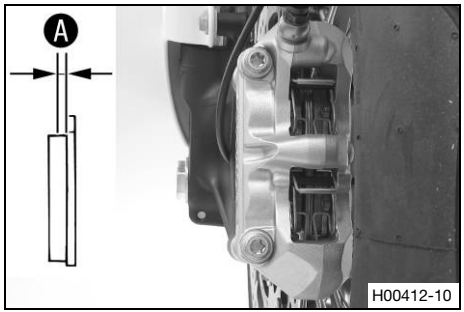
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.
– Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  – Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln.
– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
  – Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln.

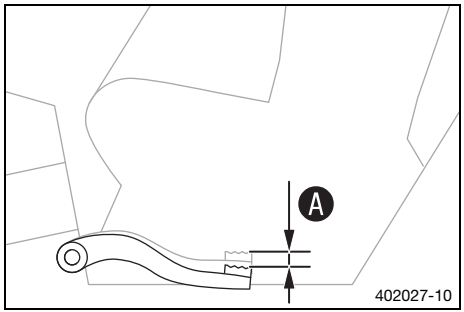
## 13.7 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3 … 5 mm |

**Info**

Die Anlage am Fußbremszylinderkolben ist am größeren Widerstand beim Betätigen des Fußbremshebels erkennbar.

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 146)

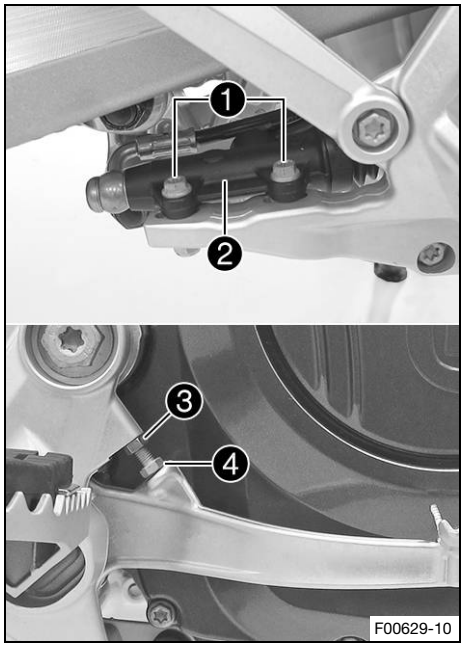
## 13.8 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Verschraubungen ❶ am Fußbremszylinder ❷ lösen.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❸ lösen und Schraube ❹ entsprechend drehen.

**Info**
Der Verstellbereich ist begrenzt. Die Schraube muss mindestens vier Umdrehungen in den Fußrastenträger eingeschraubt sein.

– Fußbremszylinder ❷ so positionieren, dass der Leerweg am Fußbremshebel gegeben ist.
– Verschraubungen ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Verschraubung Fußbremszylinder | M6 | 10 Nm |

– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 145)
– Mutter ❸ festziehen.

## 13.9 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

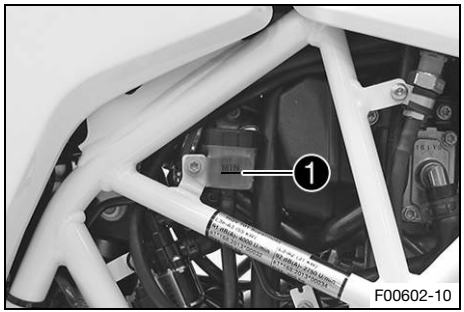
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter kontrollieren.
  » Wenn der Flüssigkeitsstand die **MIN**-Markierung ❶ erreicht hat:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 149)

## 13.10 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧

### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

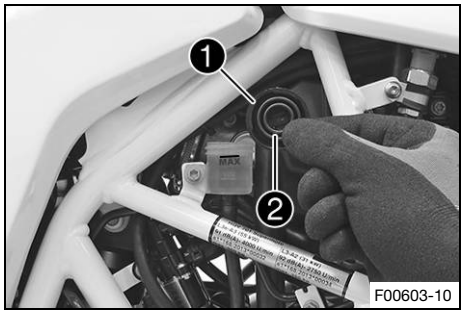


**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




**Vorarbeit**
– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 152)

**Hauptarbeit**
– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur **MAX**-Markierung auffüllen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 (📖 S. 263) |
|---|

– Schraubdeckel mit Membran montieren.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.11 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

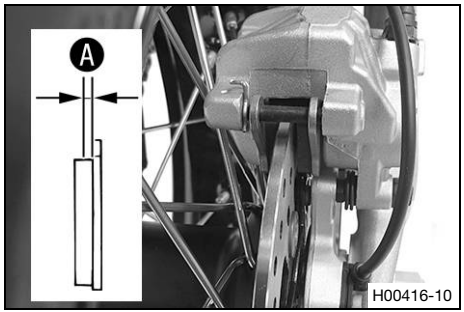
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

– Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.

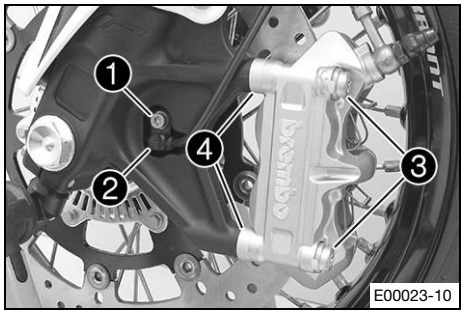



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  – Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.
– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
  – Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.

## 14.1 Vorderrad ausbauen




**Vorarbeit**

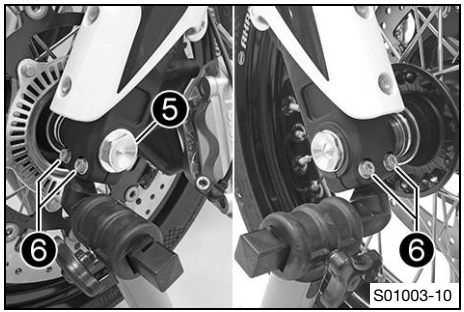
– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 100)
– Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 101)

**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ entfernen und Raddrehzahlgeber ❷ aus der Bohrung ziehen.
– Schrauben ❸ und Distanzbuchsen ❹ entfernen.
– Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen der Bremszange auf der Bremsscheibe zurückdrücken.
– Bremszange vorsichtig nach hinten von der Bremsscheibe ziehen und zur Seite hängen.

**Info**

Handbremshebel bei abgenommener Bremszange nicht betätigen.



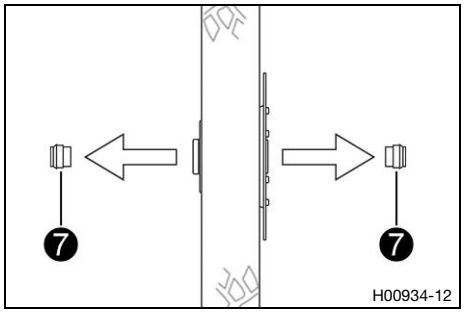

– Schraube ❺ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❻ lösen.
– Um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben, mit der Hand auf Schraube ❺ drücken.
– Schraube ❺ entfernen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.



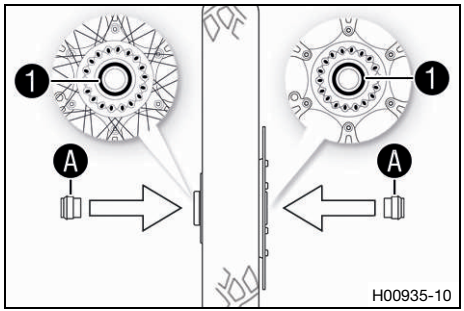

– Distanzbuchsen ❼ entfernen.

## 14.2 Vorderrad einbauen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

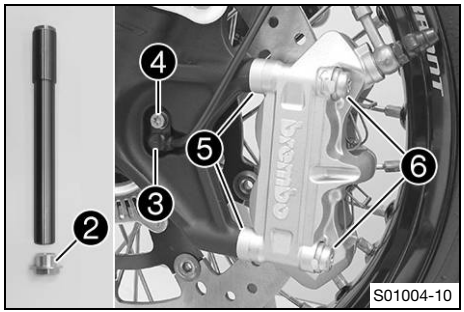



**Hauptarbeit**

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Wellendichtringe 1 und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (S. 266) |
|---|

– Distanzbuchsen einsetzen.




– Steckachse reinigen und leicht fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 266) |
|---|

– Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steckachse vorn | M24x1,5 | 45 Nm |

– Raddrehzahlgeber ❸ in der Bohrung positionieren.
– Schraube ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

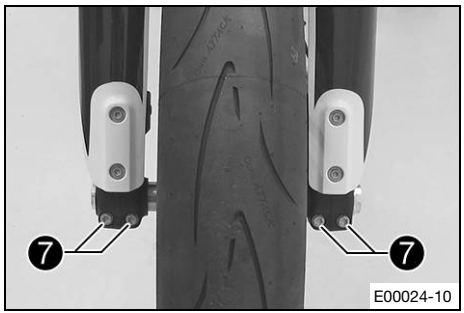
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Raddrehzahlgeber | M6 | 6 Nm |

– Bremszange auf der Bremsscheibe positionieren.
  ✔ Die Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Distanzbuchsen ❺ positionieren. Schrauben ❻ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.
  ✔ Die Bremszange richtet sich aus.
– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremszange vorn | M10x1,25 | 45 Nm **Loctite® 243™** |

– Fixierung des Handbremshebels entfernen.




– Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 102)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Die Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❼ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm |

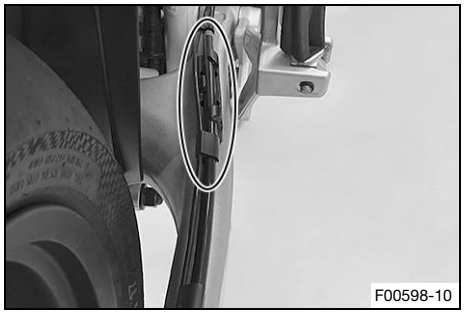
**Nacharbeit**

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 100)

## 14.3 Hinterrad ausbauen

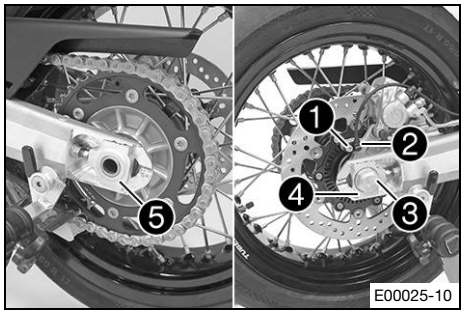
**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 100)

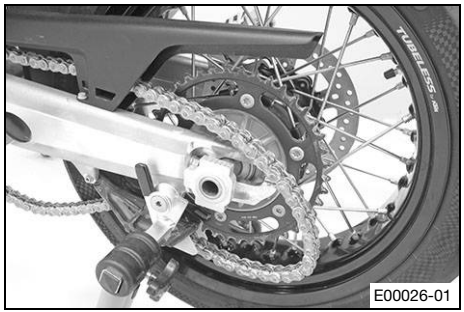



**Hauptarbeit**

– Bremsleitung aus der Führung nehmen.




– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.
– Schraube ❶ entfernen und Raddrehzahlgeber ❷ aus der Bohrung ziehen.
– Mutter ❸ entfernen. Kettenspanner ❹ abnehmen.
– Steckachse ❺ so weit herausziehen, dass der Kettenspanner nicht mehr an der Einstellschraube anliegt.




– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette vom Kettenrad nehmen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

– Hinterrad halten und Steckachse herausziehen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.

**Info**
Bei ausgebautem Hinterrad die Fußbremse nicht betätigen.

## 14.4 Hinterrad einbauen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

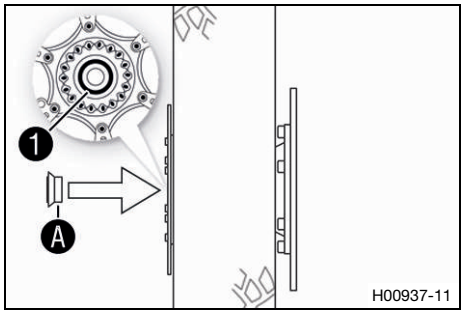
**Warnung**

**Unfallgefahr** Nach dem Einbau des Hinterrades ist an der Hinterradbremse zunächst keine Bremswirkung vorhanden.

– Betätigen Sie die Fußbremse mehrmals vor Fahrtantritt, bis ein fester Druckpunkt spürbar ist.

**Hauptarbeit**

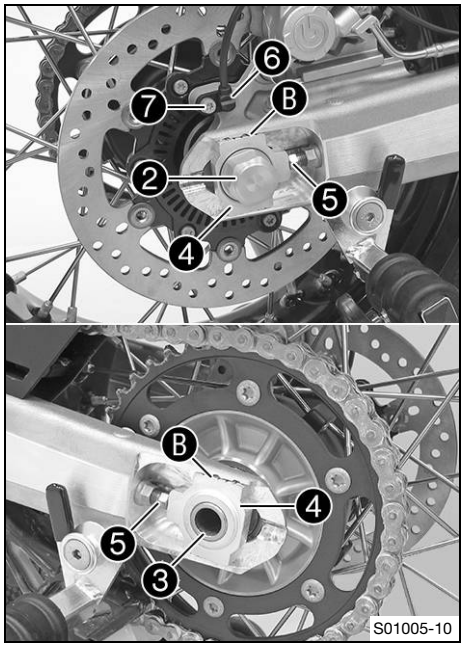
– Dämpfergummis der Hinterradnabe kontrollieren.
(S. 164)




– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Distanzbuchse entfernen.
– Wellendichtring 1 und Lauffläche A der Distanzbuchse reinigen und fetten.

| Langzeitfett (S. 266) |
|---|

– Distanzbuchse einsetzen.




– Gewinde der Steckachse und der Mutter ❷ reinigen und fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 266) |
|---|

– Steckachse reinigen und leicht fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 266) |
|---|

– Dämpfergummi und Kettenradträger in das Hinterrad montieren.
– Hinterrad positionieren.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette auf das Kettenrad legen.
– Steckachse ❸ und Kettenspanner ❹ montieren. Mutter ❷ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.

  Vorgabe

| Damit das Hinterrad korrekt ausgerichtet ist, müssen die Markierungen an den Kettenspannern links und rechts in der selben Position zu den Referenzmarken Ⓑ stehen. |
|---|

**Info**
Kettenspanner ❹ links und rechts in gleicher Ausrichtung montieren.

– Mutter ❷ festziehen.

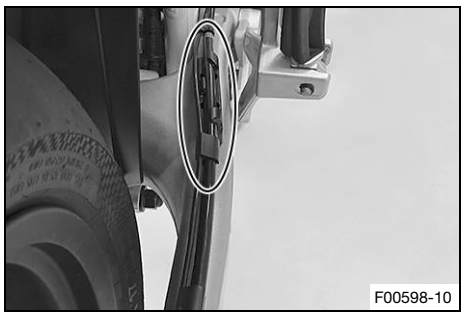
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M25x1,5 | 90 Nm |

– Raddrehzahlgeber ❻ in der Bohrung positionieren.
– Schraube ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Raddrehzahlgeber | M6 | 6 Nm |




– Bremsleitung in der Führung positionieren.
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

**Nacharbeit**

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 100)
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 120)

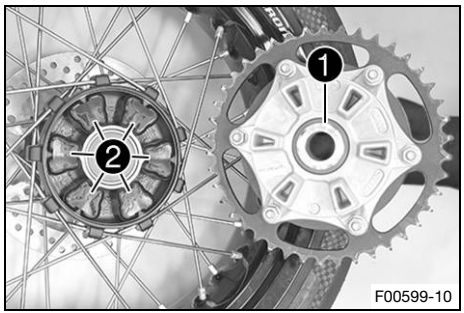
## 14.5 Dämpfergummis der Hinterradnabe kontrollieren

**Info**

Die Kraft des Motors wird vom Kettenrad über 6 Dämpfergummis auf das Hinterrad übertragen. Sie nutzen sich im Betrieb ab. Werden die Dämpfergummis nicht rechtzeitig gewechselt, wird der Kettenradträger und die Hinterradnabe beschädigt.

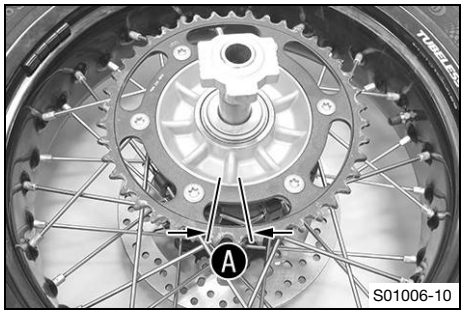
**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 100)
– Hinterrad ausbauen. (📖 S. 157)




**Hauptarbeit**

– Lager ❶ kontrollieren.
  » Wenn das Lager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Lager des Kettenradträgers wechseln.
– Dämpfergummis ❷ der Hinterradnabe auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn die Dämpfergummis der Hinterradnabe beschädigt oder verschlissen sind:
    – Alle Dämpfergummis der Hinterradnabe wechseln.




– Hinterrad mit dem Kettenrad nach oben auf eine Werkbank legen und die Steckachse in die Radnabe stecken.
– Um das Spiel Ⓐ zu kontrollieren, Hinterrad festhalten und mit der Hand versuchen das Kettenrad zu drehen.

**Info**
Das Spiel wird am Kettenrad außen gemessen.

| | |
|---|---|
| Spiel Dämpfergummis Hinterrad | ≤ 5 mm |

» Wenn das Spiel Ⓐ größer ist als der angegebene Wert:
  – Alle Dämpfergummis der Hinterradnabe wechseln.

**Nacharbeit**
– Hinterrad einbauen. (📖 S. 160)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 100)
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 120)

## 14.6 Reifenzustand kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Wenn ein Reifen während der Fahrt platzt, wird das Fahrzeug unkontrollierbar.

– Stellen Sie sicher, dass beschädigte oder abgefahrene Reifen sofort gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Sturzgefahr** Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

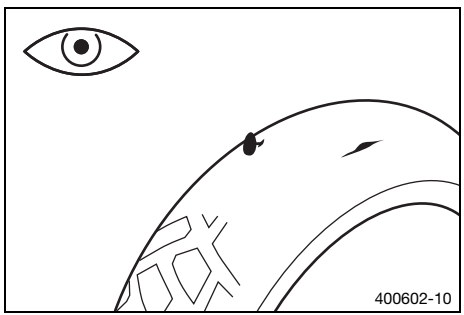
Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.

| | |
|---|---|
| Einfahrphase | 200 km |

**Info**

Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades. Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



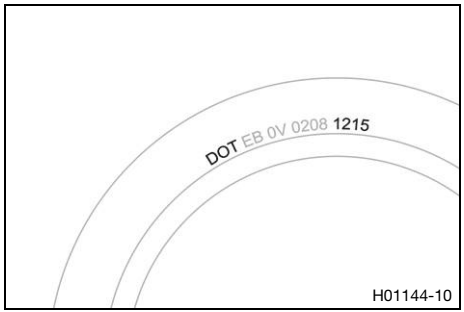

– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

**Info**

Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

| | |
|---|---|
| Mindestprofiltiefe | ≥ 2 mm |

» Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
  – Reifen wechseln.



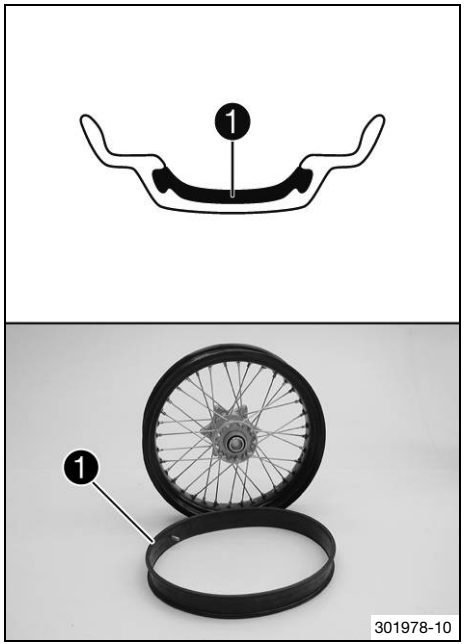

– Reifenalter kontrollieren.

**Info**

Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

» Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
  – Reifen wechseln.

## 14.7 Schlauchloses Reifensystem

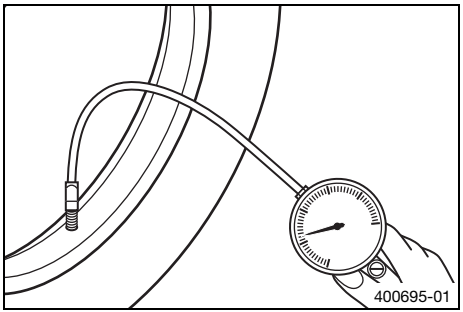



Bei diesem Fahrzeug wird ein schlauchloses Reifensystem verwendet, bei dem das Schlauchlos-Dichtprofil ❶ den herkömmlichen Schlauch ersetzt.
Die Vorteile des Schlauchlossystems liegen im fehlenden Risiko eines defekten Schlauches. Das Risiko eines schlagartigen Druckverlustes ist dabei stark reduziert.
Die Massenträgheitsmomente sind kleiner als bei konventionellen Speichenrädern mit Schlauch. Daraus resultiert eine Handlings- und Komfortverbesserung.
Aus der steifen Felgenkonstruktion ergibt sich ein nahezu wartungsfreies Speichenrad.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel des Schlauchlos-Dichtprofils, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

## 14.8 Reifenluftdruck kontrollieren

**Info**

Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.




– Schutzkappe entfernen.
– Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

| Reifenluftdruck Solo | |
|---|---|
| vorn | 2,0 bar |
| hinten | 2,0 bar |

| Reifenluftdruck mit Beifahrer / volle Nutzlast | |
|---|---|
| vorn | 2,0 bar |
| hinten | 2,2 bar |

» Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Reifenluftdruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

## 14.9 Speichenspannung kontrollieren

**Warnung**

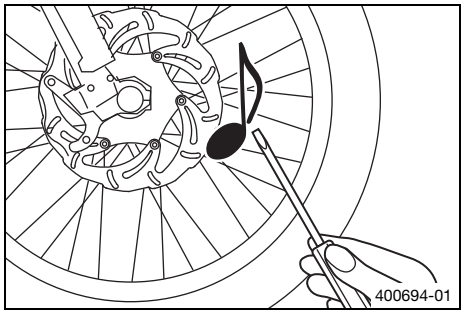
**Unfallgefahr** Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Durch eine lockere Speiche wird das Rad unwuchtig und es lockern sich innerhalb kurzer Zeit andere Speichen.
Sind die Speichen zu fest gespannt, können sie durch lokale Überlastung reißen.
Regelmäßig die Speichenspannung kontrollieren, besonders am neuen Motorrad.




– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

**Info**

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.

## 15.1 Batterie ausbauen

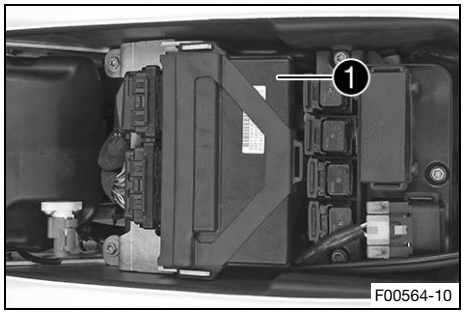
**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der Batterie fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

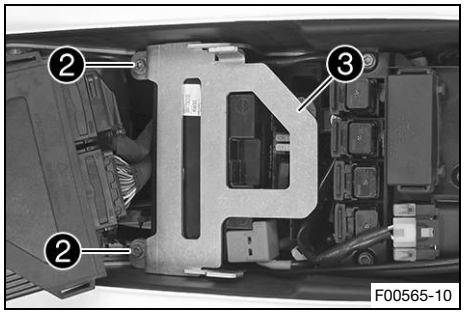
**Vorarbeit**

- Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **OFF** ⊠ drehen.
- Sitzbank abnehmen. (S. 109)

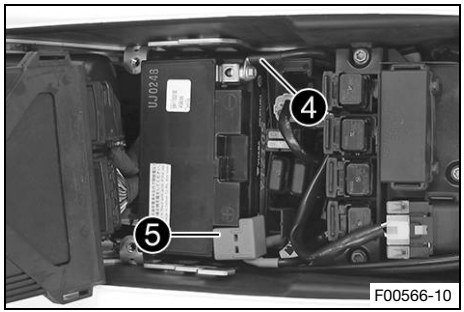



**Hauptarbeit**

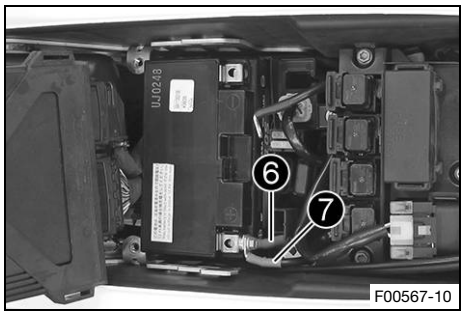
– Motorelektronik-Steuergerät ❶ vom Halter abziehen und seitlich ablegen.




– Schrauben ❷ entfernen.
– Halteblech ❸ der Batterie nach vorn ziehen und entfernen.




– Minuskabel ❹ von der Batterie trennen.
– Pluspolabdeckung ❺ abnehmen.

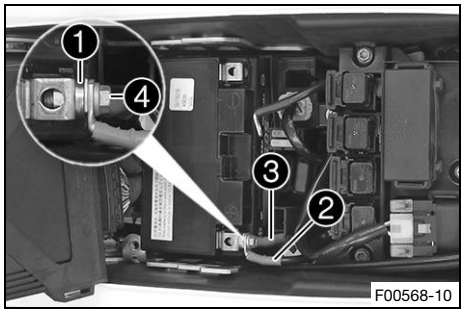


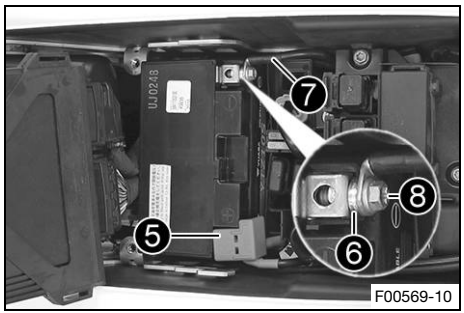

– ABS-Anschlusskabel ❻ und Pluskabel ❼ von der Batterie trennen.
– Batterie nach oben entnehmen.

**Info**

Motorrad nie mit entladener Batterie oder ohne Batterie betreiben. In beiden Fällen können elektrische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen beschädigt werden. Das Fahrzeug ist daher nicht mehr verkehrssicher.

## 15.2 Batterie einbauen




**Hauptarbeit**

– Batterie mit den Polen nach hinten in das Batteriefach einsetzen.

| Batterie (YTZ10S) (📖 S. 252) |
|---|

– Scheibe ❶, Pluskabel ❷ und ABS-Anschlusskabel ❸ positionieren.

– Schraube ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M6 | 4,5 Nm |

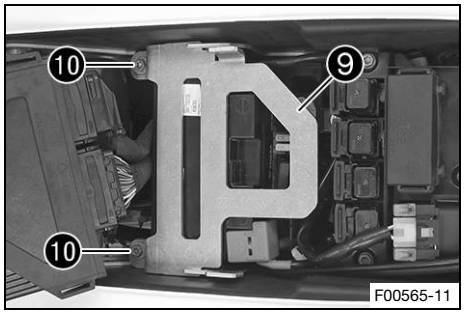
– Pluspolabdeckung ❺ positionieren.

– Scheibe ❻ und Minuskabel ❼ positionieren.

– Schraube ❽ montieren und festziehen.

Vorgabe

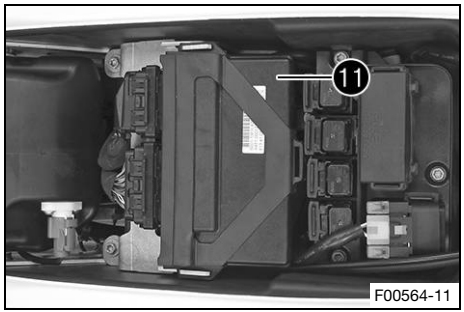
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M6 | 4,5 Nm |




– Halteblech ❾ positionieren und Schrauben ❿ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |




– Motorelektronik-Steuergerät ⓫ montieren.

**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (📖 S. 110)
– Uhrzeit einstellen. (📖 S. 48)

◀

## 15.3 Batterie laden

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der Batterie fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

- Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie Batterien bei Ihrem autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

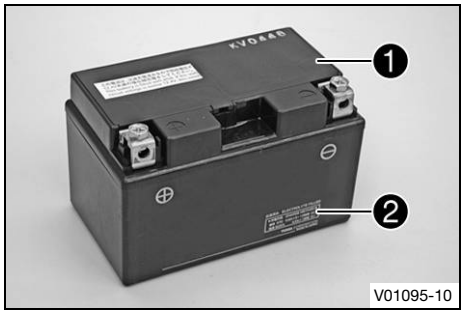
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten werden, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die Batterie an Kapazität.
Wenn die Batterie leergestartet wurde, die Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Sulfatierung ein und die Batterie wird zerstört.
Die Batterie ist wartungsfrei. Die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

**Vorarbeit**

– Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **OFF** ⊠ drehen.
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 109)
– Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 173)




**Hauptarbeit**

– Ladegerät mit der Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

Vorgabe

| |
|---|
| Das Ladegerät muss für die Fahrzeugbatterie geeignet sein. |

**Info**

Deckel ❶ keinesfalls entfernen.
Batterie mit maximal 10 % der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse ❷ angegeben ist, laden.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der Batterie trennen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden. | |
| Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird | 3 Monate |

**Nacharbeit**

– Batterie einbauen. (S. 176)
– Sitzbank montieren. (S. 110)
– Uhrzeit einstellen. (S. 48)

## 15.4 Hauptsicherung wechseln

**Warnung**

**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

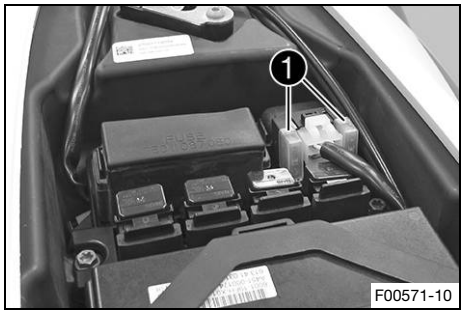
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

**Info**

Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich im Gehäuse des Startrelais neben der Batterie.

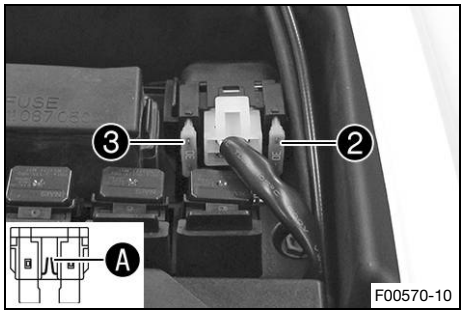
**Vorarbeit**

– Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **OFF** ⊠ drehen.
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 109)




**Hauptarbeit**

– Schutzkappen ❶ abnehmen.




– Defekte Hauptsicherung ❷ mit einer Spitzzange entfernen.

**Info**

Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❸.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

| Sicherung (58011109130) (📖 S. 252) |
|---|

**Info**

Neue Ersatzsicherung in das Startrelais einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
– Schutzkappen aufstecken.

**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (📖 S. 110)
– Uhrzeit einstellen. (📖 S. 48)

## 15.5 Sicherungen ABS wechseln

**Warnung**

**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

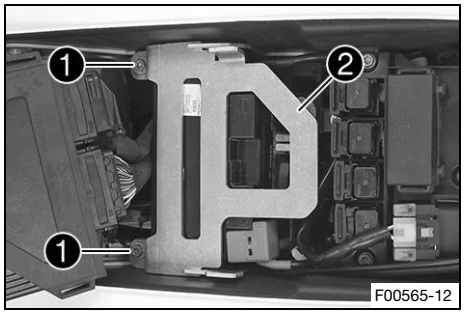
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

**Info**

Zwei Sicherungen für das ABS befinden sich unter der Sitzbank. Mit diesen beiden Sicherungen sind die Rückförderpumpe und die Hydraulikeinheit des ABS abgesichert. Die dritte Sicherung, mit der das ABS-Steuergerät abgesichert ist, befindet sich im Sicherungskasten.

**Vorarbeit**

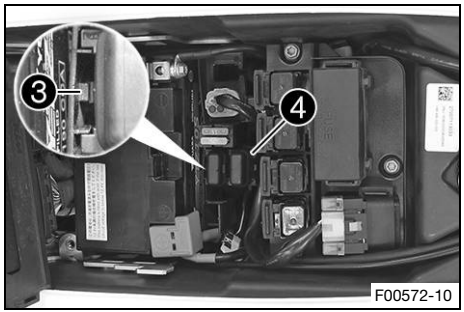
– Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **OFF** ⊠ drehen.
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 109)
– Motorelektronik-Steuergerät vom Halter abziehen und seitlich ablegen.



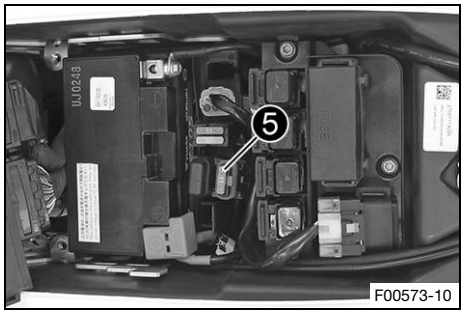

**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ entfernen.

– Halteblech ❷ der Batterie nach vorn ziehen und entfernen.




– Nase ❸ entriegeln und Halter ❹ nach oben abnehmen.

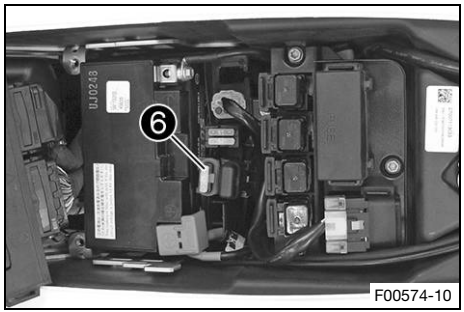



**Sicherung der ABS-Hydraulikeinheit wechseln:**

– Schutzkappe abnehmen und Sicherung ❺ entfernen.
– Neue Sicherung einsetzen.

| Sicherung (58011109115) (📖 S. 252) |
|---|

– Schutzkappe montieren.

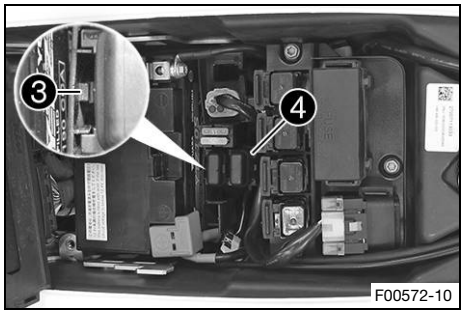



**Sicherung der ABS-Rückförderpumpe wechseln:**

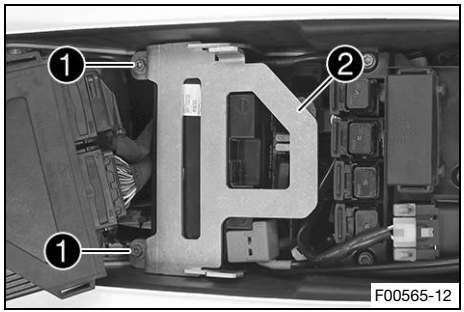
– Schutzkappe abnehmen und Sicherung ❻ entfernen.
– Neue Sicherung einsetzen.

| Sicherung (58011109125) (📖 S. 252) |
|---|

– Schutzkappe montieren.




– Halter ❹ positionieren.
  ✓ Nase ❸ rastet hörbar ein.




– Halteblech ❷ positionieren und Schrauben ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

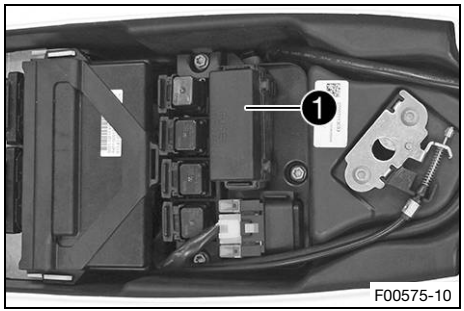
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**

– Motorelektronik-Steuergerät positionieren.
– Sitzbank montieren. (📖 S. 110)

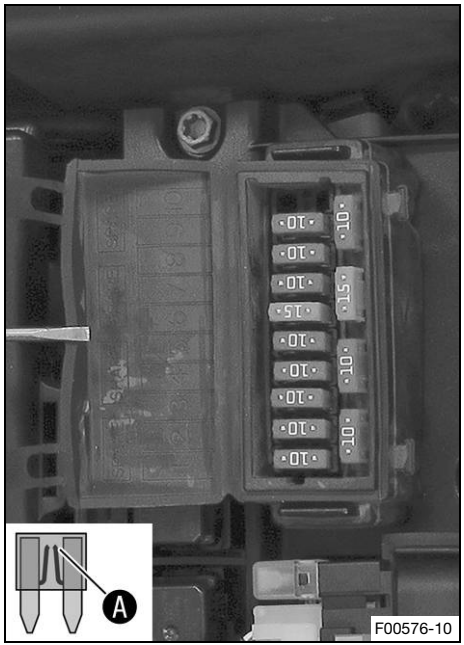
## 15.6 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln

**Info**
Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher befindet sich unter der Sitzbank.




**Vorarbeit**
- Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **OFF** ⊠ drehen.
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 109)

**Hauptarbeit**
- Sicherungskastendeckel ❶ öffnen.




– Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

| |
|---|
| Sicherung **1** - 10 A - Zündung |
| Sicherung **2** - 10 A - Zündung, Kombiinstrument, Motorelektronik-Steuergerät, Lambdasonde, ABS-Schalter |
| Sicherung **3** - 10 A - Kraftstoffpumpe |
| Sicherung **4** - 10 A - Kühlerlüfter |
| Sicherung **5** - 10 A - Hupe, Bremslicht, Blinker, Öldruckschalter |
| Sicherung **6** - 15 A - Fernlicht, Abblendlicht, Standlicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung |
| Sicherung **7** - 10 A - für Zusatzgeräte (Dauerplus) |
| Sicherung **8** - 10 A - für Zusatzgeräte (mit Zündschalter geschaltetes Plus) |
| Sicherung **9** - 10 A - ABS-Steuergerät, Diagnosestecker |
| Sicherung **10** - nicht belegt |
| Sicherung **SPARE** - 10 A/15 A - Ersatzsicherungen |

**Info**

Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht A.

**Warnung**

**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

| |
|---|
| Sicherung (75011088010) (📖 S. 252) |
| Sicherung (75011088015) (📖 S. 252) |

**Tipp**

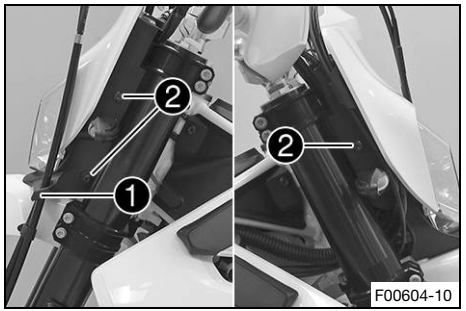
Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Funktion des Stromverbrauchers kontrollieren.
– Sicherungskastendeckel schließen.

**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (📖 S. 110)

## 15.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen



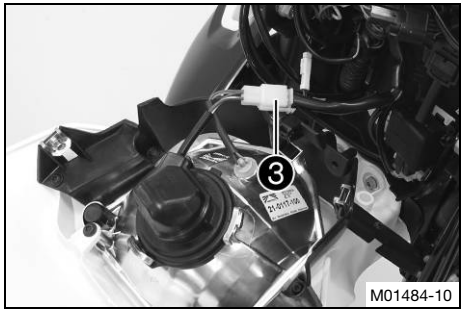

– Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **OFF** ⊠ drehen.

– Kotflügel durch Abdecken mit einem Tuch vor Beschädigungen schützen.

– Bremsleitung und Kabelstrang am Halter ❶ aushängen.

– Schrauben ❷ beidseitig entfernen.

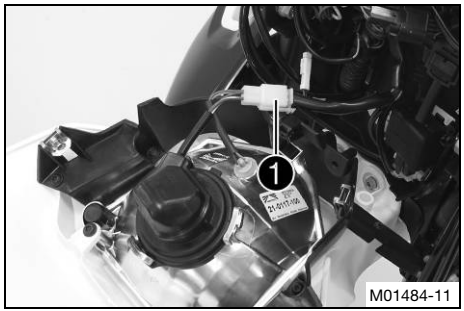
– Scheinwerfermaske nach vorn schwenken.




– Steckerverbindung ❸ des Scheinwerfers trennen.

– Scheinwerfermaske abnehmen.

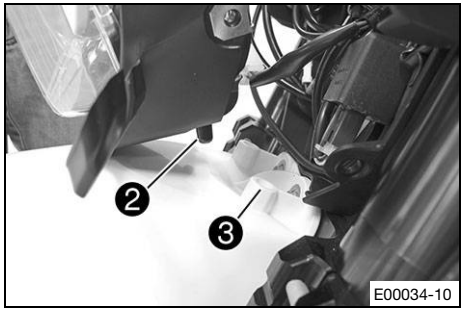
## 15.8 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen




**Hauptarbeit**

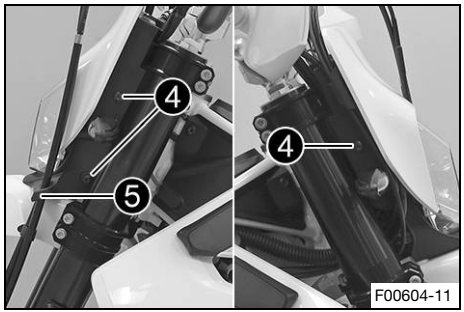
– Steckerverbindung ❶ des Scheinwerfers zusammenstecken.

– Funktion der Beleuchtung kontrollieren.




– Tuch vom Kotflügel nehmen, Scheinwerfermaske positionieren.

  ✔ Beide Haltenasen ❷ greifen in die Bohrungen ❸ des Kotflügels ein.




– Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Scheinwerfermaske | M5 | 5 Nm |

– Bremsleitung und Kabelstrang am Halter ❺ einhängen.

**Nacharbeit**

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 195)

## 15.9 Scheinwerferlampe wechseln

**Hinweis**

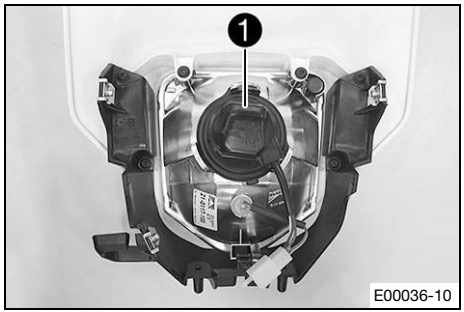
**Schaden am Reflektor** Fett am Reflektor verringert die Leuchtstärke.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

– Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
– Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.

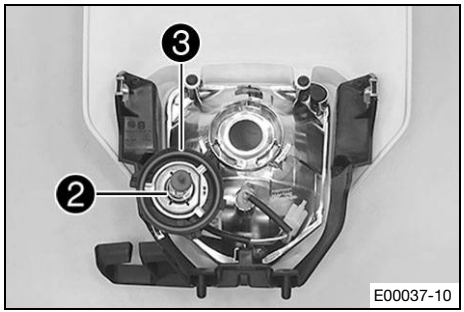
**Vorarbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 190)




**Hauptarbeit**

– Schutzkappe ❶ mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.




– Scheinwerferlampe ❷ herausziehen.
– Neue Scheinwerferlampe einsetzen.

| Scheinwerfer (H4 / Sockel P43t) (📖 S. 252) |
|---|

– Schutzkappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**

Auf korrekten Sitz des O-Ringes ❸ achten.

**Nacharbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 191)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 195)

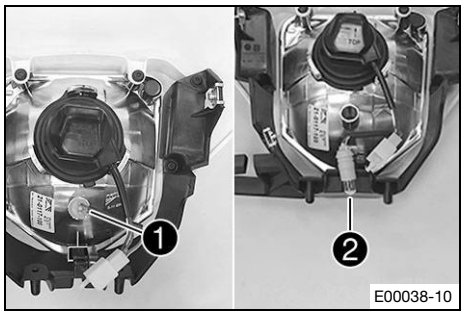
## 15.10 Standlichtlampe wechseln

**Hinweis**

**Schaden am Reflektor** Fett am Reflektor verringert die Leuchtstärke.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

– Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
– Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.




**Vorarbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 190)

**Hauptarbeit**

– Lampenfassung ❶ aus dem Reflektor ziehen.
– Standlichtlampe ❷ aus der Lampenfassung ziehen.
– Neue Standlichtlampe in die Lampenfassung stecken.

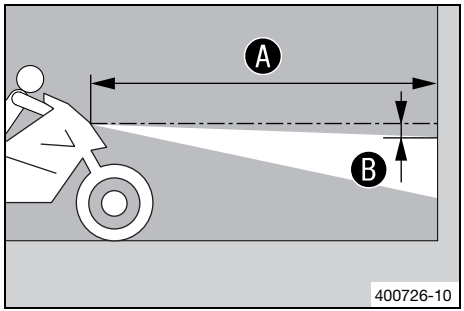
| Standlicht (W5W / Sockel W2,1x9,5d) (📖 S. 252) |
|---|

– Lampenfassung in den Reflektor einsetzen.

**Nacharbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 191)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 195)

## 15.11 Scheinwerfereinstellung kontrollieren




– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
– Eine weitere Markierung mit dem Abstand Ⓑ unterhalb der ersten Markierung anbringen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Abstand Ⓑ | 5 cm |

– Fahrzeug im Abstand Ⓐ senkrecht vor die Wand stellen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Abstand Ⓐ | 5 m |

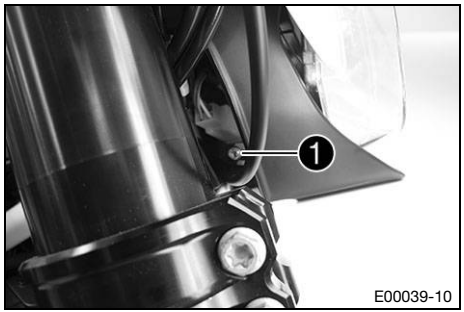
– Nun setzt sich der Fahrer, gegebenenfalls mit Gepäck und Beifahrer, auf das Motorrad.
– Abblendlicht einschalten.
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

  Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Beifahrer, genau auf der unteren Markierung liegen.

  » Wenn die Hell-Dunkel-Grenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (📖 S. 196)

◀

## 15.12 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen




**Vorarbeit**

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 195)

**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ lösen.

– Durch Schwenken des Scheinwerfers die Leuchtweite einstellen.

Vorgabe

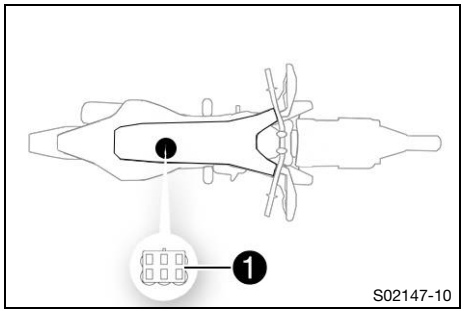
| |
|---|
| Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen. |

**Info**

Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Scheinwerfer-Leuchtweite erfordern.

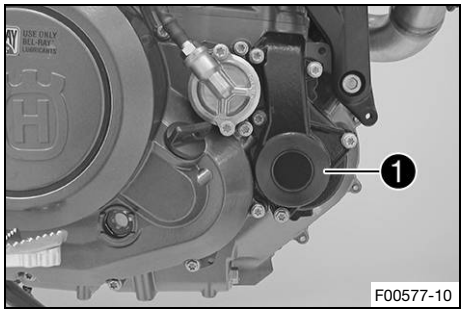
– Schraube ❶ festziehen.

## 15.13 Diagnosestecker

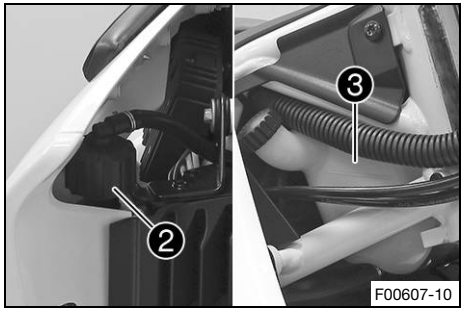



Der Diagnosestecker ❶ befindet sich unter dem Motorelektronik-Steuergerät.

## 16.1 Kühlsystem




Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Durch die Wärmeausdehnung wird der überschüssige Teil der Kühlflüssigkeit in den Ausgleichsbehälter ❸ geleitet. Fällt die Temperatur, wird dieser Anteil wieder in das Kühlsystem zurückgesaugt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.




| 125 °C |
|---|

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind und einen Kühlerlüfter, der über einen Thermoschalter gesteuert wird.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

## 16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**

**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

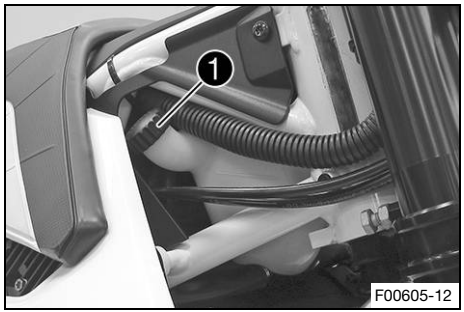
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Bedingung**
Motor ist kalt.




– Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
– Deckel ❶ des Ausgleichsbehälters entfernen.
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

| |
|---|
| −25 … −45 °C |

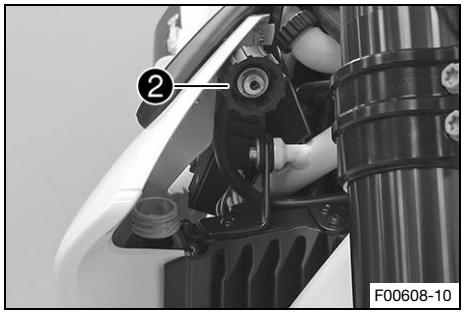
» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
– Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren.

| |
|---|
| Der Kühlflüssigkeitsstand muss sich zwischen den beiden Markierungen befinden. |

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (📖 S. 263) |

– Deckel ❶ des Ausgleichsbehälters montieren.




– Kühlerverschluss ❷ entfernen.
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

| −25 … −45 °C |
|---|

» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.

– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| Der Kühler muss vollständig gefüllt sein. |
|---|

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kühlflüssigkeitsstand korrigieren und Ursache des Verlustes feststellen.

| Kühlflüssigkeit (📖 S. 263) |
|---|

– Kühlerverschluss ❷ montieren.

## 16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**

**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

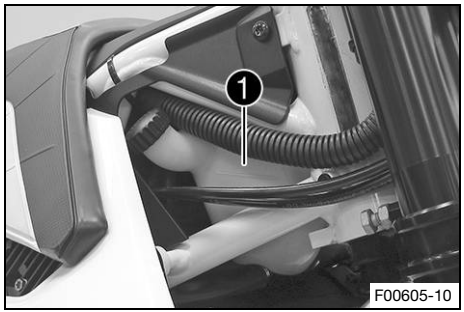
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

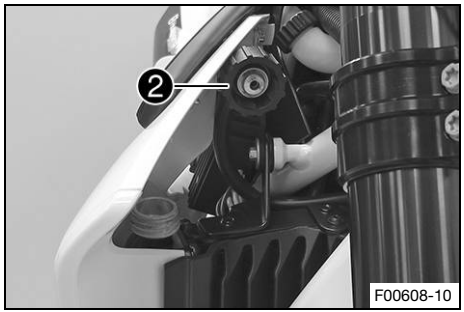
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Bedingung**
Motor ist kalt.




– Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter ❶ kontrollieren.

| |
|---|
| Der Kühlflüssigkeitsstand muss sich zwischen den beiden Markierungen befinden. |

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (📖 S. 263) |

– Kühlerverschluss ❷ entfernen und Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| |
|---|
| Der Kühler muss vollständig gefüllt sein. |

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren und Ursache des Verlustes feststellen.

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (📖 S. 263) |

– Kühlerverschluss montieren.

◀

## 16.4 Kühlflüssigkeit ablassen

**Warnung**

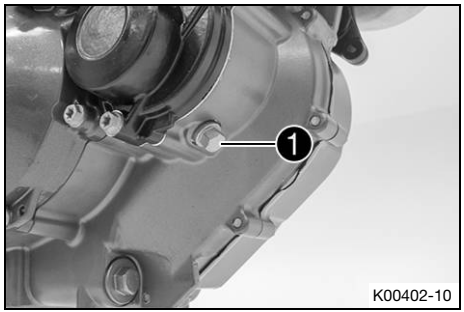
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.
– Schraube ❶ entfernen.
– Kühlerverschluss entfernen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

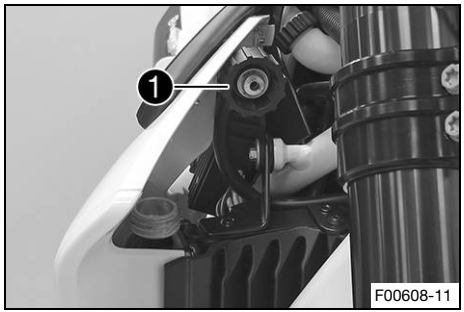
| | | |
|---|---|---|
| Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe | M10x1 | 15 Nm |

## 16.5 Kühlsystem befüllen/entlüften

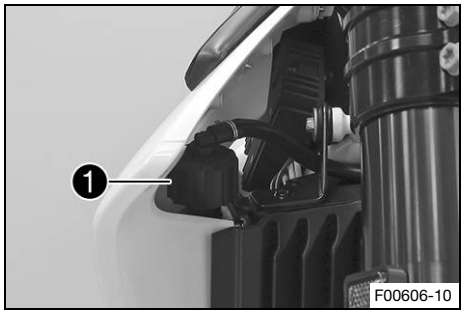
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



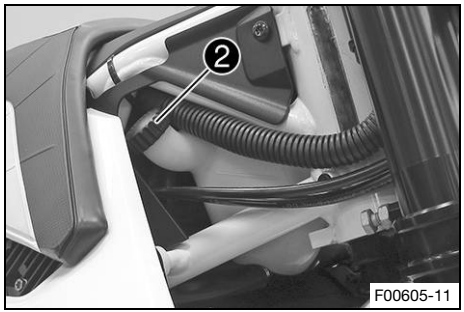

- Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
- Kühlerverschluss ❶ entfernen.




– Kühlflüssigkeit einfüllen.

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 1,20 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 263) |

– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.
– Kühlerverschluss ❶ montieren.




– Deckel ❷ des Ausgleichsbehälters entfernen.
– Kühlflüssigkeit bis zu einem Pegel zwischen den beiden Markierungen auffüllen.
– Deckel des Ausgleichsbehälters montieren.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und warmlaufen lassen.
– Motor abstellen und abkühlen lassen.

– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 202)

## 16.6 Kühlflüssigkeit wechseln

**Warnung**

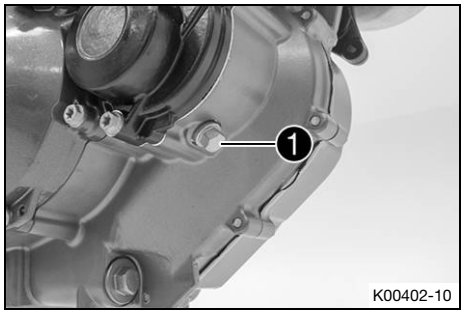
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

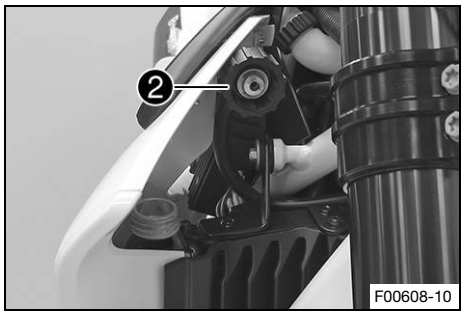
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

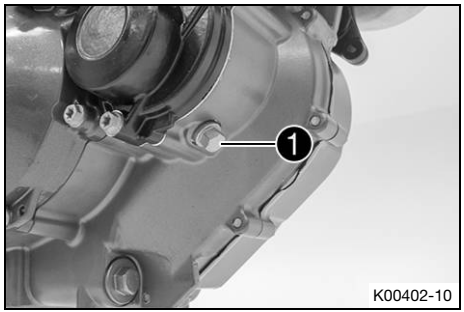
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.
– Schraube ❶ entfernen.



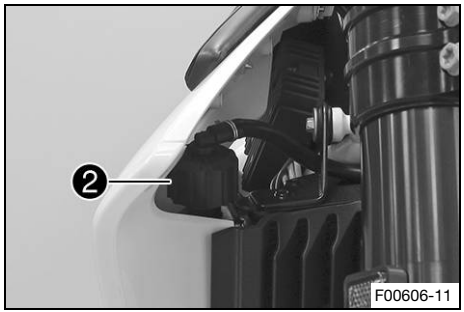

– Kühlerverschluss ❷ entfernen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.




– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

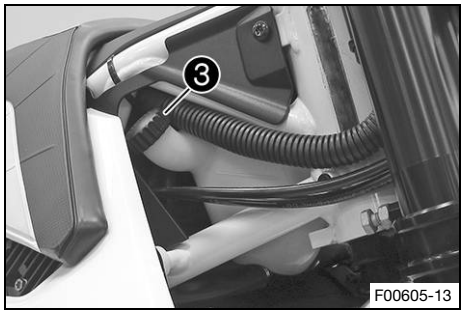
| | | |
|---|---|---|
| Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe | M10x1 | 15 Nm |




– Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
– Kühlflüssigkeit einfüllen.

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 1,20 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 263) |

– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.
– Kühlerverschluss ❷ montieren.




– Deckel ❸ des Ausgleichsbehälters entfernen.
– Kühlflüssigkeit bis zu einem Pegel zwischen den beiden Markierungen auffüllen.
– Deckel ❸ des Ausgleichsbehälters montieren.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

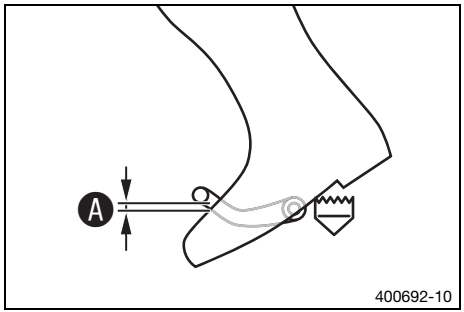
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und warmlaufen lassen.
– Motor abstellen und abkühlen lassen.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 202)

## 17.1 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

**Info**

Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.

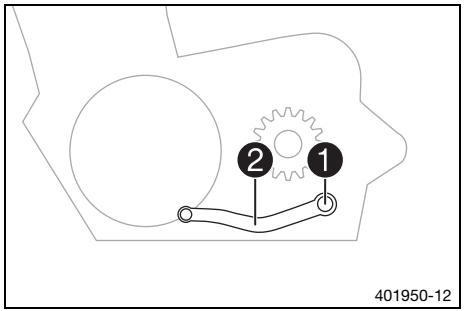



– In Fahrtposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

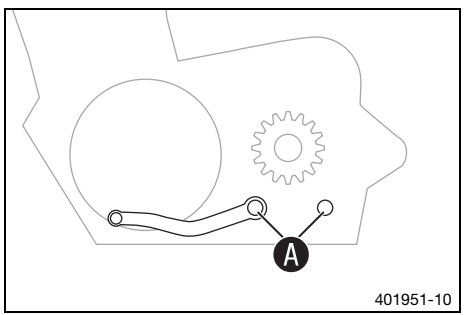
| | |
|---|---|
| Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante | 10 … 20 mm |

» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Grundstellung des Schalthebels einstellen. (S. 213)

## 17.2 Grundstellung des Schalthebels einstellen




– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.




– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel ❷ in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

**Info**
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube ❶ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm **Loctite® 243™** |

## 18.1 Kraftstoffsieb wechseln

### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

### Warnung

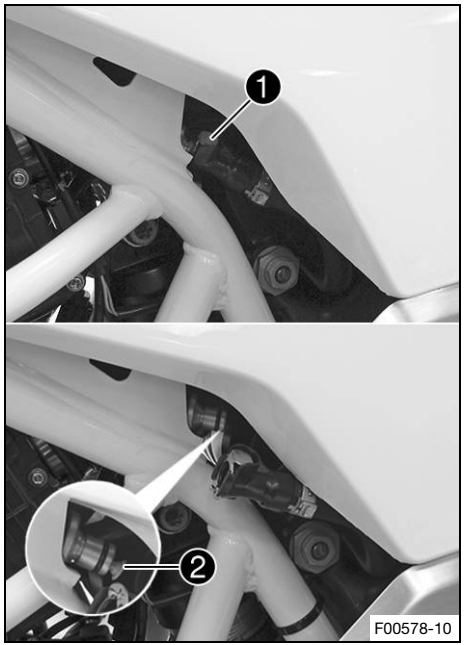
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




– Steckverbindung ❶ der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

– Steckverbindung ❶ der Kraftstoffleitung trennen.
– Kraftstoffsieb ❷ aus dem Anschlussstück ziehen.
– Neues Kraftstoffsieb bis zum Anschlag in das Anschlussstück schieben.
– O-Ring schmieren und Steckverbindung der Kraftstoffleitung zusammenstecken.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

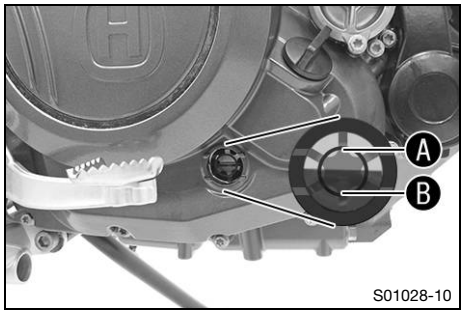
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und Ansprechverhalten kontrollieren.

## 18.2 Motorölstand kontrollieren

**Bedingung**
Motor ist betriebswarm.

**Vorarbeit**
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.




**Hauptarbeit**

– Motorölstand kontrollieren.

**Info**

Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl muss zwischen Markierung Ⓐ und Markierung Ⓑ des Schauglases stehen.

» Wenn das Motoröl unter Markierung Ⓑ steht:

– Motoröl nachfüllen. (📖 S. 225)

» Wenn das Motoröl über Markierung Ⓐ steht:

– Motorölstand berichtigen.

## 18.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen

**Warnung**

**Verbrühungsgefahr** Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.

– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

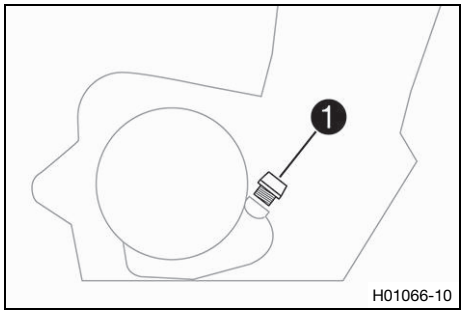
**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

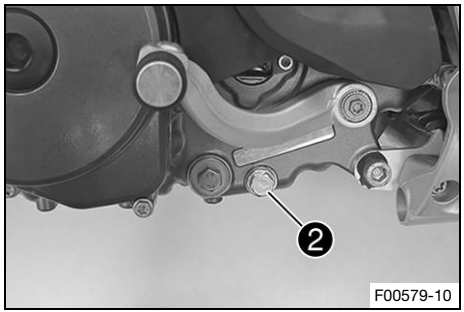
**Info**

Das Motoröl bei betriebswarmem Motor ablassen.

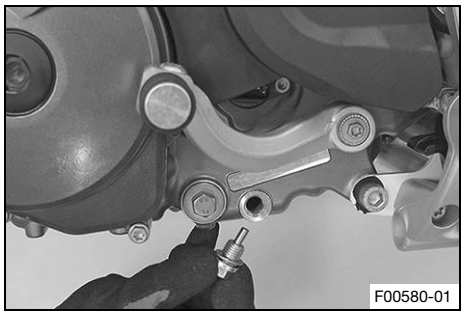



**Hauptarbeit**

– Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.
– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring am Kupplungsdeckel entfernen.



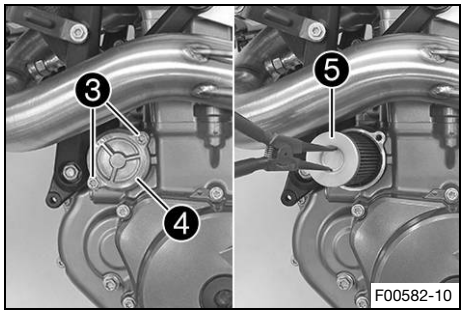

– Ölablassschraube ❷ mit Magnet und Dichtring entfernen.
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.




– Ölablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
– Ölablassschraube mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

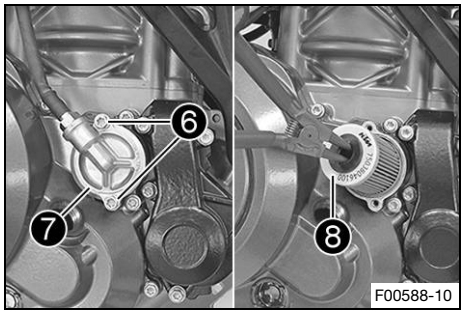
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Ölablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |




– Schrauben ❸ entfernen. Ölfilterdeckel ❹ mit O-Ring abnehmen.
– Ölfilter ❺ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

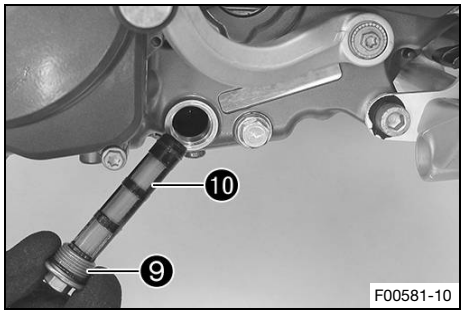
| Sicherungsring-Zange (51012011000) |
|---|



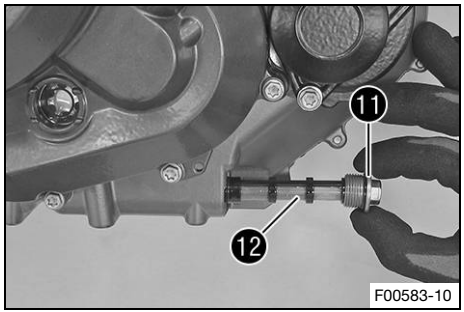

– Schrauben ❻ entfernen. Ölfilterdeckel ❼ mit O-Ring abnehmen.
– Ölfilter ❽ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

| Sicherungsring-Zange (51012011000) |
|---|

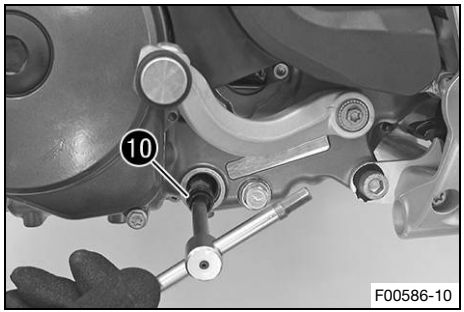
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.



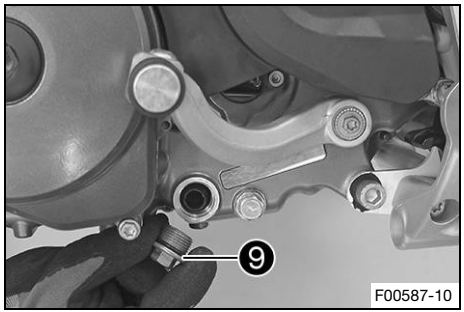

– Verschlussschraube ❾ mit Ölsieb ❿ und O-Ringen entfernen.




– Verschlussschraube ⓫ mit Ölsieb ⓬ und O-Ringen entfernen.
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.



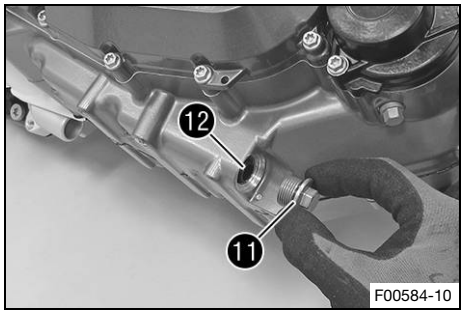

– Ölsieb ❿ mit O-Ringen auf einem Stiftschlüssel positionieren.
– Stiftschlüssel durch die Bohrung der Verschlussschraube in der gegenüberliegenden Motorgehäusehälfte positionieren.
– Ölsieb bis zum Anschlag in das Motorgehäuse schieben.




– Verschlussschraube ❾ mit O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

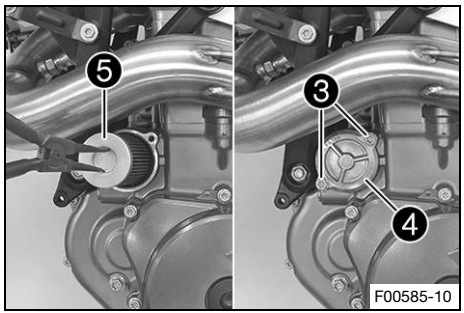
| | | |
|---|---|---|
| Verschlussschraube Ölsieb | M20x1,5 | 15 Nm |




– Ölsieb ⓬ mit O-Ringen positionieren.
– Verschlussschraube ⓫ mit O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

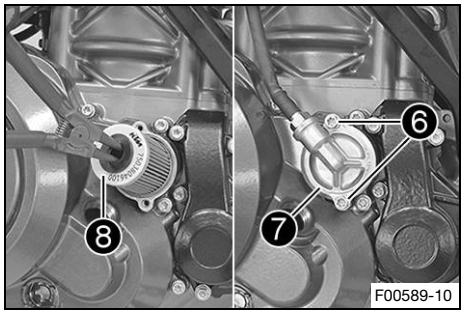
| | | |
|---|---|---|
| Verschlussschraube Ölsieb | M20x1,5 | 15 Nm |




– Neuen Ölfilter ❺ einsetzen.
– O-Ring des Ölfilterdeckels ölen. Ölfilterdeckel ❹ positionieren.
– Schrauben ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ölfilterdeckel | M5 | 6 Nm |




– Neuen Ölfilter ❽ einsetzen.
– O-Ring des Ölfilterdeckels ölen. Ölfilterdeckel ❼ positionieren.
– Schrauben ❻ montieren und festziehen.

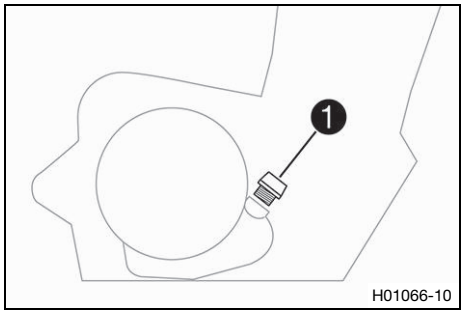
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ölfilterdeckel | M5 | 6 Nm |

– Motoröl am Kupplungsdeckel einfüllen.

| | | |
|---|---|---|
| Motoröl | 1,70 l | Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 264) |

**Info**
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.




– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring montieren und festziehen.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

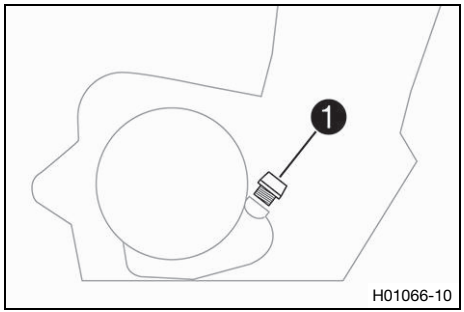
**Nacharbeit**

– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 216)

## 18.4 Motoröl nachfüllen

**Info**

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.




**Hauptarbeit**

– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring am Kupplungsdeckel entfernen und Motoröl einfüllen.

– Motoröl bis Schauglasmitte auffüllen.

| Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 264) |
|---|

**Info**

Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam unterschiedliche Motoröle zu mischen. Wir empfehlen gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring montieren und festziehen.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**

– Motorölstand kontrollieren. (S. 216)

# 19 REINIGUNG, PFLEGE

## 19.1 Motorrad reinigen

**Hinweis**

**Materialschaden** Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

| | |
|---|---|
| Mindestabstand | 60 cm |



**Warnung**

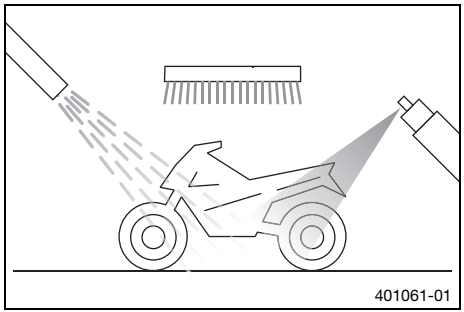
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



**Info**

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.




– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

**Info**

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.
Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

**Info**

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Schutzkappen von den Lenkerarmaturen zurückschieben, damit das eingedrungene Wasser verdunsten kann.
– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 119)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 266)

– Alle lackierten Teile mit einem milden Lackpflegemittel behandeln.

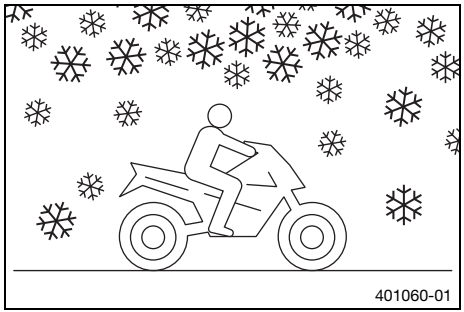
**Info**
Im Auslieferungszustand matte Kunststoffteile nicht polieren, da die Materialqualität sonst stark beeinträchtigt wird.

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.
– Zünd-/Lenkschloss schmieren.

| Universal Ölspray (📖 S. 266) |
|---|

## 19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

**Info**
Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es nach Fahrtende mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.




– Motorrad reinigen. (S. 228)
– Bremsanlage reinigen.

**Info**
Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen sind die Bremszangen und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser zu reinigen und gut zu trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen ist das Motorrad gründlich mit kaltem Wasser zu reinigen und gut zu trocknen.

– Motor, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

**Info**
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

– Kette reinigen. (S. 119)

## 20.1 Lagerung

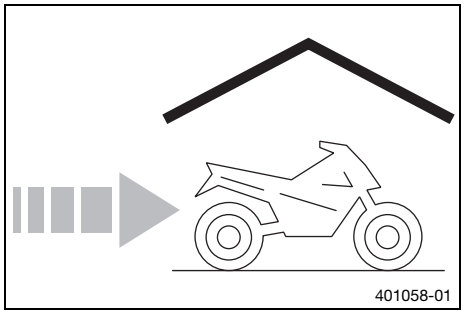
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Info**

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.




– Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

**Info**
Der Kraftstoffzusatz stabilisiert den Kraftstoff bei längerer Lagerung und erleichtert so den Startvorgang bei der nächsten Inbetriebnahme.

– Kraftstoff tanken. (S. 76)
– Motorrad reinigen. (S. 228)
– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. (S. 217)
– Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 199)
– Reifenluftdruck kontrollieren. (S. 170)
– Batterie ausbauen. (S. 173)
– Batterie laden. (S. 178)

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung | 0 … 35 °C |

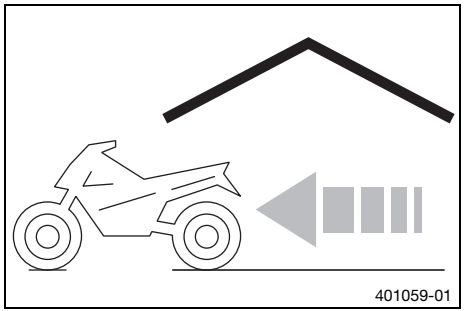
– Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

**Info**
Husqvarna Motorcycles empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 100)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 101)
- Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

**Info**
Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuff zum Rosten.

## 20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung




- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (S. 102)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 100)
- Batterie einbauen. (S. 176)
- Uhrzeit einstellen. (S. 48)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 60)
- Probefahrt durchführen.

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor dreht beim Betätigen des E-Starterknopfes nicht durch | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 61) |
| | Batterie entladen | – Batterie laden. 🔧 (📖 S. 178)<br>– Ruhestrom kontrollieren. 🔧 |
| | Sicherung **1** oder **2** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 187)<br>– Uhrzeit einstellen. (📖 S. 48) |
| | Hauptsicherung durchgeschmolzen | – Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 181) |
| | Keine Masseverbindung vorhanden | – Masseverbindung kontrollieren. |
| Motor dreht nur durch, wenn der Kupplungshebel gezogen ist | Ein Gang ist eingelegt | – Getriebe in Leerlauf schalten. |
| | Ein Gang ist eingelegt und der Seitenständer ist ausgeklappt | – Getriebe in Leerlauf schalten. |
| Motor dreht durch, springt aber nicht an | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 61) |
| | Sicherung **3** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 187) |
| | Steckverbindung der Kraftstoffleitung nicht zusammengesteckt | – Steckverbindung der Kraftstoffleitung zusammenstecken. |

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor dreht durch, springt aber nicht an | Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem | – Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| | Beim Startvorgang Gasdrehgriff betätigt | – Beim Starten **KEIN** Gas geben<br>– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 61) |
| Motor hat zu wenig Leistung | Luftfilter stark verschmutzt | – Luftfilter ausbauen. 🔧 (📖 S. 116)<br>– Luftfilter einbauen. 🔧 (📖 S. 117) |
| | Kraftstoffsieb stark verschmutzt | – Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 214) |
| | Kraftstofffilter stark verschmutzt | – Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧 |
| | Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem | – Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| Motor wird übermäßig heiß | zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem | – Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.<br>– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 202) |
| | Kühlerlamellen stark verschmutzt | – Kühlerlamellen reinigen. |

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor wird übermäßig heiß | Schaumbildung im Kühlsystem | – Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 204)<br>– Kühlsystem befüllen/entlüften. 🔧 (📖 S. 206) |
| | geknickter oder beschädigter Kühlerschlauch | – Kühlerschlauch wechseln. 🔧 |
| | Thermostat defekt | – Thermostat kontrollieren. 🔧 |
| | Sicherung **4** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 187) |
| | Defekt am Kühlerlüftersystem | – Kühlerlüftersystem kontrollieren. 🔧 |
| | Luft im Kühlsystem | – Kühlsystem befüllen/entlüften. 🔧 (📖 S. 206) |
| Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt | Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem | – Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| **N** Leerlaufkontrollleuchte leuchtet nicht wenn Getriebe im Leerlauf ist | Gangerkennungssensor nicht angelernt | – Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| Motor geht während der Fahrt aus | Kraftstoffmangel | – Kraftstoff tanken. (📖 S. 76) |
| | Sicherung **1**, **2** oder **3** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 187) |
| ABS-Warnleuchte leuchtet | Sicherung ABS durchgeschmolzen | – Sicherungen ABS wechseln. (📖 S. 183) |

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| ABS-Warnleuchte leuchtet | Raddrehzahl von Vorder- und Hinterrad stark abweichend | – Anhalten, Zündung ausschalten, erneut starten. |
| | Fehlfunktion im ABS | – ABS-Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| hoher Ölverbrauch | Schlauch der Motorentlüftung geknickt | – Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln. |
| | Motorölstand zu hoch | – Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 216) |
| | zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität) | – Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 217) |
| Scheinwerfer und Standlicht funktionieren nicht | Sicherung **6** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 187) |
| Blinker, Bremslicht und Hupe funktionieren nicht | Sicherung **5** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 187) |
| Uhrzeit wird nicht mehr oder nicht korrekt angezeigt | Sicherung **1** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 187)<br>– Uhrzeit einstellen. (📖 S. 48) |
| Batterie entladen | Zündung beim Abstellen des Fahrzeuges nicht ausgeschaltet | – Batterie laden. 🔧 (📖 S. 178) |
| | Batterie wird vom Generator nicht geladen | – Ladespannung kontrollieren. 🔧<br>– Ruhestrom kontrollieren. 🔧 |

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Kombiinstrument zeigt nichts im Display an | Sicherung **1** oder **2** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 187)<br>– Uhrzeit einstellen. (📖 S. 48) |

# 22 TECHNISCHE DATEN

## 22.1 Motor

| | |
|---|---|
| Bauart | 1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt |
| Hubraum | 692,7 $cm^3$ |
| Hub | 80 mm |
| Bohrung | 105 mm |
| Verdichtung | 12,7:1 |
| Leerlaufdrehzahl | |
| Temperatur Kühlflüssigkeit: ≥ 70 °C | 1.600 … 1.700 1/min |
| Steuerung | OHC, Einlass mit Schlepphebeln, Auslass mit Kipphebeln gesteuert, Antrieb über Kette |
| Ventildurchmesser Einlass | 42 mm |
| Ventildurchmesser Auslass | 34 mm |
| Ventilspiel kalt | |
| Einlass bei: 20 °C | 0,10 … 0,15 mm |
| Auslass bei: 20 °C | 0,20 … 0,25 mm |
| Kurbelwellenlagerung | 2 Zylinderrollenlager |
| Pleuellager | Gleitlager |
| Kolbenbolzenlager | Kolbenbolzen mit **DLC** Beschichtung |
| Kolben | Leichtmetall geschmiedet |
| Kolbenringe | 1 Kompressionsring, 1 Nasenminutenring, 1 Ölring mit Schlauchfeder |

| | |
|---|---|
| Motorschmierung | Semi-Trockensumpfschmierung mit 2 Rotorpumpen |
| Primärübersetzung | 36:79 |
| Kupplung | **APTC™** Antihopping-Kupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt |
| Getriebe | 6-Gang klauengeschaltet |
| Getriebeübersetzung | |
| 1. Gang | 14:35 |
| 2. Gang | 16:28 |
| 3. Gang | 21:28 |
| 4. Gang | 21:23 |
| 5. Gang | 23:22 |
| 6. Gang | 23:20 |
| Gemischaufbereitung | elektronisch gesteuerte Kraftstoffeinspritzung |
| Zündanlage | kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung |
| Generator | 12 V, 300 W |
| Zündkerze | |
| innere Zündkerze | NGK LKAR9BI-10 |
| äußere Zündkerze | NGK LMAR7DI-10 |
| Elektrodenabstand Zündkerze | 1,0 mm |
| Kühlung | Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe |

| | |
|---|---|
| Starthilfe | E-Starter, automatischer Dekompressor |

## 22.2 Anzugsdrehmomente Motor

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Membranbefestigung | M3 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Kupplungsschmierung | M4x8 | 2 Nm |
| Öldüse zur Pleuellagerschmierung | M4 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schlauchschelle Ansaugflansch | M4 | 2,5 Nm |
| Öldüsen im Zylinderkopf | M5 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Restliche Schrauben Motor | M5 | 6 Nm |
| Schraube Abdeckblech für Ölrückführung | M5 | 6 Nm |
| Schraube Axialsicherung der Nockenwelle | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Gangerkennungssensor | M5 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kupplungsfeder | M5 | 8 Nm |
| Schraube Lagersicherung | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Ölfilterdeckel | M5 | 6 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ölpumpendeckel | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Ölpumpendeckel oben | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Restliche Schrauben Motor | M6 | 10 Nm |
| Schraube Arretierhebel | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Autodeko | M6 | 3,5 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Führungsschiene | M6x20 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Generatordeckel | M6 | 10 Nm |
| Schraube Generatordeckel | M6x30 | 10 Nm |
| Schraube Generatordeckel (Durchgangsbohrung Kettenschacht) | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Impulsgeber | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kettenschacht | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kupplungsdeckel | M6 | 10 Nm |
| Schraube Kupplungsnehmerzylinder | M6x20 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kupplungsnehmerzylinder | M6x20 | 10 Nm |
| Schraube Motorgehäuse | M6 | 10 Nm |
| Schraube Nockenwellenlagerbrücke | M6x80 | 10 Nm |
| Schraube Nockenwellenlagerbrücke | M6x90 | 10 Nm |
| Schraube Ölpumpendeckel unten | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Resonator | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Schaltarretierung | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Startermotor | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Stator | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Steuerkettenführungsschiene | M6x30 | 10 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Steuerkettenspannschiene | M6x30 | 10 Nm<br>**Loctite® 2701™** |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Thermostatgehäuse | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Ventildeckel | M6 | 10 Nm |
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |
| Schraube Wasserpumpenrad | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Zündspule | M6 | 10 Nm |
| Schraube Zylinder | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Zylinderkopf | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schrauben SLS-Deckel | M6x12 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Kolbenkühlung | M6x0,75 | 4 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Unterdruckanschluss Einlasskanal | M6x0,75 | 2,5 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kipphebelachse | M8x40 | 15 Nm |
| Schraube Kipphebelachse | M8x55 | 15 Nm |
| Stiftschraube Auspuffflansch | M8 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Verschlussschraube Kurbelwellen-fixierung | M8 | 15 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Zylinderkopf | M10 | Anzugsreihenfolge:<br>Diagonal anziehen, beginnend bei der hinteren Schraube am Steuerkettenschacht.<br>1. Stufe<br>15 Nm<br>2. Stufe<br>30 Nm<br>3. Stufe<br>45 Nm<br>4. Stufe<br>60 Nm<br>geölt mit Motoröl |
| Öldruckschalter | M10x1 | 10 Nm |
| Ölleitung für Öldruckschalter | M10x1 | 10 Nm |
| Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner | M10x1 | 10 Nm |
| Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe | M10x1 | 15 Nm |
| Verschlussschraube Ölkanal | M10x1 | 15 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Verschlussschraube Ölkanal für Ölkühler | M10x1 | 15 Nm |
| Zündkerze außen | M10x1 | 11 Nm |
| Zündkerze innen | M12x1,25 | 18 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Ölablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |
| Temperatursensor-Kühlflüssigkeit am Zylinderkopf | M12x1,5 | 12 Nm |
| Verschlussschraube Öldruckregel-ventil | M12x1,5 | 20 Nm |
| Verschlussschraube Ölkanal | M14x1,5 | 15 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Einschraubstutzen Motorgehäuse | M16x1,5 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Mutter Rotor | M18x1,5 | 100 Nm |
| Mutter Kettenritzel | M20x1,5 | 80 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Mutter Kupplungsmitnehmer | M20x1,5 | 100 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Mutter Primärrad | M20LHx1,5 | 90 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Verschlussschraube Ölsieb | M20x1,5 | 15 Nm |
| Schraube im Generatordeckel | M24x1,5 | 8 Nm |
| Verschlussschraube Ölthermostat | M24x1,5 | 15 Nm |
| Verschlussschraube Steuerketten-spanner | M24x1,5 | 25 Nm |

## 22.3 Füllmengen

### 22.3.1 Motoröl

| | | |
|---|---|---|
| Motoröl | 1,70 l | Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 264) |

### 22.3.2 Kühlflüssigkeit

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 1,20 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 263) |

### 22.3.3 Kraftstoff

| | | |
|---|---|---|
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | 13 l | Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 265) |

| | |
|---|---|
| Kraftstoffreserve ca. | 2,5 l |

## 22.4 Fahrgestell

| | |
|---|---|
| Rahmen | Gitterrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren, pulverbeschichtet |
| Gabel | **WP Performance Systems** 4860 ROTA SPLIT |
| Federbein | **WP Performance Systems** 4618 mit **Pro-Lever** Umlenkung |
| Federweg | |

| | |
|---|---|
| vorn | 215 mm |
| hinten | 250 mm |
| Bremsanlage | |
| vorn | Scheibenbremse mit radial verschraubten Vierkolben-Bremszange, Bremsscheibe schwimmend gelagert |
| hinten | Scheibenbremse mit Einkolben-Bremszange, schwimmend gelagert |
| Bremsscheiben - Durchmesser | |
| vorn | 320 mm |
| hinten | 240 mm |
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze | |
| vorn | 4,0 mm |
| hinten | 4,5 mm |
| Reifenluftdruck Solo | |
| vorn | 2,0 bar |
| hinten | 2,0 bar |
| Reifenluftdruck mit Beifahrer / volle Nutzlast | |
| vorn | 2,0 bar |
| hinten | 2,2 bar |
| Sekundärübersetzung | 16:42 |
| Kette | 5/8 x 1/4” X-Ring |

| | |
|---|---|
| Steuerkopfwinkel | 63° |
| Radstand | 1.485 ± 15 mm |
| Sitzhöhe unbelastet | 915 mm |
| Bodenfreiheit unbelastet | 275 mm |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. | 151 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorn | 150 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 200 kg |
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 350 kg |

## 22.5 Elektrik

| | | |
|---|---|---|
| Batterie | YTZ10S | Batteriespannung: 12 V<br>Nennkapazität: 8,6 Ah<br>wartungsfrei |
| Sicherung | 75011088010 | 10 A |
| Sicherung | 75011088015 | 15 A |
| Sicherung | 58011109115 | 15 A |
| Sicherung | 58011109125 | 25 A |
| Sicherung | 58011109130 | 30 A |
| Scheinwerfer | H4 / Sockel P43t | 12 V<br>60/55 W |
| Standlicht | W5W / Sockel W2,1x9,5d | 12 V<br>5 W |

| | |
|---|---|
| Instrumentenbeleuchtung und Kontrollleuchten | LED |
| Blinker | LED |
| Brems-/Rücklicht | LED |
| Kennzeichenbeleuchtung | LED |

## 22.6 Reifen

| **Reifen vorn** | **Reifen hinten** |
|---|---|
| **120/70 R 17 M/C 58H TL**<br>Continental ContiAttack SM | **160/60 R 17 M/C 69H TL**<br>Continental ContiAttack SM |
| Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter:<br>www.husqvarna-motorcycles.com | |

## 22.7 Gabel

| | |
|---|---|
| Gabelartikelnummer | 14.15.8Q.12 |
| Gabel | **WP Performance Systems** 4860 ROTA SPLIT |
| Druckstufendämpfung | |
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |

| | |
|---|---|
| volle Nutzlast | 10 Klicks |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |
| volle Nutzlast | 10 Klicks |
| Federlänge mit Vorspannbuchse(n) | 468 mm |
| Federrate | |
| mittel (Standard) | 5,6 N/mm |
| Luftkammerlänge | 110 $^{+20}_{-30}$ mm |
| Gabellänge | 895 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Gabelöl pro Gabelbein | 640 ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 263) |

## 22.8 Federbein

| | |
|---|---|
| Federbein-Artikelnummer | 15.15.7P.12 |
| Federbein | **WP Performance Systems** 4618 mit **Pro-Lever** Umlenkung |
| Druckstufendämpfung Low Speed | |
| Komfort | 25 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |

| | |
|---|---|
| Sport | 10 Klicks |
| volle Nutzlast | 10 Klicks |
| Druckstufendämpfung High Speed | |
| Komfort | 2 Umdrehungen |
| Standard | 1,5 Umdrehungen |
| Sport | 1 Umdrehung |
| volle Nutzlast | 1 Umdrehung |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |
| volle Nutzlast | 10 Klicks |
| Federvorspannung | 21 mm |
| Federrate | |
| mittel (Standard) | 75 N/mm |
| hart | 80 N/mm |
| Federlänge | 220 mm |
| Gasdruck | 10 bar |
| Statischer Durchhang | 25 mm |
| Fahrtdurchhang | 70 … 75 mm |
| Einbaulänge | 395 mm |

| | |
|---|---|
| Stoßdämpferöl | Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (📖 S. 265) |

## 22.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettenschutz | **EJOT PT®** K50x18 | 2 Nm |
| Schraube Kombiinstrument | **EJOT PT®** 50x12-Z | 1 Nm |
| Schraube Kühlerschutz | **EJOT PT®** K50x12 | 2 Nm |
| Schraube Seitenständerschalter | **EJOT PT®** K50x12 | 2 Nm |
| Verschraubung Seitenständer-schalter | M4 | 2 Nm |
| Speichennippel Hinterrad | M4,5 | 4 Nm |
| Speichennippel Vorderrad | M4,5 | 4 Nm |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M5 | 4 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M5 | 4 Nm |
| Schraube Auspuffhitzeschutz-blech | M5 | 8 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Bremsleitungshalter an Schwingarm | M5 | 4 Nm |
| Schraube Druckregler | M5 | 4 Nm |
| Schraube Einstellring Federbein | M5 | 5 Nm |
| Schraube Elektrikhalter | M5 | 3 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Fußbremshebelauftritt | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Gasdrehgriff | M5 | 3,5 Nm |
| Schraube Heckverkleidung Rücklicht | M5 | 2 Nm |
| Schraube Kabel an Startermotor | M5 | 3 Nm |
| Schraube Kombischalter links | M5 | 3,5 Nm |
| Schraube Kraftstoffpumpe | M5 | 4 Nm |
| Schraube Kraftstoffstandgeber | M5 | 3 Nm |
| Schraube Lüfterhaube | M5 | 4 Nm |
| Schraube Scheinwerfermaske | M5 | 5 Nm |
| Schraube Schelle Kraftstoffschlauch an Kraftstofftank | M5 | 5 Nm |
| Schraube Verkleidung | M5x12 | 3,5 Nm |
| Schraube Verkleidung | M5x17 | 3,5 Nm |
| Schraube Verschlussflansch Kraftstofftank | M5 | 2,5 Nm |
| Mutter Ventil | M6 | 4,5 Nm |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M6 | 10 Nm |
| Restliche Schrauben am Kraftstofftank | M6 | 5 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |
| Schraube ABS-Steuergerät | M6 | 5 Nm |
| Schraube Batteriepol | M6 | 4,5 Nm |
| Schraube Bremsflüssigkeitsbehälter der Hinterradbremse | M6 | 5 Nm |
| Schraube Bremsleitungsklemme | M6 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Bremsscheibe hinten | M6 | 14 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Bremsscheibe vorn | M6 | 14 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Handbremsarmatur | M6 | 5 Nm |
| Schraube Kennzeichenhalter oben | M6 | 8 Nm |
| Schraube Kennzeichenhalter unten | M6 | 8 Nm |
| Schraube Kettenführung | M6 | 8 Nm |
| Schraube Kettengleitschutz | M6 | 8 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kettenschutz | M6 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kühlerbefestigung oben | M6 | 10 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kühlerbefestigung unten | M6 | 8 Nm |
| Schraube Kühlerentlüftung | M6 | 8 Nm |
| Schraube Kupplungsarmatur | M6 | 5 Nm |
| Schraube Lenkerende | M6 | 12 Nm |
| Schraube Lüfterhaube | M6 | 3,2 Nm |
| Schraube Luftfilterkasten an Rahmen | M6 | 6 Nm |
| Schraube Luftfilterkastenoberteil | M6 | 2 Nm |
| Schraube Magnethalter am Seitenständer | M6 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Raddrehzahlgeber | M6 | 6 Nm |
| Schraube Sitzbankschloss | M6 | 5 Nm |
| Schraube SLS-Ventil an Rahmen | M6 | 4 Nm |
| Schraube Spannungsregler | M6 | 8 Nm |
| Schraube Zündschloss | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Verschraubung Fußbremszylinder | M6 | 10 Nm |
| Mutter Kettenradschraube | M8 | 35 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Mutter Krümmer an Zylinderkopf | M8 | 20 Nm<br>Kupferpaste |

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Muttern Fahrgestell | M8 | 25 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M8 | 25 Nm |
| Schraube Enddämpferhalter | M8 | 25 Nm |
| Schraube Enddämpferhalter an Kraftstofftank | M8 | 25 Nm |
| Schraube Enddämpferschelle | M8 | 12 Nm<br>Kupferpaste |
| Schraube Federhalter an der Seitenständerkonsole | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Fersenschutz | M8x12 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Fußbremshebel | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Fußrastenträger hinten | M8x16 | 25 Nm |
| Schraube Fußrastenträger vorn | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 12 Nm |
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm |
| Schraube Gabelschaftrohr | M8 | 20 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Haltegriff | M8 | 10 Nm |
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kraftstofftank oben | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kraftstofftank unten | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kraftstofftanklager | M8 | 15 Nm |
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |
| Schraube Seitenständerkonsole | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Verbindungshebel an Rahmen | M8 | 30 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Motortragschraube | M10 | 45 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M10 | 45 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M10 | 45 Nm |
| Schraube Federbein oben | M10 | 45 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Federbein unten | M10 | 45 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 45 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Motorträger an Rahmen | M10 | 45 Nm |
| Schraube Seitenständer | M10 | 35 Nm<br>**Loctite® 243™** |

| | | |
|---|---|---|
| Hohlschraube Bremsleitung | M10x1 | 25 Nm |
| Schraube Bremszange vorn | M10x1,25 | 45 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Schwingarmbolzen | M12 | 80 Nm |
| Lambdasonde | M12x1,25 | 25 Nm<br>Kupferpaste |
| Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel | M14x1,5 | 100 Nm |
| Mutter Winkelhebel an Schwingarm | M14x1,5 | 100 Nm |
| Schraube Temperatursensor Kühler | M18 | 20 Nm |
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |
| Schraube Steuerkopf unten | M20x1,5 | 60 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Steckachse vorn | M24x1,5 | 45 Nm |
| Mutter Steckachse hinten | M25x1,5 | 90 Nm |

## Bremsflüssigkeit DOT 4

**Norm / Klassifizierung**

– DOT

**Vorgabe**

– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**

– **Super DOT 4 Brake Fluid**

## Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

**Norm / Klassifizierung**

– SAE (📖 S. 267) (SAE 4)

**Vorgabe**

– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Kühlflüssigkeit

**Vorgabe**

– Verwenden Sie nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.

– Verwenden Sie kein reines Wasser, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.

– Verwenden Sie nur Kühlflüssigkeit, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

| | |
|---|---|
| Gefrierschutz mindestens bis | −25 °C |

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Verwenden Sie destilliertes Wasser, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Beachten Sie die Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlmitteln.

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Moto Chill Racing Coolant**

## Motoröl (SAE 10W/50)

**Norm / Klassifizierung**
– JASO T903 MA (📖 S. 267)
– SAE (📖 S. 267) (SAE 10W/50)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

| |
|---|
| vollsynthetisches Motoröl |

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **EXS Synthetic Ester 4T**

## Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

**Norm / Klassifizierung**
– SAE (📖 S. 267) (SAE 2,5)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

**Norm / Klassifizierung**
– DIN EN 228 (ROZ 95)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

**Info**
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

## Kettenspray Offroad

**Vorgabe**

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Blue Tac Chain Lube**

## Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Silicone Detailer & Protectant Spray**

## Langzeitfett

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Waterproof Grease**

## Universal Ölspray

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **6 in 1**

## SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

## JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA**.
Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.
Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.
Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.
Die Norm **JASO MA** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

| | | |
|---|---|---|
| ABS | Anti-Blockier-System | Sicherheitssystem, das das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert |
| OBD | On-Board-Diagnose | Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht |

| | |
|---|---|
| Art.-Nr. | Artikelnummer |
| bzw. | beziehungsweise |
| ca. | zirka |
| etc. | et cetera |
| evtl. | eventuell |
| ggf. | gegebenenfalls |
| Nr. | Nummer |
| u. a. | unter anderem |
| u. Ä. | und Ähnliches |
| usw. | und so weiter |
| vgl. | vergleiche |
| z. B. | zum Beispiel |

# 28 SYMBOLVERZEICHNIS

## 28.1 Rote Symbole

Rote Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der sofortiges Eingreifen erfordert.

| | |
|---|---|
|  | Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte leuchtet rot – Kühlflüssigkeitstemperatur hat einen kritischen Wert erreicht. |
|  | Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Motoröldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen. |

## 28.2 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der zeitnahes Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

| | |
|---|---|
|  | ABS-Warnleuchte leuchtet/blinkt gelb – ABS ist nicht aktiv. Die ABS-Warnleuchte leuchtet auch, wenn ein Fehler erkannt wird. |
|  | Kraftstoffpegel-Warnleuchte leuchtet orange – Kraftstoffpegel hat die Reservemarke erreicht. |
|  | Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt orange – Die OBD hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren. |

## 28.3 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

| | |
|---|---|
|  | Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet. |
|  | Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlauf geschaltet. |
|  | Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet. |

# INDEXVERZEICHNIS


**A**

**Abbildungen** . . . . . 20
**Abbremsen** . . . . . 70
**ABS** . . . . . 135
**Anhalten** . . . . . 73
**Anti-Blockier-System** . . . . . 135
**Arbeitsregeln** . . . . . 16

**B**

**Batterie**
ausbauen . . . . . 173
einbauen . . . . . 176
laden . . . . . 178
**Bedienungsanleitung** . . . . . 17
**Beifahrer-Fußrasten** . . . . . 40
**Bestimmungsgemäßer Gebrauch** . . . . . 11
**Betriebsstoffe** . . . . . 19
**Blinkerschalter** . . . . . 32
**Bordwerkzeug**
ausbauen . . . . . 110
verstauen . . . . . 111
**Bremsbeläge**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 152
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 144
**Bremsen** . . . . . 70
**Bremsflüssigkeit**
der Hinterradbremse nachfüllen . . . . . 149
der Vorderradbremse nachfüllen . . . . . 141
**Bremsflüssigkeitsstand**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 148
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 140
**Bremsscheiben**
kontrollieren . . . . . 138

**D**

**Dämpfergummis Hinterradnabe**
kontrollieren . . . . . 164
**Diagnosestecker** . . . . . 197

**E**

**Einsatzdefinition** . . . . . 11
**Ersatzteile** . . . . . 19
**E-Starterknopf** . . . . . 34

**F**

**Fahren** . . . . . 65
Anfahren . . . . . 64

**Fahrgestellnummer** . . . . . 26
**Fahrtdurchhang**
einstellen . . . . . 95
**Fahrzeug beladen** . . . . . 57
**Fahrzeugansicht**
hinten rechts . . . . . 24
vorn links . . . . . 22
**Federbein** . . . . . 82
Druckstufendämpfung Allgemein . . . . . 85
Druckstufendämpfung High Speed einstellen 87
Druckstufendämpfung Low Speed einstellen . 86
Fahrtdurchhang kontrollieren . . . . . 92
Federvorspannung einstellen . . . . . 93
statischen Durchhang kontrollieren . . . . . 91
Zugstufendämpfung einstellen . . . . . 89
**Federbein-Artikelnummer** . . . . . 29
**Fehlersuche** . . . . . 237-241
**Fehlgebrauch** . . . . . 11
**Füllmenge**
Kraftstoff . . . . . 77, 250
Kühlflüssigkeit . . . . . 207, 210, 250
Motoröl . . . . . 224, 250
**Fußbremshebel** . . . . . 41
Grundstellung einstellen . . . . . 146
Leerweg kontrollieren . . . . . 145

**G**

**Gabel** . . . . . 82
Druckstufe einstellen . . . . . 82
Staubmanschetten reinigen . . . . . 103
Zugstufe einstellen . . . . . 84
**Gabelartikelnummer** . . . . . 29
**Gabelschutz**
ausbauen . . . . . 105
einbauen . . . . . 105
**Garantie** . . . . . 19
**Gasdrehgriff** . . . . . 31
**Gepäck** . . . . . 57
**Gewährleistung** . . . . . 19

**H**

**Haltegriffe** . . . . . 39
**Handbremshebel** . . . . . 30
Grundstellung einstellen . . . . . 138
**Hauptsicherung**
wechseln . . . . . 181

**Hilfsstoffe** . . . . . 19

**Hinterrad**
- ausbauen . . . . . 157
- einbauen . . . . . 160

**Hupentaster** . . . . . 31

**I**

**Inbetriebnahme**
- Hinweise zur ersten Inbetriebnahme . . . . . 54
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme . . . . . 60
- nach der Lagerung . . . . . 236

**K**

**Kette**
- kontrollieren . . . . . 124
- reinigen . . . . . 119
- Verschmutzung kontrollieren . . . . . 118

**Kettenführung**
- einstellen . . . . . 130
- kontrollieren . . . . . 124

**Kettenrad**
- kontrollieren . . . . . 124

**Kettenritzel**
- kontrollieren . . . . . 124

**Kettenspannung**
- einstellen . . . . . 122
- kontrollieren . . . . . 120

**Kombiinstrument**
- Aktivierung . . . . . 43
- einstellen . . . . . 44
- Kilometer oder Meilen einstellen . . . . . 47
- Meldungen . . . . . 44
- Serviceanzeige einstellen . . . . . 49
- Übersicht . . . . . 43
- Uhrzeit einstellen . . . . . 48

**Kontrollleuchten-Übersicht** . . . . . 35

**Kotflügel vorn**
- ausbauen . . . . . 114
- einbauen . . . . . 115

**Kraftstoffsieb**
- wechseln . . . . . 214

**Kühlflüssigkeit**
- ablassen . . . . . 204
- Frostschutz und Stand kontrollieren . . . . . 199
- Stand kontrollieren . . . . . 202

wechseln . . . . . 208
**Kühlsystem** . . . . . 198
befüllen/entlüften . . . . . 206
**Kundendienst** . . . . . 21
**Kupplung**
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . 132
**Kupplungshebel** . . . . . 30
Grundstellung einstellen . . . . . 131

**L**

**Lagerung** . . . . . 233
**Lenkerposition** . . . . . 97
einstellen . . . . . 97
**Lenkschloss** . . . . . 34
**Lichtschalter** . . . . . 32
**Luftfilter**
ausbauen . . . . . 116
einbauen . . . . . 117

**M**

**Motor**
einfahren . . . . . 56
**Motornummer** . . . . . 28
**Motoröl**
nachfüllen . . . . . 225
wechseln . . . . . 217
**Motorölstand**
kontrollieren . . . . . 216
**Motorrad**
mit Hebevorrichtung hinten aufheben . . . . . 100
mit Hebevorrichtung vorn aufheben . . . . . 101
reinigen . . . . . 228
von Hebevorrichtung hinten nehmen . . . . . 100
von Hebevorrichtung vorn nehmen . . . . . 102

**N**

**Not-Aus-Schalter** . . . . . 33

**O**

**Ölfilter**
wechseln . . . . . 217
**Ölsiebe**
reinigen . . . . . 217

**P**

**Parken** . . . . . 73

## R

**Reifenluftdruck**
kontrollieren . . . . . 170

**Reifenzustand**
kontrollieren . . . . . 166

## S

**Schalten** . . . . . 65

**Schalthebel** . . . . . 40
Grundstellung einstellen . . . . . 213
Grundstellung kontrollieren . . . . . 212

**Scheinwerfer**
Leuchtweite einstellen . . . . . 196

**Scheinwerfereinstellung kontrollieren** . . . . . 195

**Scheinwerferlampe wechseln** . . . . . 192

**Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer**
ausbauen . . . . . 190
einbauen . . . . . 191

**Schlauchloses Reifensystem** . . . . . 169

**Schlüsselnummer** . . . . . 28

**Schutzkleidung** . . . . . 16

**Seitenständer** . . . . . 42

**Seitenverkleidung**
abnehmen . . . . . 113
montieren . . . . . 114

**Service** . . . . . 20

**Serviceplan** . . . . . 78-81

**Sicherer Betrieb** . . . . . 15

**Sicherung**
der einzelnen Stromverbraucher wechseln . 187

**Sicherungen ABS**
wechseln . . . . . 183

**Sitzbank**
abnehmen . . . . . 109
Entriegelung . . . . . 39
montieren . . . . . 110

**Speichenspannung**
kontrollieren . . . . . 171

**Standlichtlampe**
wechseln . . . . . 194

**Startvorgang** . . . . . 61

**Steuerkopflagerspiel**
einstellen . . . . . 108
kontrollieren . . . . . 106

**T**

**Tanken**
Kraftstoff . . . . . 76

**Tankverschluss**
öffnen . . . . . 36
schließen . . . . . 38

**Technische Daten**
Anzugsdrehmomente Fahrgestell . . . . . 256
Anzugsdrehmomente Motor . . . . . 244
Elektrik . . . . . 252
Fahrgestell . . . . . 250
Federbein . . . . . 254
Füllmengen . . . . . 250
Gabel . . . . . 253
Motor . . . . . 242
Reifen . . . . . 253

**Transport** . . . . . 75
**Typenschild** . . . . . 27

**U**

**Umwelt** . . . . . 17

**V**

**Vorderrad**
ausbauen . . . . . 153
einbauen . . . . . 155

**W**

**Winterbetrieb**
Kontroll- und Pflegearbeiten . . . . . 231

**Z**

**Zubehör** . . . . . 19
**Zündschloss** . . . . . 34

PIONEERING SINCE 1903

3402204de

08/2017

Husqvarna MOTORCYCLES

**Husqvarna Motorcycles GmbH**
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen | Österreich
www.husqvarna-motorcycles.com

Foto: Mitterbauer,
Husqvarna Motorcycles GmbH